



universität  
wien

# DIPLOMARBEIT

Titel der Diplomarbeit

„Hochzeitsbräuche im Wandel der Zeiten: Das Beispiel palästinensischer Dörfer“

Verfasserin

Muna Neirukh

angestrebter akademischer Grad

Magistra der Philosophie (Mag. Phil.)

Wien, 2012

Studienkennzahl lt. Studienblatt:

A 385

Studienrichtung lt. Studienblatt:

Arabistik

Betreuerin / Betreuer:

Univ.-Prof. Dr. Stephan Procházka

## **Erklärung**

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Diplomarbeit selbständig angefertigt habe. Es wurden nur die in der Arbeit ausdrücklich benannten Quellen und Hilfsmittel benutzt. Wörtlich oder sinngemäß übernommenes Gedankengut habe ich als solches kenntlich gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift

## **Danksagung**

Zunächst möchte ich mich an dieser Stelle bei meinem Ehemann Dr. Subhi Neirukh bedanken, der mich während der Anfertigung dieser Arbeit motiviert und unterstützt hat.

Ganz besonders gilt dieses Dank an Herrn Univ.-Prof. Dr. Stephan Procházka, der meine Arbeit betreut hat.

Daneben gilt mein Dank meiner Tochter Dipl. Ing. Hana Neirukh für ihre Unterstützung.

Letztlich möchte ich mich noch bei meiner ganzen Familie bedanken.

## Inhaltsverzeichnis

Erklärung .....	2
Danksagung.....	3
Inhaltsverzeichnis .....	4
Abbildungsverzeichnis .....	7
<b>1 Vorwort.....</b>	<b>8</b>
<b>2 Einleitung / Überblick.....</b>	<b>9</b>
2.1 Einleitung zum Thema.....	9
2.2 Eine kurze Einleitung über den Verein „Wiederbelebung der Familie“ .....	10
2.3 Das Phänomen der frühen Heirat in der palästinensischen Ehe .....	10
2.3.1 Erste Tatsache .....	12
2.3.2 Zweite Tatsache .....	14
2.4 Die erste Intifada und die Veränderungen der Hochzeitssitten .....	17
<b>3 Wesentliche Schritte der Heirat.....</b>	<b>18</b>
3.1 Die Verlobung .....	18
3.1.1 Die Verlobung Damals vom Jahr 1918 bis 1948.....	18
3.1.2 Die Verlobung Heutzutage ab 1960.....	19
3.2 Der vorläufige Antrag.....	20
3.3 Der familiäre Antrag .....	21
3.4 Die offizielle Verlobung.....	22
3.4.1 Die Verlobung im Zeitraum 1918 bis 1948.....	22
3.4.2 Die Verlobung ab dem Jahre 1960 .....	24
<b>4 Hochzeitsrituale.....</b>	<b>28</b>
4.1 Die Atmosphäre der Hochzeit الزفاف.....	28
4.2 Definition der al_ġāhah (الجاهة).....	29
4.3 Das Phänomen der hohen Mitgifts und der hohen Kosten für die Hochzeit.....	29
4.3.1 Definition Mitgifts .....	29
4.3.2 Die Gründe für die hohen Kosten der Mitgifts und die Faktoren.....	30
4.4 Die Kreuzheirat زواج البدل او زواج الشغار.....	36
4.5 Andere Kosten und Ausgaben der Hochzeit .....	37
<b>5 Die palästinensische Hochzeit am Fallbeispiel des Dorfes Turmus‘ayyā und des Dorfes ‘Asīrah aš-šamāliyya (das südliche ‘Asīrah).....</b>	<b>44</b>
5.1 Das Dorf Turmus‘ayyā .....	44

5.2	Die Geographische Lage des Dorfes 'Asīrah aš-šamāliyya (das südliche 'Asīrah) .....	45
5.3	Die Herkunft des Namens des Dorfes 'Asīrah .....	46
5.4	Die Hochzeit im Dorf Turmus'ayyā und 'Asīrah .....	47
5.4.1	Die Wahl der Braut in Turmus'ayyā .....	47
5.5	Die Verlobung .....	49
5.5.1	Der erste Schritt .....	49
5.5.2	Die offizielle Anfrage .....	49
5.5.3	Die Verlobungsvorbereitung von 1918 bis 1948 .....	49
5.5.4	Die Verlobungsvorbereitung ab 1960 .....	50
5.5.5	Lieder welche bezüglich der Verlobung gesungen werden .....	51
5.5.6	Angewohnheiten nach der Verlobung .....	53
5.5.7	Angewohnheiten während der Verlobung 1918 bis 1948 .....	54
5.5.8	Angewohnheiten während der Verlobung ab 1960 .....	54
5.6	Die Schließung des Ehevertrags .....	55
5.6.1	In Früherer Zeit 1918 bis 1948 .....	55
5.6.2	Heutzutage ab 1960 .....	55
5.7	Die Mitgift .....	56
5.8	Die Hochzeit .....	56
5.8.1	Die Kleidung .....	56
5.9	Die Kleidung und Süßigkeiten .....	59
5.10	Die Abendfeier vor der Hochzeit in Turmus'ayyā: 'al-shrah .....	61
5.10.1	Der erste Abschnitt der Feier: 'ṣṣahḡah oder 'ssaḡḡah: الصحجة او السحجة .....	62
5.10.2	Der zweite Abschnitt der Feier: ya āhalā bik, ya āhalā .....	63
5.10.3	Der dritte Abschnitt der Feier: wie die 'ṣṣahḡah aber in kreisförmigen Bewegungen .....	63
5.10.4	Der vierte Abschnitt der Feier: Die Dabka an der Melodie der Flöte .....	64
5.10.5	Der fünfte Abschnitt: .....	64
5.10.6	Der sechste und letzte Abschnitt: Spiele, Schauspiele und Komödie .....	64
5.10.7	Die Erklärung der Spiele welche während der Feier gespielt werden .....	65
5.11	Die Verfolgungsjagt al-Muṭarda المطاردة in 'Asīrah aš-šamāliyya .....	66
5.12	Die Henna Nacht il-ḡinna .....	67
5.13	Einladung zur Hochzeit .....	69
5.14	Der Hochzeitstag .....	70
5.14.1	Bad und Gewand des Bräutigams .....	70
5.14.2	Die aṣ-ṣmda الصمدة nach dem Bad des Bräutigams .....	70
5.15	Der Hochzeitsmarsch zaffa .....	71
5.16	Das Hochzeitsessen .....	73
5.17	tanqīṭ des Bräutigams, die Geldgeschenke نفوط العريس .....	76
5.18	Das Zubehör der Braut und ihre Kleider .....	76
5.18.1	In der Früheren Zeit 1918 bis 1948 .....	76
5.18.2	Heutzutage ab 1960 .....	77

---

5.19	Die Braut beim Verlassen des Vaterhauses .....	77
5.20	Das Abendessen des Brautpaars und die Hochzeitsnacht .....	82
5.21	Nach der Hochzeit.....	82
<b>6</b>	<b>Interview.....</b>	<b>83</b>
6.1	Nadya Hasan Muştafâ Baţma.....	83
6.2	Zusammenfassung des Interviews mit Professorin Nadya.....	83
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	<b>87</b>
7.1	Die Verlobung, der Ehevertrag und die Hochzeit .....	87
7.2	Die Kleidung und Geschenke der Braut.....	87
7.3	Die Henna Nacht .....	88
7.4	Die Hochzeit.....	89
7.5	Die zaffa .....	90
7.6	Lieder und Gesänge die an solche Anlässe gesungen werden.....	90
7.7	Die Geschenke.....	93
7.8	Das Hochzeitsmahl von Seiten des Bräutigams .....	93
7.9	Die Abendfeier al-Sahra .....	93
7.10	Das Herausbringen der Braut von dem Haus ihres Vaters .....	94
7.11	’Ifārdah الفارده .....	95
7.12	Das Brautgold und Kosmetika .....	95
<b>8</b>	<b>Glossar.....</b>	<b>98</b>
<b>9</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>100</b>
	<b>Abstract .....</b>	<b>104</b>
	<b>Lebenslauf .....</b>	<b>105</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3-1: baqlāwah aus dem Jahre 2012 (eigene Quelle).....	21
Abbildung 3-2: Mansaf im Jahre 2012 (eigene Quelle) .....	24
Abbildung 5-1: Das Dorf Turmus‘ayyā (eigene Quelle) .....	45
Abbildung 5-2: palästinensische Kleidung (eigene Quelle).....	57
Abbildung 5-3: traditionelle palästinensische Kleidung (‘Alqam, Rabī‘, Ḥamddān, Kanā‘nah 1982: 64) .....	60
Abbildung 5-4 Tabletten aus Stroh, palästinensisches Kultur und Erbe Museum in Ramallah, 2011 (eigene Quelle).....	61
Abbildung 5-5 bemalte Henna Hände des Bräutigams (eigene Quelle) .....	68
Abbildung 5-6: Der Brautmarsch (Dalman 2001: 173) .....	72
Abbildung 5-7: Der Hochzeitsmarsch mit dem Bräutigam (Dalman 2001: 174).....	72
Abbildung 5-8: Mansaf (eigene Quelle) .....	74
Abbildung 5-9: Das Mittagessen innerhalb des Hauses (Dalman 2001: 172) .....	75
Abbildung 5-10: Das Mittagessen im Freien (Dalman 2001: 172) .....	75
Abbildung 5-11: Die Braut beim Verlassen des Hauses (Dalman 2001: 174) .....	79
Abbildung 5-12: Die Braut beim besteigen des Pferdes (Dalman 2001: 175) .....	80
Abbildung 7-1: Braut in der Henna Nacht 2012 (eigene Quelle) .....	89
Abbildung 7-2: Bad des Bräutigams im Jahre 2012 (eigene Quelle).....	91
Abbildung 7-3: Al-Sahra im Jahre 2012 (eigene Quelle).....	94
Abbildung 7-4: al-kuḥl (eigene Quelle).....	96
Abbildung 7-5: verschiedener Schmuck (eigene Quelle) .....	96
Abbildung 7-6: palästinensische Münzen (eigene Quelle) .....	97

## 1 Vorwort

Die hier vorgestellte Diplomarbeit behandelt die verschiedenen Sitten und Bräuche der Hochzeiten in Palästina. Ich habe schon immer das Thema Traditionen und Sitten verschiedener Kulturen interessant gefunden. Da ich aus Palästina komme, habe ich mich für die Hochzeitsbräuche in Palästina entschieden. Schon in meiner Jugend fand ich die verschiedenen Sitten die während der Hochzeiten stattfinden sehr interessant. Hochzeiten gehören zu den wichtigsten gesellschaftlichen Ereignissen in diesem Land. Die Bräuche in Palästina sind sehr unterschiedlich und unterscheiden sich von Region zu Region, von Zeit zu Zeit. Durch mein ständiges Reisen nach Palästina wurde ich auch auf die Veränderungen die während der Zeit stattgefunden haben, aufmerksam.

Weiteres hat mir mein Studium dabei geholfen, mehr Einblicke in dieses Thema zu gewinnen. Ich habe aus deutscher sowie arabischer Literatur recherchiert, wobei ich österreichische und palästinensische Bibliotheken besucht habe. Dies war eines meiner Hauptarbeiten. Weiteres beinhaltet diese Arbeit Bilder und Lieder palästinischer Hochzeiten um dieses Thema umfassend zu bearbeiten.

Mein Ziel mit dieser Arbeit ist es, die Sitten und Hochzeitsbräuche in Palästina zu erklären damit andere Kulturen sie verstehen. Ich hoffe weiteres mit dieser Arbeit neue und nützliche Informationen an andere weiterzugeben und einen Einblick in die Bräuche Palästinas zu gewährleisten.

Verschiedene Forschungsmethoden sind geeignet, um Informationen zur die verschiedenen Sitten und Bräuche der Hochzeiten in Palästina zu erhalten. Darum besuchte ich den Verein „Wiederbelebung der Familie „ جمعية إنعاش الأسرة البيرة لجنة الأبحاث الإجتماعية والتراث الشعبي „ sowie Birzeit Universität welche sich in Rāmallāh befindet und die hebräische Universität in Jerusalem. Außerdem besuchte ich österreichischen Bibliotheken (Univien) um mir einen Überblick zu schaffen. Die Erhebung der Untersuchung wurde in Rāmallāh mit der Professorin Nadya Muṣṭafā baṭma durchgeführt. Professorin Nadia hat sämtliche wissenschaftlichen Arbeiten über die palestänische Sitten durchgeführt. Nach Absprache mit der Professorin wurde das Interview gemacht.

Ich möchte mich weiteres bei meinem Betreuer Univ.-Prof. Dr. Stephan Procházka für seine Hilfe und Unterstützung bedanken und hoffe, dass diese Arbeit sehr viele Interessenten findet.



## 2 Einleitung / Überblick

### 2.1 Einleitung zum Thema

Das palästinensische Volk ist eines der Völker der arabischen Nation welches auf der Ebene vieler gemeinsamer Volksbräuche basiert. Jedoch differenziert sich das palästinensische Volk durch seine Einzigartigkeit, nämlich durch seine aktiven und objektiven Bedürfnisse der Lebenssituationen des Volkes.

Das palästinensische Volk besteht aus drei generellen sozialen Gruppen: die Landbewohner, die Wüstenbewohner und die Stadtbewohner. In der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts, waren die Traditionen der Hochzeit häufig und weit verbreitet. Bis zum Anfang der fünfziger Jahre dieses Jahrhunderts waren diese Traditionen häufig. Im letzten Viertel dieses Jahrhunderts kam es aber zu sehr vielen Entwicklungen, als Folge mehrerer kultureller, wirtschaftlicher politischer und sozialer Faktoren, welche zur starken Veränderung der Traditionen führte.

Das Thema dieser Arbeit ist auf die palästinensischen Muslime in den Dörfern der Westbank beschränkt. Die Arbeit geht auf die Bräuche der Hochzeit und wie sie in der Westbank praktiziert werden, ein. Dabei ist zu betonen, dass es einen sehr hohen Grad der Ähnlichkeit zwischen den Bräuchen der Dörfer der Westbank und den Dörfern des Gazastreifens gibt. Da ich aus eine palästinische Stadt stamme war es für mich eine große Interesse die Bräuche und Sitten der Hochzeiten in palästinischen Dörfern zu erforschen. Hier ist es für mich wesentlich, dass ich die Gründe der traditionellen Bräuche und Sitten aufkläre, die sich auch durch Modernisierung weiterentwickelte, darzustellen. Das hier behandelte Thema wird nicht auf die Hochzeitstraditionen in der Wüste und der Stadt Palästinas eingehen. Es werden auch die palästinensischen Gebiete außerhalb der Westbank ausgeschlossen.

Die Arbeit wird speziell auf folgende Punkte detaillierter eingehen:

Am Anfang werden eine kurze theoretische Definition der Traditionen und deren wichtigsten Funktionen gegeben.

Danach folgt eine detaillierte Beschreibung der verschiedenen Phasen der Hochzeitsbräuche, und was in jeder dieser Phasen genau passiert. Die Arbeit wird sich auch auf das Phänomen der frühen Heirat in der palästinensischen Gesellschaft eingehen.

Die Arbeit wird auch die Mitgift und die Ehekosten in den palästinensischen Dörfern behandeln.

Weiteres werden die verschiedenen kulturellen Hochzeitslieder in Palästinas beschrieben.

Es werden auch die Gebräuche und deren Veränderung in der zweiten Hälfte Jahrhunderts behandelt.

Am Schluss werden konkrete Beispiele von Hochzeitsritualen in den beiden palästinensischen Dörfern Turmus‘ayyā und ‘Asīrah gegeben.

## 2.2 Eine kurze Einleitung über den Verein „Wiederbelebung der Familie“

Der Verein Wiederbelebung der Familie wurde im Jahre 1965, durch den verstorbenen Präsident Samieha Salamah Khalil, gegründet. Das Ziel dieses Vereins ist es, das kulturelle, soziale und berufliche Niveau der Frau zu erhöhen. Ein weiteres Ziel ist die Hilfe der Beschädigten, ihnen die Hand zu reichen, ein Schritt in die Weiterentwicklung der palästinensischen Gesellschaft und ihm auf ein höheres Niveau zu transportieren.

Dieser Verein bemühte sich sehr um das Sammeln und Aufbewahren des palästinensischen Erbes wie zum Beispiel die vererbten Gewohnheiten, Lieder, die Geschichten und die Traditionen welche von Generationen zu Generationen weitergegeben wurden. So gewann dieser Verein die Aufmerksamkeit des palästinensischen Volkes. Der Verein sammelt Informationen über die Traditionen. Auch die palästinensischen Sprichwörter werden in diesem Verein gesammelt und klassifiziert. Der Verein gründete im 1965 ein palästinensisches Museum *لجنة الأبحاث الاجتماعية والتراث الفلسطيني جمعية انعاش الأسرة, البيرة*, der in Albirah ist, welches die verschiedenen Werkzeuge, Manuskripte, Kleidung, Erbe, vierteljährliche erscheinende Zeitschriften welche sich auf die sozialen Traditionen (Erbe und Gesellschaft) beinhaltet. Das Museum enthält auch Bücher, wie zum Beispiel Bücher über die Folklore, Bücher über die palästinensische Kleidung, sowie Bücher über das Erbe Palästinas. Ich habe in diesem Verein viele Bücher und Magazine für meine Diplomarbeit gefunden.<sup>1</sup>

## 2.3 Das Phänomen der frühen Heirat in der palästinensischen Ehe

Vor dem Jahre 1926 fand man sehr viele junge Bräute im Alter von 10,11 oder 12 Jahren. Aber diese sehr frühe Heirat veränderte sich plötzlich nach 1926, wobei das Alter der Braut auf 15 Jahre stieg. Die Leute fingen an die Nachteile einer frühen Heirat festzustellen. Das Osmanische Gesetz im Jahre 1917 setzte ein Mindestalter von 12 Jahren für den Bräutigam und 9 Jahre für die Braut. Danach kam das Britische Mandat und setzte das Mindestalter auf 18 für beide Brautpaare und sie brauchten eine ärztliche Bestätigung für Eheverträge unter 15.

---

<sup>1</sup> Abū Hadbā, Kanā‘nah Šarīf 1984: 1-65

In den späten 1980er nach der ersten intifāda verbieten die Israelis unverheirateten palästinensischen Männern den israelischen Arbeitsmarkt. Verheiratete Männer wären weniger gefährlich als unverheiratete. Dies führte dazu, dass die Palästinenser ihre Söhne relativ früh verheirateten, um sie arbeiten zu lassen.

Im Jahre 1996 und 1997 bekam die Situation noch komplizierter. Palästinenser heirateten Israelische Frauen oder Palästinensische Frauen mit israelischer Staatsbürgerschaft um die Staatsbürgerschaft zu bekommen und einfacher zur Arbeit zu gelangen. Israel erlaubt jedoch keine Mehrfachheirat, was dazu führte dass die Frauen für eine bestimmte Zeit lang geschieden blieben, damit der Brotverdiener in Israel arbeiten konnte.<sup>2</sup>

In letzter Zeit hat sich das Phänomen der frühen Heirat in der palästinensischen Gesellschaft verbreitet. Die verfügbaren statistischen Daten zeigen, dass das durchschnittliche Heiratsalter in den palästinensischen Gebieten unter dem gesetzlichen Heiratsalter liegt. Das durchschnittliche Heiratsalter liegt bei 16 Jahren für das Mädchen aus der Westbank und Jerusalem, 17 Jahren für das Mädchen aus dem Gazastreifen. Weiteres ist es hier sehr schwer wirklich richtige Ergebnisse bezüglich dieses Thema zu sammeln. Die Umfrage über die Bevölkerung, welche von dem palästinensischen Zentralamt für Statistik, zeigt, dass 54% von den Frauen im Jahre 2003 geheiratet haben, zwischen 14 bis 19 Jahre alt waren. Zum Vergleich im Jahre 1995 heirateten 42% der Frauen im Gaza Streifen unter dem gesetzlichen Heiratsalter, und 39% der Frauen aus der Westbank. Im Jahre 1998 heirateten 43% der Frauen aus der Westbank unter dem gesetzlichen Heiratsalter.

Die Tabelle 4.3 zeigt, dass die Prozente der Mädchen in den verschiedenen palästinensischen Städten im Jahre 1998 welche unter dem gesetzlichen Heiratsalter geheiratet haben.

Rāmallāh und 'Ibīrah	43%
Ġinīn	43%
Nābulus	42%
'Iğuds	42%
'Iḥālī	42,1%
ṭūlkarm qalqīliya	39,7%
Bāytlahm	38,5%

Tabelle 2-1 (Kanā' nah Muşleḥ 2005:71 – 85)

<sup>2</sup> Shehada 2008:315

Weiteres zeigt die Statistik das im Jahre 1920 palästinensische Mädchen im Jahre 2003 unter 14 Jahren geheiratet haben. Dies macht circa 3.5% der Heiraten in Palästina im Jahre 2003 aus. Die Bräuche und Traditionen haben einen sehr hohen Einfluss auf die Prävalenz der frühen Heirat in der palästinensischen Gesellschaft. Weiteres spielen auch die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Umstände hier eine große Rolle.

Im nächsten Abschnitt werden auf die verschiedenen Gründe für das frühe Hochzeitsalter eingegangen.

### **2.3.1 Erste Tatsache**

Unter der frühen Heirat versteht man die frühe Heirat der Mädchen, nicht der Jungen. Der sachliche Grund für die frühe Heirat der Mädchen ist die große Anzahl an Frauen in der Gesellschaft im Vergleich mit der ständig abnehmenden Anzahl der Männer, welche ständig weiter abnimmt. Die überwiegende Mehrheit der Opfer der Intifada und des Widerstandes gegen die Besatzung welche ums Leben gekommen sind, sind Männer. Weiters zu berechnen sind die Tausenden Männer, die unter Verletzungen leiden, beziehungsweise dauerhafte Behinderungen haben. Auch die Tausenden welche in den Gefängnissen der Besatzung sind, wobei der Großteil unter ihnen jungen Menschen sind. Daneben gibt es auch eine große Anzahl an jungen Männern die im Ausland leben um zu arbeiten oder zu studieren. Dadurch wird eine große Anzahl an jungen Männern aus der Liste der Bewerber für die Ehe gestrichen. Hinzu kommt, dass es keine Möglichkeit gibt, das palästinensische Mädchen, Palästinenser oder andere Araber außerhalb des Landes heiraten können. Der Grund dafür sind die Einschränkungen der Reise über Brücken, Flughafen oder anderen Grenzen. Desweiteren wurde im Jahre 2003 ein Gesetz in Israel eingeleitet, welches verbietet, dass Palästinenser der Westbank bzw. Gazastreifen andere Palästinenser mit israelischer Staatsangehörigkeit heiraten.

#### **2.3.1.1 Das Staatsbürgerschaftsrecht**

Das Staatsbürgerschaftsrecht wurde im Jahr 1952 eingeführt, und sollte als Grundlage für die Staatsbürgerschaft aller palästinensischer Araber gelten, bevor das Land von der Gründung des Staates Israel bewohnt

Ein Staatsbürgerschaftsrecht im Jahr 1952 und ist eines der Grundlage der staatlichen Gesetze, damit soll das Grundgesetz als volle Staatsbürgerschaft für alle palästinensischen Araber, die das Land vor der Gründung des Staates Israel bewohnt haben. Jedoch hat die israelische Regierung dieses Gesetz geändert.

Die Änderungen dieses Gesetzes wurden offiziell am 31.07.2003 bekannt gegeben, unter dem Regierungsbeschluss Nr. 1818 zum Thema „Bewältigung der Probleme illegaler Einwanderer in den Staat“. Dieses Gesetz verbietet die Familienzusammenführung für Mitglieder palästinensischer Herkunft oder der West Bank und Gazastreifen mit israelischen Bürgern. Weiteres wurde über die Familienzusammenführung mit Ehegatten und Bewohnern aus den Gebieten wie Westbank, Gazastreifen, Libanon, Syrien, Irak, Iran

verboten. Dabei ist zu beachten, dass mit israelischen Bürgern hier hauptsächlich die Palästinenser mit israelischer Identitätsnummer oder Staatsbürgerschaft gemeint sind.<sup>3</sup>

Dieses Gesetz wurde eingelegt, um zu verhindern, dass Palästinenser eine israelische Staatsbürgerschaft erhalten oder sogar eine Aufenthaltserlaubnis innerhalb der grünen Linie erzielen.

Der sachliche Grund für die frühe Heirat der Mädchen ist die große Anzahl an Frauen in der Gesellschaft im Vergleich mit der ständig abnehmenden Anzahl der Männer, welche ständig weiter abnimmt. Die überwiegende Mehrheit der Märtyrer der Intifada und des Widerstandes gegen die Besatzung welche ums Leben gekommen sind, sind Männer. Weiteres zu berechnen sind die Tausenden Männer, die unter Verletzungen leiden, beziehungsweise dauerhafte Behinderungen haben. Auch die Tausenden welche in den Gefängnissen der Besatzung sind, welcher Großteil von ihnen unter den jungen Menschen sind. Daneben gibt es auch eine große Anzahl an junge Männer die im Ausland leben um zu arbeiten oder zu studieren. Dadurch wird eine große Anzahl an jungen Männern aus der Liste der Bewerber für die Ehe gestrichen. Hinzu kommt, dass es keine Möglichkeit gibt, das palästinensische Mädchen, Palästinenser oder andere Araber außerhalb des Landes heiraten können. Der Grund dafür sind die Einschränkungen der Reise über Brücken, Flughafen oder anderen Grenzen. Des Weiteren wurde in 2003 ein Gesetz in Israel eingelegt, welches verbietet, dass Palästinenser der Westbank bzw. Gazastreifen andere Palästinenser mit israelischer Staatsangehörigkeit heiraten. Dieses Gesetz wurde eingelegt, um zu verhindern, dass Palästinenser eine israelische Staatsbürgerschaft erhalten oder sogar eine Aufenthaltserlaubnis innerhalb der grünen Linie.<sup>4</sup>

Diese Anzahl an Männern die sich für die Heirat an palästinensischen Mädchen bewerben, war in den letzten Jahren rückläufig. Der Grund dafür ist die verschlechterte wirtschaftliche Situation in der Mehrheit der palästinensischen Familien. Auch die Kultur ist schuld an der Belastung der Hochzeit, wie zum Beispiel ein Haus zu bauen oder zu mieten, die Wohnung zu möblieren, und die Versorgung zu übernehmen. Des Weiteren steigen die Kosten für die Hochzeitsfeier und die Mitgift kontinuierlich. Darüber hinaus liegen die Belastungen des Familienlebens einer neuen Familie auf Seiten des jungen Mannes, was viele junge Menschen zwingt die Ehe zu verzögern, bis sie einen festen Job und ein stabiles Einkommen erhalten.

Die geringe Anzahl an männlichen Bewerbern für die Ehe, führt dazu, dass sich die Eltern in der Heirat ihrer Töchter beeilen. Dies führt wiederum dazu, dass die Mädchen in einem sehr frühen Alter heiraten, zumal die Mädchen von der Last der Ehe befreit sind, und sie sich nicht wirtschaftlich auf die Ehe vorbereiten muss. Je mehr die Eltern

---

<sup>4</sup> Mağdī Ṭaha, 23.01.2012, <http://www.center-cs.net/web/pages/Details.aspx?Id=583>, (Zugriff 20.07.2012)

ihre Töchter junger verheiraten, desto mehr verspäten sich die Männer. Denn die Männer sind ermutigt, dass sie junge Mädchen heiraten können, egal wie spät oder wie alt die Männer sind. Die Mädchen die zur Bewerbung stehen sind viele, und die Anzahl der Männer gering.

Auf der anderen Seite, je älter die Mädchen werden, werden nicht für die Ehe bevorzugt. Denn in der palästinensischen Kultur, die Patriarchatistisch ist, wo auch die best gebildeten und bewussten Männer, vorziehen, junge Mädchen zu heiraten. Denn die jungen Mädchen werden als unschuldig und rein beschrieben. Junge Mädchen haben das Haus ihrer Eltern nicht verlassen, sie hatten keine andere Beziehungen, beziehungsweise Kameradschaften oder Freundschaften mit dem anderen Geschlecht. Dies ist der Grund für das frühe Heiratsalter der Mädchen und die Ehelosigkeit der älteren Mädchen. Ein Mädchen in den 20igern wird schon als zu alt für die Heirat beschrieben. Weiteres ist zu betonen dass die Ehelosigkeit nur für Frauen gilt, nicht für Männer. Im Hinblick auf die Auswirkungen der frühen Ehe und den Bezug der Frauen und deren Beteiligung am Arbeitsmarkt finden wir, dass die palästinensischen Frauen zwar 49,3% der Gesamtbevölkerung in der Westbank und im Gazastreifen bilden, jedoch aber ihre Teilnahme an der Erwerbsbevölkerung nicht 14,6% übersteigt. Dies zeigt eine Statistik aus dem vierten Quartal 2004. Die Restlichen 85,4% sind jene Frauen, welche ihre Hochschulbildung nicht weitergeführt haben aufgrund einer frühen Heirat.<sup>5</sup>

Der Mann ist nie zu alt zum Heiraten, und kann jederzeit heiraten, denn er ist ein Mann egal ob er verheiratet ist oder nicht. Eine nicht verheiratete Frau hingegen wird als „Mädchen“ bezeichnet. Sie bleibt ein Mädchen auch mit dreißig oder vierzig Jahren so lange sie nicht verheiratet ist.<sup>6</sup>

### 2.3.2 Zweite Tatsache

Die zweite Tatsache ist, dass die Väter ihre Töchter zur frühen Heirat im Kindesalter anstoßen. Die Mehrheit der Mädchen selber würde es bevorzugen, wenn sie für sich selber entscheiden würden, nicht vor dem Alter von achtzehn Jahren zu heiraten. Eine Großzahl von den Mädchen wählte nicht vor dem Abschluss ihres Studiums an den Universitäten zu heiraten, um sich einen Arbeitsplatz zu schaffen. Der Arbeitsplatz soll die Mädchen vor den Launen des Alters und den Schwankungen der Männer retten, obwohl die Mädchen extreme Angst vor dem Schwert der Ehelosigkeit haben. Bei einem Gespräch mit einem palästinensischen Mädchen, im Alter von 22 Jahren, welche den Entwurf ihrer Studie für den Magister diskutierte, erzählte dieses Mädchen „ Ich denke

---

<sup>5</sup> إشكاليات الزواج المبكر على المرأة والمجتمع الفلسطيني <http://www.pstatus.org/index.php?todo=articles&aid=00000006> (Zugriff: 20.07.2012)

<sup>6</sup> Kanā' nah Muşleḥ 2005: 71- 85

derzeit nicht an die Ehe, mein Studium ist mein erstes Ziel. Danach möchte ich noch zwei bis drei Jahre arbeiten, um Geld zu verdienen und die Welt zu genießen. Ich möchte noch einige glückliche Tage leben, bevor ich den Käfig der Ehe betrete.“

Doch wodurch kommt es das Eltern ihre Töchter in einem frühen Alter verheiraten, manchmal sogar in einem Alter von zwölf Jahren. Es werden des folgenden vier wichtige Gründe erörtert:

Der Glaube der Gesellschaft, dass der Hauptzweck der Ehe die Schwangerschaft und Geburt von Kindern ist. Das Mädchen ist in der Lage schwanger zu werden, sobald es die Geschlechtsreife erreicht hat. Dies ist die Voraussetzung für die Ehe, und dann gibt es keinen Grund, die Ehe weiter zu verschieben. Dies ist eine palästinensische Tradition.

Das Interesse des Vaters und der Familie hat Vorrang gegenüber dem Interesse der Kinder, besonders der jüngeren Kindern und besonders den weiblichen Teil der Familie. Die arabische Familie ist eine patriarchalische und hierarchische Familie in ihrem Gebilde, wo die Zentren der Macht nach Alter und Geschlecht verteilt werden. Der Vater befindet sich auf der Spitze der Pyramide, und die jüngeren Mädchen bilden das Ende der Pyramide. Dies bezieht sich auf die palästinensische Gesellschaft, welche belastet ist durch den Kampf gegen die Besatzung des Landes. Obwohl die Pyramide der Familie in den höheren und intellektuelleren Klassen immer flacher wird, als Folge der Zunahme der Gleichheit zwischen den Geschlechtern, wirkt die Pyramide in den abgelegenen Dörfern und den Orten die am stärksten betroffen sind von der Besetzung, zunehmend höher und schmaler. Die unterschiedliche Verteilung geht nach Macht, Alter und Geschlecht. Weiterem gilt die steigende Abhängigkeit vom Vater an der Macht, und dessen Interesse und Vorliebe für die Jungen gegenüber den Mädchen. Die Mädchen bilden sozusagen die Ecken und den Boden der Pyramide. Also wenn die Heirat des Mädchen von großem Nutzen für die ganze Familie oder eines ihrer Mitglieder, oder dem Vater ist, so gibt es keinen Einwand das Mädchen zu verheiraten, um diesen Gewinn zu ergattern. Auch wenn die Mädchen noch immer im Kindesalter sind, oder der bewerbende Mann um dutzende Jahre älter ist. Je weiter die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse enger werden und es weitere kritische Gründe gibt, desto mehr fallen diese Mädchen zum Opfer, um den Nutzen für die Familie zu leisten. Ein Mädchen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren wird verheiratet, damit einer der Brüder einen Job in einem Büro oder Firma bekommt. Beziehungsweise damit der Vater auf einer höheren Klasse in Zusammenhang mit der Gesellschaft steigt. Oder um Erlaubnis zum Reisen zu erhalten, um eine ausländische Staatsbürgerschaft zu bekommen, um eine Green Card aus Amerika zu bekommen, oder eine Jerusalem ID-Karte welche eine sehr harte Währung geworden ist, Ein weiterer Grund ist um eine Erlaubnis zu bekommen um im Ausland studieren zu können, oder ein Privileg der UN-Organisation zu bekommen,

Eine Verschlechterung der Wirtschaft, die extreme Ausbreitung von Armut und die hohe Zahl an Arbeitslosigkeit haben einen großen Einfluss auf die Familien. Die Arbeitslosigkeit steigt besonders in den Dörfern welche in der Gegend von Jerusalem sind. Diese Dörfer sind durch eine Mauer von Jerusalem getrennt. Dies führt zu einer politischen

und gesellschaftlichen Trennung am Arbeitsplatz und den Lebensunterhalt in der Umgebung. Ein Beispiel wäre die Stadt bīrnabālā, wo die Arbeitslosenquote um etwa 70% beträgt. Des Weiteren steigt auch die Arbeitslosigkeit in den Dörfern und Lagern des Nordens, der sich komplett vom Rest der palästinensischen Gebiete isoliert. Ein Beispiel hier wäre das Dorf Qalqīliya welche eine Arbeitslosenquote von 80% erreicht. Das Problem schafft eine tragische Situation in vielen palästinensischen Familien. Hier ist es dringend erforderlich, den Druck auf den Schultern der auf der Familie als Ernährer und Fürsorger zu entlasten. Natürlich ist die Erste, die als Kandidat für den Abgang von der Familie zur Frage kommt, das Mädchen. Sie ist sogar die Einzige, denn die Heirat von einem Mädchen kostet nichts, im Gegenteil, die Heirat des Mädchens bringt Gewinn über Gewinn, denn die Hohe Mitgift ist ein Segen und Barmherzigkeit. Darüber hinaus wird die Heirat das Mädchens in einem möglichst frühen Alter bevorzugt, denn die Heirat entlastet die Familie von den Ausgaben der Ausbildung für das Mädchen, welche als Verschwendung gesehen werden, denn das Mädchen wird am Ende sowieso heiraten. Die Heirat des Mannes jedoch entlastet nicht, im Gegenteil, sie verschärft die Ausgaben. Auch die Verantwortung des Vaters gegenüber dem Sohn wird nicht geringer, die Ehe des Sohnes erhöht die Sorgen und Verantwortlichkeit des Vaters.<sup>7</sup>

In einer männlich dominierten Gesellschaft wird die unverheiratete Tochter als Gefahrenquelle gesehen, weil sie Schande bringen kann, und sie muss deshalb so schnell wie möglich entsorgt werden, bevor es zu spät ist. Während der junge Mann frei ist in seinem Verhalten und in seinen Beziehungen zu dem anderen Geschlecht, ist es ihm erlaubt Erfahrungen und Abenteuer zu ernten. Er darf alleine reisen, um die ganze Welt, um Erfahrungen zu machen. Dies erhöht ihn als Mann und macht ihn reifer, sogar seine Familie ist stolz auf seine Abenteuer. Doch ein Mädchen darf nicht von ihrem Nest abweichen, jedes Wort oder Lächeln, oder eine Geste mit Leuten außerhalb ihres Kreises ist Tabu. Jede Beziehung zum anderen Geschlecht, egal wie unschuldig sie ist, ist eine Anomalie, denn es ist eine Beschämung für ihren Vater und die Familie, denn das Sprichwort sagt: „verwöhne deinen Sohn und er erreicht dich, verwöhne deine Tochter und sie beschämt dich“ (والمثل يقول: "دلل إبنك بغنيك، ودلل بنتك بتخزيك"). Sogar der Weg vom Haus zum Haus ihres Onkels ist gefährlich für das Mädchen. Weitere Sprichwörter sagen: „Ein Mädchen bringt Schaum, und den Feind zur Haustür“ و "البنت بتجيب العار، و "يدل أن نلجم "إبليس" ونحد من شروره، "Frauen sind die Seile des Teufels deshalb müssen ihnen Grenzen gesetzt werden, bevor der Teufel mit ihnen spielt". "يلعب إبليس بهن". Was diese Behauptungen bestärkt ist der Glaube, dass ein Mädchen im Alter der Pubertät ihren Glauben und Verstand verliert und ihren Instinkten folgt, was es einfacher für die Männer macht die Mädchen in ihre Fallen zu locken. Deshalb muss eingegriffen werden bevor es zu spät ist. Verstärkt wird dieses Gefühl der Angst durch die Unmoral und Ausschweifung der jungen Leute in dieser Zeit. Deshalb gilt der allgemeine Rat der frühen Heirat des Mädchens und der Appell an die Eltern die „Seile des Teufels“ "حبال إبليس" abzuschneiden.

<sup>7</sup> Kanā' nah Muşleḥ 2005:71-85



Die meisten Frauen Institutionen und Menschenrechtsorganisationen in den palästinensischen Gebieten fordern ein Minimum Alter von achtzehn Jahren für eine Ehe. Wissenschaftliche Forschungen sind sich einig, dass die Kindheit im Alter von sechzehn Jahren endet. Deshalb kann man ohne Zögern sagen, dass eine Ehe im Alter von unter sechzehn Jahren als falsch zu betrachten ist. Deshalb sollte eine Heirat welche in einem Alter von unter sechzehn Jahren ist, verhindert werden.<sup>8</sup>

## 2.4 Die erste Intifada und die Veränderungen der Hochzeitssitten

Die erste Intifada vom Jahre 1987 bis 1993 hat sehr viele Veränderungen mit sich gebracht. Die Anzahl der Hochzeiten zu dieser Zeit ist stark gesunken. Die Palästinensische Hochzeit ist bekannt für den vielen Schmuck, Möbel, Geschenke und Gäste. All dies änderte sich zu dieser Zeit. Das feiern mit der ganzen Nachbarschaft ist nicht mehr möglich, denn oft gibt es in der Nachbarschaft Gefangene oder Todesfälle. Die Hochzeiten wurden schnell, leise und ohne viel Aufwand durchgeführt.<sup>9</sup>

Vor der ersten Intifacda wurden die Hochzeiten in großen Säalen, Hotels oder anderen großen Veranstaltungsorten durchgeführt. Zur Zeit der ersten Intifacda wurden die Hochzeiten aber im Haus veranstaltet und sehr einfach gehalten. Die Hochzeiten wurden in der Stille durchgeführt. Auch die Ausgaben wurden in Grenzen gehalten.<sup>10</sup>

---

<sup>8</sup> Abū Hadbā, 'Alqam, Rabī', Kanā'nah Šarīf 1984:19-65

Al-'Aṭarī 1977: 33-43

Kanā'nah Mušleḥ 2005: 71 - 85

<sup>9</sup> Johnson 2009: 22

<sup>10</sup> Johnson 2009: 23

### 3 Wesentliche Schritte der Heirat

Die Palästinenser verlangen, dass die Hochzeitsbräuche in den ländlichen Gemeinden der West Bank, verpflichtend folgende Schritte durchlaufen. Diese Schritte fangen mit der Verlobung „al\_ḥuṭbah“ und enden mit der Hochzeitsnacht „ad\_duḥlah“ Diese Arbeit wird sich beschränkt sich im Allgemeinen auf die Dorfbewohner, da sie die Mehrheit bilden.

- Vorläufige Heiratsantrag
- Familiäre Antrag, welche sich auf die beiden betroffenen Familien beschränkt
- Der formelle Antrag, wo das männliche Oberhaupt der Familie des Bräutigams den Antrag stellt.
- Der staatsamtliche Antrag, mit der Unterzeichnung der Verträge für die Ehe, „katb al\_Kitāb “
- Einkauf der Kleidung und Henna Nacht
- Hochzeit feier
- Hochzeitsnacht „adduḥlah“ und das Folgende

#### 3.1 Die Verlobung

##### 3.1.1 Die Verlobung Damals vom Jahr 1918 bis 1948

Während des Osmanischen Reiches und die Ausdehnung der britischen Mandate über Palästina (1918-1948.) war die Entscheidung eine Gattin für den Sohn zu wählen in den Händen des Vaters. Dem entsprechend lag die Zustimmung über den Gatten für die Tochter in den Händen des Vaters der Braut. Die Heirat war eine Entscheidung von Vater zu Vater. Weder der Bräutigam noch die Braut wurden in diese Entscheidung über ihre Heirat mit einbezogen. Das palästinensische ländliche Volk ist ein Volk das auf die Familie basiert, da ist es natürlich das der Vater des Bräutigams eine Tochter aus der Familie, beziehungsweise die Mädchen seiner Brüder bevorzugt. Der Grund war um die Einheit der Familie zu verbessern, die Macht der Familie zu verstärken. Diese Vorgehensweise wurde in den folgenden Grundsätzen und Sprichwörter deutlich gemacht. <sup>11</sup>

---

<sup>11</sup> ‘Abd al’Aziz 1977: 35-83

al-Bargūṭī 1998: 31-85

al-As‘ad 1978: 9-74

أَبْنُ الْعَمِّ بِطَيْحٍ عَنِ ظَهْرِ الْفَرَسِ

*Der Cousin (väterlicherseits) bringt (jeden anderen Bräutigam) vom Pferd runter<sup>12</sup>*

أَوْصِيكَ بِنْتِ الْعَمِّ خُذْهَا وَلَوْ إِنهَا عُوْرَةٌ

*Ich rate dir, die Cousine (väterlich) zu heiraten auch wenn sie nur mit einem Auge sehen kann*

إِبْنُ الْخَالِ مَخْلَى وَإِبْنُ الْعَمِّ مَوْلَى

*Der Cousin (mütterlich) ist gänglich und der Cousin (väterlich) ist vorrangig*

يَا ابْنَ الْعَمِّ لَا تُوْخِذْ غَرِيْبَةً رَدَايْدِنَا وَلَا قَمْحَ الصَّلِيْبِيِّ

*Oh Cousin (väterlich) heirate keine Fremde*

*Unsere Gerste ist besser als der ausländische Weizen*

مَرْقٌ حَذَا دَارِنَا وَفِيْدِهِ قَدْحٌ رَايِبٌ مَا بُوْخِذْ إِلا ابْنَ عَمِّي وَرُوْحٌ يَا خَايِبٌ

*Ging an unserem Haus vorbei, in seiner Hand ein Joghurt*

*Ich heirate nur meinen Cousin (väterlich) und geh du Verlierer<sup>13</sup>*

### 3.1.2 Die Verlobung Heutzutage ab 1960

Unter der Auswirkung der schnellen Bildungsbewegung und der hohe Anteil an Frauen, die Schulen und Universitäten abschließen, veränderten sich die Gewohnheiten die im vorigen Absatz dargestellt wurden. So hat jetzt der Sohn die größte Auswirkung bei der Wahl seiner Lebenspartnerin, jedoch in Absprache mit seinem Vater und seiner Mutter.

<sup>12</sup> al-Ḥasan 2001: 8-62

Abū Ḥadbā, ʿAḥmad ʿAlī, Ḥamddān, Rabīʿ 1987: 21-64

Abū Ḥadbā, Rabīʿ, ʿAlqam, Kanāʿ nah Šarīf, 1984: 19-66

al-ʿAṭarī 1977: 33-43

<sup>13</sup> Abū Ḥadbā, ʿAḥmad ʿAlī, Ḥamddān, Rabīʿ 1987: 21-64

al-Barġūtī 1998: 31- 85

Das Mädchen hat eine größere Freiheit die Heirat zu akzeptieren oder abzulehnen. Weiteres ist das Kennenlernen zwischen den Geschlechtern gesellschaftlich mehr zugelassen. Ein weiterer Grund der sehr wichtig ist, ist, dass mehr Väter und Mütter einen Anteil an Weiterbildung gewonnen haben, so dass sie die Entscheidung über die Ehe ein Recht der Kinder ist. Dies bedeutet, dass die Eltern nicht mehr die Einzigen im Entscheidungsprozess sind und im Auftrag über ihren Sohn oder Tochter entscheiden. Im Gegenteil, die Eltern spielen die Rolle der Berater der Kinder, obwohl die Rolle des Mädchens im Entscheidungsprozess noch immer geringer ist als die des Sohnes.

### 3.2 Der vorläufige Antrag

Die Hauptrolle spielt in diesem ersten Schritt die Frau. Die Mutter des Mannes, oder eine seiner Verwandten, besucht die Familie des Mädchens unter dem Umfang der Vertraulichkeit. Die Mutter des jungen Mannes erkundet die Situation der Familie, die Bedingungen des Mädchens und ihrer Familie. Weiteres versucht die Mutter des Mannes folgende Fragen zu erkunden: Ist das Mädchen angebracht, ist sie bereit für die Ehe, oder gibt es Hindernisse oder andere Pläne wie zum Beispiel eine Weiterbildung. Wird das Bräutigam vom Mädchen angenommen oder nicht, und so weiter. Dieser Prozess dauert ungefähr eine Woche, bis sich die Familie des Mädchens unter sich beraten lassen und ihre Antwort durch eine dritte Person zur Familie des Bräutigams weiterleiten.

Wenn die Antwort negativ ist, so dreht sich die Angelegenheit als wäre nichts geschehen, um den Ruf der beiden Familien zu schützen. Wenn die Antwort jedoch positiv ist, so veranlasst der Vater des Mannes mit den männlichen Oberhäuptern der Familie den Besuch an den Vater des Mädchens. Auch dieser Besuch wird soweit wie möglich geheim gehalten. Der Vater des Sohnes stellt eine Rede als Antrag seines Sohnes für das Mädchen. Es ist in der Regel so, dass der Vater des Mädchens keine endgültige Antwort von sich gibt, sondern er äußert sich mit folgender Ansicht: „Wir haben die Ehre mit euch eine Familie zu werden, doch wir brauchen Beratung. So wie Gott will, bekommt Ihr die Antwort in zwei bis drei Tagen, und das Fehlen der Antwort ist auch eine Antwort.“ *إلنا* "الشرف في نسبكم، لكن علينا مشورة، إن شاء الله بنرد الخبر بعد يومين أو ثلاث، وقله الجواب جواب".

Dann wendet sich der Vater des Mädchens an seine Brüder und Verwandten, um über die Ansicht seine Tochter zu verloben zu informieren. Weiteres informiert er seine Brüder und Verwandten um zu sehen ob jemand ein Sohn aus der Familie beabsichtigt seine Tochter zu heiraten und um zu sehen ob keiner einen Einwand gegen die beabsichtigte Ehe hat. Wenn es keine Einwände gibt, so kehrt der Vater des Mädchens zu seiner Familie zurück und betet seine Frau, die Meinung des Mädchens zu erkunden. Danach redet der Vater mit seiner Tochter mit der Teilnahme der Mitglieder der Familie. Wenn das Ergebnis positiv ist, sucht der Vater des Mädchens eine dritte Person, welche die Nachricht an die Familie des Bräutigams sendet, dass sie willkommen sind. Das ist ein Signal für die Familie des Sohnes, dass sie sich um eine Anfrage auf Ebene der Familie stellen dürfen. Dieser Schritt wird im nächsten Abschnitt genauer erklärt.



sich die Glückwünsche untereinander aus. Danach werden die Süßigkeiten und Getränke verteilt, und der Abend geht in einer feierlichen Atmosphäre weiter. Während dessen wird über das Mitgift verhandelt und es wird über das 'almahr al-mağğal المعجل المهر und المهر المؤجل mu'ağğal Mitgift ausgemacht, wann das Gold gekauft wird und das Datum der offiziellen Verlobung.

### 3.4 Die offizielle Verlobung

#### 3.4.1 Die Verlobung im Zeitraum 1918 bis 1948

Am Tag vor der vereinbarten Verlobung, benachrichtigt der Vater des Bräutigams seine Verwandten und Freunde den Termin der bevorstehenden Verlobung. Danach zirkuliert diese Nachricht mündlich unter den Leuten. Am selben Abend kommt ein Verwandter des Bräutigams, dessen starke Stimme bekannt ist, stellt sich auf dem Dach des Hauses und ruft mit seiner Stimme: "يا سامعين الصوت صلوا على محمد، بكره خطبة فلان على فلانه، التجمع بكره الضحى في الديوان الفلاني أو باب بيت والد العريس".

„Alle die meine Stimme hören, ruft den Segen über Mohammad. Morgen ist die Verlobung von „Namen des Bräutigams“ mit „Namen der Braut“. Das Treffen ist morgen Vormittag im Dīwān oder an der Tür des Hauses des Vaters des Bräutigams“.

Am Tag der Verlobung schickt der Vater des Bräutigams eine entsprechende Anzahl an Schafs- und Ziegenfleisch, Reis, Brot und alle nötigen Zutaten zum Kochen, Zucker, Tee, Kaffee und Zigaretten. Nach Ankunft der Familie des Bräutigams zum Haus des Vaters der Braut, gehen die Männer in den Dīwān des Vaters der Braut. Die Frauen versammeln sich im Haus des Vaters der Braut. Der Vater der Braut und seine Verwandten begrüßen die männlichen Gäste aus der Familie des Bräutigams. Die Mutter der Braut und ihre Verwandten begrüßen die Frauen aus der Familie des Bräutigams. Nachdem die üblichen Höflichkeiten ausgetauscht werden und alle männlichen Gäste eingetroffen sind, wird von der Familie der Braut Kaffee verteilt. Danach erhebt sich ein Verwandter des Bräutigams und spricht zum Vater der Braut: „Herr so und so, wir bitten um die Hand deiner Tochter für unseren Sohn, und wir werden den Kaffee erst trinken, wenn ihr unser Anliegen erfüllt. "يا بو فلان، إحنا طالبين أيد بنتك فلانة إلى ابنا فلان، وما بنشرب القهوة. Darauf antwortet der Vater der Braut: „Herzlich Willkommen, euer Anliegen ist akzeptiert, ich bitte euch, euren Kaffee zu trinken، طلبكم مقبول، أهلا وسهلاً بكم، والبننت أجتكم لا جزا ولا وفاء، تفضلوا اشربوا قهونكم". Alle Gäste trinken daraufhin ihren Kaffee und es wird die al\_fātiḥa rezitiert. Danach sagt eine Gruppe aus der Familie des Bräutigams zum Vater der Braut: „Herr so und so, deine Tochter ist nicht mit Geld zu vergleichen, auch wenn wir ihr sehr viel Gold geben würden, aber wir wollen ihr Mitgift umso und so viele 'iğnīh setzen.“ Der Betrag der für die Mitgift hier gesetzt wird ist übertrieben hoch, als Respekt für das Mädchen und ihre Eltern. Daraufhin beginnt der Vater der Braut das Mitgift zu reduzieren und sagt: „Wir geben als Respekt für diejenige Person

so viele 'iġnīh<sup>14</sup> vom Mitgift runter, usw.“ Dies geschieht so lange bis der Beitrag des Mitgifts den Beitrag der heimlich zwischen den beiden Familien vereinbart wurde, erreicht hat. Darauf hin, zählt der Vater des Bräutigams das Geld und gibt es dem Vater der Braut und der Bräutigam sagt: „Lass mich deine Hand küssen, Schwiegervater.“ Der Bräutigam küsst die Hand seines Schwiegervaters und umarmt beziehungsweise begrüßt mit einem Handschlag die anderen Gäste und nimmt deren Glückwünsche an.

Einige Familien führen in diesem Anlass gleich den schriftlichen Antrag bzw. katb al \_kitāb wenn beide Verlobten erwachsen sind und die Mitgift bezahlt wurde. Hingegen zögern einige Familien den schriftlichen Antrag aus, wenn einer der Verlobten die Braut oder der Bräutigam noch minderjährig sind, oder aus anderen familiären Gründen.

Daraufhin folgt der Tanz der jungen Männer, die Dabkah, sowie der Tanz und Singen der Frauen bis das Mittagessen kommt. Zum Mittagessen gibt es Mansaf<sup>15</sup> für alle Anwesenden bis die Gäste die Ansammlung verlassen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist es für den Bräutigam nicht erlaubt die Braut zu sehen.<sup>16</sup>

---

<sup>14</sup> alte palästinensische Währung

<sup>15</sup> der Mansaf ist ein traditionelles Gericht aus Reis, Fleisch und trockenem Joghurt  
Şarşūr 1980 :42

<sup>16</sup> al-Bargūtī 1998: 53-83

Mas'ūd 1980: 35- 43



Abbildung 3-2: Mansaf im Jahre 2012 (eigene Quelle)

### 3.4.2 Die Verlobung ab dem Jahre 1960

Der Vater des Bräutigams ladet einige Tage vor der Verlobung seine Gäste ein, indem er Einladungskarten verteilt, so wie dies in der Stadt passiert. Weiteres erfolgt auch eine Einladung für die Gäste im Dorf über die Lautsprecher der Moschee. Am Tage der Verlobung, gleich am Morgen, besuchen alle Gäste des Bräutigams das Haus des Vaters des Bräutigams. Danach bilden sie eine Art Marsch von Männern geleitet, hinter ihnen folgen die singenden und trillernden Frauen. Sie tragen ein Tablett mit Süßigkeiten, Zucker, Kaffee, Tee, Zigaretten und eine Tasche. Diese Tasche enthält den Verlobungsring, einige Goldstücke und eine goldene Armbanduhr, Kosmetik, Parfums, Kleidung und Schuhe. In der Regel fängt die Mutter des Bräutigams an zu singen gefolgt von Trillern. (arab. zağrūtah):

هي الحمد لله صبر قلبي ولا قصر  
 وحياة من لو أنجوم الليل تنفسر  
 وانحل حبل الجفا من بعد ما أتعسر  
 إنه أقليبي ع هاظا اليوم يتعسر

*He, Gott sei Dank hat mein Herz alles ausgehalten*



*und die Schwierigkeiten lösten sich*

*Ich beschwöre den, der die Sterne der Nacht erklären kann  
dass mein Herz an diesem Tag sehr leidet<sup>17</sup>*

Daraufhin trillert die Mutter des Bräutigams und die anwesenden Frauen antworten ihr mit einem Trillern. Danach beginnt eine andere Frau zu singen und trillern und es antwortet ihr eine andere Frau und so weiter. Eines der Lieder welche hier gesungen werden ist:

إحنا ذبحنا على الطريق أذبيحة      لما أوصلنا دار أبوك يا أمليحة  
إحنا ذبحنا على الطريق كبشين      لما أوصلنا صيت أبوك الزين  
إحنا مشينا من الصبح للعصر      وإحنا مشينا عالحسن والأصل

*Wir haben auf dem Weg ein Tier geschlachtet*

*Als wir zum Haus deines Vaters ankommen sind, du Schöne*

*Wir haben auf dem Weg zwei Widder geschlachtet*

*Als wir den guten Ruf deines Vaters hörten*

*Wir gingen vom Morgen bis zum Nachmittag*

*Und wir gingen wegen der Schönheit und des guten Herkunfts*

Wenn die Frauen am Hause der Familie der Braut ankommen wird folgendes Lied getrillert:

يا بو فلان يالله فز عاً حياك      إحنا ضيوفك مش أضيف غيرك  
أطلع أحيي ضيوفك

*Oh du Vater von jemanden, steh auf*

*Wir sind deine Gäste und nicht die von wem anderen*

*Komm hinaus und grüß deine Gäste*

<sup>17</sup> al-Bargūtī 1998: 31

al-Ḥasan 2001: 8-62

ʿAḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabīʿ 1987: 21-80



سيري بنا يا نجد      يا لابسة أسواره  
 وإحنا إكبار البلد      يا صيتنا أمارة  
 سيري بنا يا نجد      يا لابسة اخضاري  
 وإحنا إكبار البلد      يا صيتنا عالي

*Führe uns oh Nağd, du Armband Trägerin*

*Wir sind die Hōchstrangingen des Landes, unser Ruf ist unser Symbol*

*Führe uns Nağd, du von grüner Seide-Trägerin*

*Wir sind die Hōchstrangingen des Landes, unser Ruf ist hochgestellt*

من هو عزمك يا بنات يا أملاحي      عزمنا افلان هالصبي الفلاح  
 من هو عزمك يا بنات يا زيني      عزمنا فلان هالمكحول العين

*Wer hat euch schöne Mädchen eingeladen*

*Ein Bauer hat uns eingeladen*

*Wer hat euch schöne Mädchen eingeladen*

*Ein Bauer, der mit den geschminkten Augen hat uns eingeladen<sup>19</sup>*

<sup>19</sup> al-Bargūtī 1998: 31-85

‘Abd al‘Aziz 1977: 35-83

## 4 Hochzeitsrituale

### 4.1 Die Atmosphäre der Hochzeit الزفاف

Dass ein junges Mädchen in der ländlichen palästinensischen Gemeinde von einem Jungen begleitet wird, bedeutet nur, dass das Paar vor einer Ehe steht. Die Ehe wird durch eine Reihe von Schritten durchgeführt, die von Bräuche und Traditionen geregelt werden. Der Sinn von diesen Traditionen ist es das Mädchen und deren Eltern vor Schaden zu beschützen. Es soll zum Ausdruck gebracht werden, dass die Ehe kein Kauf und Verkauf ist. Aufgrund der Sensibilität des Themas erfordert diese Zeremonie viele volkstümliche Traditionen. Zuerst wird die Beabsichtigung der Ehe mit einem Mädchen durch Gespräche zwischen den Frauen ausgedrückt. Hier wird die Anfrage heimlich gesendet um die Beabsichtigung der Familie der Braut zu untersuchen. Die Familie des Bräutigams bittet die Familie der Braut um Erlaubnis sie zu besuchen. Wenn die Familie des Bräutigams herzlich eingeladen wird, dann bedeutet dies, dass die Eltern der Braut vorläufig mit der Verlobung einverstanden sind und die Eltern der Braut bereit sind die 'alġāhah (الجاهة) zu empfangen.

Eine der Gewohnheiten bei den palästinensischen Dorfbewohnern ist, dass die Braut vor den Augen ihres Verlobten versteckt wird. Sie durften sich nicht sehen oder miteinander reden.

Eine andere Gewohnheit in den palästinensischen Dörfern ist, dass die Hochzeit zu bestimmten Zeiten stattfindet, zum Beispiel wenn die Feldarbeit zu Ende ist. Auch werden Hochzeiten bei wichtigen glücklichen Anlässen durchgeführt, zum Beispiel die Rückkehr eines reisenden Verwandten, die Rückkehr eines gefangenen Verwandten, usw. Weiteres finden die Hochzeiten meist nach der Erntezeit statt. Es ist auch der Brauch der Bauern in den Dörfern, dass Hochzeiten während der Erntezeit oder im Monat Ramadan vermieden werden. Auch im Winter oder in Nächten wo der Mond dunkel ist, werden Hochzeiten vermieden.

Aufgrund der Beschaffenheit der Gebäude, der schmalen Straßen in den Dörfern, wo es kaum Raum für eine Massenfeier gibt und wegen der Bedingungen im Winter wie z.B. der Schlamm und Regen, die Dunkelheit in den Straßen und Plätzen, versuchen die Bauern die Hochzeiten nicht zu diesen Zeiten zu verrichten. Die Lösung für diese Probleme ist der Sommer oder Herbst, wo meistens die Hochzeiten gefeiert werden. Zu dieser Zeit ist es leichter sich zu bewegen, man kann Feuer auf den Plätzen einrichten und große Feiern organisieren.

Des Weiteren richten die Bauern lieber ihre Hochzeiten im Sommer oder Herbst als im Winter, welches durch folgendes Sprichwort ausgedrückt wird: „der verrückte Bräutigam

heiratet im Dezember“. Die Bauern bevorzugen Hochzeiten in vollen Mondnächten im Sommer weil dadurch Licht und Elektrizität im Dorf gespart wird.

Eine weitere Gewohnheit der Bauern ist es, dass die Hochzeit am Donnerstag (die Nacht zum Freitag) oder die Nacht zum Montag stattfindet. Diese zwei Nächte sind gesegnet für die Muslime. Diese Gewohnheit ist bis heute noch vertreten.

Üblicherweise nimmt die Braut an den Feierlichkeiten in den Nächten vor der Hochzeit nicht teil, sondern sie wartet auf die Henna-Nacht.

## 4.2 Definition der al\_ğāhah (الجاهة)

Die palästinensischen Volkstraditionen bestimmen, dass bei der Verlobung eines Mädchens die ältesten und wichtigsten Personen aus der Familie des Bräutigams um ihre Hand bitten. Diese Gruppe von den wichtigsten Personen in der Familie wird ġāhah genannt. Die ġāhah wird von der Familie des Mädchens mit Kaffee begrüßt. Es ist üblich, dass die Mitglieder der ġāhah erst ihren Kaffee trinken, wenn sie eine Zusage vom Vater der Braut bekommen. Die ġāhah spricht folgende wichtige Anfrage zum Vater der Braut: „Herr so und so, wir suchen die Nähe zu Euch, und `inšā`a`allāh kehren wir nicht mit einer Absage zurück.“ Daraufhin antwortet der Vater der Braut: „ Herzlich willkommen, trinkt bitte euren Kaffee, eure Anliegen werden `inšā`a`allāh erfüllt.“

Traditionell wird in einer zweiten Sitzung über die Mitgift diskutiert. Dies geschieht meist in einer Art Verhandlung, wo der Vater die Mitgift der Braut sehr hoch stellt. Hier kommt es zur Einmischung des Führers der ġāhah um die Höhe des Mitgifts zu reduzieren. Daraufhin reduziert der Vater die Mitgift aus Respekt für eine bestimmte Person, oder aus Respekt vor Allah oder des Propheten, oder aus Respekt für einen Führer welchen die Familie der Braut sehr schätzen.

## 4.3 Das Phänomen der hohen Mitgifts und der hohen Kosten für die Hochzeit

### 4.3.1 Definition Mitgifts

Ist der Beitrag, welcher der Mann seiner Frau bei der Eheschließung als Bestätigung für die Ernsthaftigkeit des Vertrags gibt. Die Mitgift wird in zwei Teile geteilt:

- Die vorgelegte Mitgift al\_muqadmالمهر المقدم, diese Mitgift wird bei der Eheschließung bezahlt
- Die aufgeschobene Mitgift mu`ağğalالمؤجل, diese Mitgift wird im Falle einer Scheidung (wo der Antragstellende) bezahlt.

Dabei ist zu beachten, dass man das Mitgift nicht als Bezahlung für die Jungfräulichkeit verstehen darf. Jungfräuliche Mädchen und eine schon vorher verheiratete Frau werden

gleichermaßen bezahlt. Der Beweis ist, dass die Mitgift dem Mann nach einer Scheidung nicht zurückgegeben wird. Die Position des islamischen Rechts bezüglich des Mitgifts besagt, dass die Mitgift vom Mann bezahlt werden muss, aber es wurde kein genauer Beitrag angegeben. Der Gesandte Allahs s. Sagte: „, ,aqallukunna Mahran 'akṭarukunna barakah.“, „أقلكن مهرا أكثركن بركة“, Dieses Gesetz ist ein bekanntes arabisches Gesetz von der Scharia. Die Mitgift ist alleine das Recht der Frau, nicht des Vormundes.<sup>20</sup>

Im Prozess einer Volksbeobachtung welche am Dorf al-Ġānīah und einigen Dörfern in der Umgebung von Ramallah durchgeführt wurde, zeigte sich, dass die vorgelegte Mitgift im Bereich zwischen 500 und 1500 jordanischen Dinar liegt. Auch die aufgeschobene Mitgift liegt ungefähr in diesem Bereich. Nicht miteinberechnet sind die anderen Kosten der Ehe wie Kleidung, Schmuck, Möbel, Transportmittel, und viele andere Dinge. Am Anfang der 1930er wurde die Mitgift im Wert von 80 zu 100 palästinensische Jineh bezahlt. Anfang der 50er bis heutzutage wird die Mitgift in jordanischen Dinar bezahlt, weil es keine palästinensische Währung mehr gibt.<sup>21</sup>

So haben sich die hohen Kosten für die Mitgift und die Folgekosten für die Hochzeit zu einem gefährlichen Phänomen in der ländlichen Gemeinde gebildet. Diese hohen Kosten sind oft ein Hindernis im Wege des Glücks vieler Menschen in der Gemeinschaft, insbesondere der jungen Männer. Die jungen Männer leiden von den Auswirkungen dieses Problems und deren Folgen. Das Phänomen des hohen Mitgifts ist aber ein altes Problem welches gewachsen ist und sich weiterentwickelt hat, bis es seinen Höhepunkt in dieser Zeit erreicht hat. Es ist eine der schlechtesten Gewohnheiten der ländlichen Gemeinde welche die häufigsten Probleme im Hochzeitsgeschehen verursacht.

#### 4.3.2 Die Gründe für die hohen Kosten der Mitgifts und die Faktoren

1. Der Glaube einiger Väter, dass die Höhe des Mitgifts den Status ihrer Töchter im Angesicht ihres Ehemannes stärkt. Diese Väter stellen eine anspruchsvolle große Summe an Mitgift für ihre Töchter. Vor allem die verspätete Mitgift, welche im Falle einer Scheidung bezahlt wird, wird extrem hoch gestellt. ( الجيزة اللي ابلاش طلاقها هوين )
2. Die weit verbreitete Armut unter den Mitgliedern dieser Gesellschaft, zumal der Großteil der palästinensischen Söhne in der Landwirtschaft und Ackerland arbeiten. Deshalb nutzen einige Väter diese Gelegenheit die Mitgift für ihre Töchter hoch zu stellen, um das Geld für sich und die eigene Familie auszugeben, insofern es nur einen Ernährer in der Familie gibt.
3. Die Existenz einer Schicht an reichen Menschen in dieser Gesellschaft, nämlich die Klasse der Auswanderer, welche ins Ausland reisen und dann mit viel Geld

<sup>20</sup> Faḥīdah 1979: 65

<sup>21</sup> Abū Hadbā, 'Aḥmad, Ḥamddān, Rabī', 1987: 32

zurückkehren. Diese Auswanderer fordern die armen Leute mit der hoch bezahlten Mitgift, heraus. Dies führt dazu, dass der Beitrag für die Mitgift zwischen den Schichten des gesamten palästinensischen Volkes steigt.

4. Die Mehrheit des Volkes mag es nicht, als jemand aus der ärmeren Schicht angesehen zu werden. Ihre Töchter dürfen deshalb nicht weniger Mitgift bekommen als die anderen Mädchen aus dem Volk oder Verwandtschaft. Es gibt auch sehr viel Mangel an Bewusstsein zu diesem Thema.

Das Problem der hohen Kosten für das Mitgift ist ein altes Problem von der besonders die Gruppe der jungen Männer darunter leidet. Dieses Leiden wird durch volkstümliche Lieder die 'addal'ūnah sichtbar.

على دلعوننا يا مد لعينة      صاروا يطلبوا في البننت مية  
صاح العزابي يما يابية      مننلي مصاري اجيب المزبونه

*Oh verwöhnen, Oh verwöhnen, Sie verlangen für das Mädchen 100*

*Schreit der Unverheiratete, oh Mutter, oh Vater, woher soll ich das Geld bekommen, damit ich die Schöne heiraten kann?*

Weiteres müssen wir in Betracht ziehen, zur welchen Zeit diese Lieder gesungen wurden. Denn auch wenn diese hohen Summen in unserer Zeit keine Probleme darstellen, so waren sie in früherer Zeit eine der Hauptprobleme bezüglich der Heirat. Das folgende Lied beschreibt dies deutlicher.

على دلعوننا يا مدلعنيتين      صاروا يطلبوا في البننت ميتين  
صاح العزابي يما يابية      مننلي مصاري اجيب المزبونه

*Oh verwöhnen, Oh zwei verwöhnen, Sie verlangen für das Mädchen 200*

*Schreit der Unverheiratete, oh Mutter, oh Vater, woher soll ich das Geld bekommen, damit ich die Schöne heiraten kann?*

Das vorige Lied zeigt das Leid des unverheirateten Mannes an, der sich auf die Backen schlägt. Denn von wo soll er diese hohen Geldsummen holen um sie dem Vater der Braut zu geben, doch der Verheiratete ist glücklich, denn er muss nicht mehr zahlen. Dies wird auch im nächsten Lied verdeutlicht.

على دلعوننا يا مدلعنية      رخص شوية مهر لبنية  
من يوم طلع لبس الهنديه الهامل والكامل يلبس الهدوما

*Sie, oh Sie verwöhnen, setzt das verlangte Mitgift runter  
Seit dem es diese indischen Kleidungen gibt, trägt jeder Kleidung.*

Diese Lieder waren sehr deutlich, denn durch diese Lieder verlangte die Jugend das Herabsetzen des Mitgifts in direkter Weise. Auch das folgende Lied zeigt dies an.

على دلعونا يا مدلعنات      رخص شوية مهر البنات  
من طلع حرير نبات      الهامل والكامل يلبس ويعونا

*Sie, oh Sie verwöhnen, setzt ein wenig das verlangte Mitgift für das Mädchen runter  
Wer kann schon Seide pflanzen, doch jeder trägt Kleidung.<sup>22</sup>*

So wird das Mädchen zu einer Ware welche gekauft und verkauft wird. Der Vater des Mädchens setzt die hohe Mitgift und die reichen Leute zahlen, ohne dass dieses Mädchen etwas zu diesem Thema beitragen kann. Der Vater und die Mutter entscheiden über den Partner ihrer Tochter.

Es gibt eine hohe Anzahl von Faktoren in dieser Angelegenheit, welche eine Rolle in der Höhe der Mitgift spielen. Hauptsächlich geht es um das Mädchen, ihre Schönheit, ihre Weiterbildung, ihre Abstammung, ihre Zugehörigkeit zu einer ursprünglichen Familie. Weiteres spielt auch die Staatsangehörigkeit eine Rolle, wenn zum Beispiel das Mädchen eine ausländische Staatsbürgerschaft hat, oder das Mädchen einen Fremden mit einer anderen Staatsbürgerschaft heiratet, oder der Mann aus einem anderen Dorf kommt. All diese Faktoren spielen eine Rolle in der Höhe der Mitgift. Die Kosten für diese Faktoren sind aber nicht festgelegt. Es gibt auch andere Faktoren wie zum Beispiel das soziale Umfeld, das kulturelle Niveau der Familie des Mädchen und Sohn, auch diese Gründe spielen eine entscheidende Rolle bei der Bestimmung des Mitgift.

#### **4.3.2.1 Die Schönheit**

Die Schönheit steht als erster Faktor welcher eine große Rolle in der Höhe der Mitgift spielt. Ein schönes Mädchen hat einen großen Ansturm von jungen Männern, insbesondere diejenigen mit Reichtum. Die Bewerber sind in einer großen Zahl, deshalb setzt der

<sup>22</sup> al-Ḥasan 2001 Seite 20

Faḥḍah 1979 Seite 25-80

Lūbānī 2009 Seite 15



Vater des Mädchens eine hohe Mitgift für seine Tochter. Als Schönheitsfaktoren in Palästina gelten die weiße Haut, das runde Gesicht, blaue Augen, ein hoher Körperbau, lange Haare und Hals.

يطولك طول عود الزان لومال      وشعرك غلب الجدال لو مال  
ابوك ما رضي فضة ولا مال      وكيف الرأي عندك والجواب

*Deine Größe gleicht dem Stamm einer Buche, wenn er sich biegt  
Und deine Haare sind dichter als ein Zopf wenn er sich biegt  
Dein Vater hat weder Silber noch Geld akzeptiert  
Und was ist deine Meinung und deine Antwort*

#### 4.3.2.2 Die Ausbildung

Wenn die Schönheit den ersten Platz erlangt, so kommt die Bildung des Mädchens an zweiter Stelle. Es gilt die Denkweise, dass ein gebildetes Mädchen besser erzogen ist als ein nicht intelligentes Mädchen, vor allem bei den gebildeten Klassen. Diese Klassen schätzen die Bildung und so kommt es zu einem Wettrennen um das gebildete Mädchen, auch wenn die Mitgift hoch ist. Der Vater des gebildeten Mädchen sucht den richtigen Partner aus einer Vielzahl von Bewerbern und fordert daher ein hohes Mitgift und andere Bedingungen von dem reichen Sohn welcher aus eine Klasse kommt, wo das gebildete Mädchen wertgeschätzt wird.

حلي شعورك عالسلم      فوق السلم ينيبت سلم  
يا فلانه نزلت تتعلم      مسعد يا فلانه شاربيها

*Mach dein Haar auf, wenn du die Stiegen hinunter steigst  
Nach jeder Stiege kommt eine andere  
Oh diejenige ist zum Lernen gegangen  
Oh Glücklicher, der sie bekommen wird*

حلي شعورك سريعة      على صديرك دليعة  
يا فلانة بنت الجامعة      مسعد يا شاربيها

*Mach dein Haar auf deiner Brust ist es Schmuck  
Tochter der Uni oh Glücklicher, der sie bekommen wird*

Oh so und so Dalona Liedern zu diesem Thema gehört folgende Lieder:

هي يا ام الذهب حلوة يا مليحة      قرיתי في الكتب صرتي فصيحة

لولاني خايف من الفظية      للافك في الحظن جوا الهدوما

*Hey du Goldträgerin, du Schöne*

*Du hast die Bücher gelesen und bist ein eloquentes Mädchen geworden*

*Wenn ich mich nicht vor der Schande fürchten würde*

*Würde ich meine Kleider zerreißen<sup>23</sup>*

#### 4.3.2.3 Die Herkunft

Ein weiterer wichtiger Faktor bei der Wahl der Frau ist ihre Herkunft. Die ländlichen Menschen interessieren sich sehr für die Herkunft des Mädchens und ihre Verhältnisse. Die Söhne des ländlichen Volkes interessieren sich sehr für den Stammbaum des Mädchens. Ein wichtiger Faktor spielt hier die Mutter wie das palästinensische Sprichwort sagt: „dreh den Topf um, und das Mädchen gerät nach ihrer Mutter“. Denn die Mutter ist in ihren Augen ein wichtiger Faktor im Hinblick auf des Glück des Ehepaars. Das folgende Lied zeigt die Wichtigkeit der Herkunft.

عود المشمش لا تكبش      دور على القرمية

زين النسا لا توخذ      فتش عن الاصلية

*Nimm nicht gleich den Ast der Marillen, suche lieber die Wurzeln*

*Nimm nicht die Schöne, such die mit dem besten Familienstamm*

Zu den wichtigen palästinensischen Sprichwörtern zu diesem Thema sind:

خذوا الصايل ولا تهابوا الفصايل

*Nimmt die mit dem besten Familienstamm*

*Und habt keine Angst vor der Trennung*

اسال عن الخال وخال وخال

*Frag über den Onkel und seinen Onkel mütterlicherseits*

<sup>23</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 241

Fahīdah 1979: 64- 80

لحط الالف ومية عالحصيرة واجيبك على داري يا الاصلية

*Ich zahle die 1000 und noch 100 auf dem Matte  
Und hole dich zu mir, du mit der guten Herkunft<sup>24</sup>*

#### 4.3.2.4 Die Nationalität

Ein anderer Faktor der eine wichtige Rolle in der Höhe der Mitgift für das Mädchen spielt, ist der Besitz einer ausländischen Staatsangehörigkeit. Das Mädchen mit einer ausländischen Nationalität hat einen Vorteil gegenüber den anderen Mädchen, unabhängig vom Anteil der Bildung, ihrer Schönheit und andere Faktoren. Denn die Männer können so leichter ins Ausland auswandern. Deshalb hetzen sich die jungen Männer um das Mädchen zu gewinnen, denn sie erlaubt ihnen eine einfache Migration in ein fremdes Land, und dafür sind die jungen Männer bereit teuer zu zahlen. Die folgenden Lieder zeigen die Wichtigkeit der ausländischen Staatsbürgerschaft.

يا محطات الحطب يا دادا حطب مرمية حطب مرمية

يا مخليات العزابي يا دادا بدور على الجنسية

*Oh Holzträgerinnen, oh Großmutter*

*Salbei Holz und noch mehr Salbei Holz*

*Das lässt den Unverheirateten, oh Großmutter*

*Nach der mit ausländischer Staatsbürgerschaft suchen*

ديروا المية عاللوزية يا هنيا لك يا فلان بالجنسية

*Gießt den Mandelbaum*

*Gratuliere Dir, du Unbekannter, du hast eine neue Staatsbürgerschaft*

Diese Lieder werden in einigen Familien bis heute noch gesungen, jedoch nicht mehr so intensiv wie früher.

Es gibt hier aber auch andere Faktoren als die übrigen die eine wichtige Rolle in der Höhe der Mitgift spielen. Wenn das junge Mädchen aus einer Familie ist welche sich von ihrer Familie des Mannes unterscheidet, oder aus einem anderen Dorf kommt. Die

<sup>24</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 241

Faḥīdah 1979: 72

Mehrheit der ländlichen Bevölkerung mag es nicht wenn ihr Mädchen in ein anderes Dorf zieht, und sie bevorzugen die Heirat eines Verwandten.

جمال الغريبات قطع واد ونزل خلة      شو نسوي في ابوك اللي ابعدك عنا  
جمال الغريبات قطع واد ونزل واد      شو نسوي في ابوك اللي ابعدك غاد

*Das Kamel der Ausländernen hat einen Fluss überquert und noch einen anderen  
Was machen wir mit deinem Vater, der dich weit von uns gebracht hat  
Das Kamel der Ausländerin hat einen Fluss überquert und noch einen anderen  
Was machen wir mit deinem Vater, der dich weit von uns gebracht hat*

Es sollte auch weiteres beachtet werden, dass die jungen Frauen in den ländlichen Gebieten sich sehr miteinander vergleichen. So akzeptiert der Vater des Mädchens nicht, dass seine Tochter weniger Wert ist als die Mädchen aus anderen Familien.<sup>25</sup>

#### 4.4 Die Kreuzheirat زواج البديل او زواج الشغار

In der Kreuzheirat ist es bekannt, dass zwei Geschwister aus einer Familie, eine Tochter und ein Sohn, zwei andere Geschwister aus einer anderen Familie heiraten. Der Vater verheiratet seine Tochter durch eine Kreuzheirat Ehe, um seinen Sohn verheiraten zu können. Es gibt folgende Gründe für die Umtausch Ehe:

1. Die Armut und die hohen Kosten der Mitgift. Die Eltern sind unfähig das Mitgift und die Kosten für die Hochzeit zu zahlen. Der Vater verheiratet seine Tochter in eine Familie und nimmt deren Tochter für seinen Sohn. Er verlangt kein Mitgift für seine Tochter aber er zahlt auch kein Mitgift für seinen Sohn.
2. Der Mangel an Schönheit des Mädchens. Hier verbindet der Vater die Ehe seines Sohnes mit der Hochzeit seiner Tochter. „Nimmt meine Tochter für euren Sohn und ich nehme eure Tochter für meinen Sohn. „
3. Die Stärkung des Bandes der Verwandtschaft. Die Eltern glauben, dass durch Kreuzheirat Ehe das Band zwischen den Familien gestärkt wird.

<sup>25</sup> Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī 1987: 240

Fahīdah 1979: 74

Die geltenden Gesetze in einer Kreuzheirat

- Es wird keine Mitgift gezahlt, denn ihr Sohn heiratet die Tochter der Familie, und ihre Tochter heiratet den Sohn der Familie.
- Es wird die gleiche Anzahl an Geschenken und Sachen für beide Paare bezahlt.

Infolge der hohen Kosten für die Mitgift und der Unfähigkeit der Mehrheit der Bevölkerung dieses Mitgift und die anderen Ausgaben zu bezahlen, tritt das Phänomen der Kreuzheirat auf. Die Kreuzheirat Ehe ist eine Teillösung des Problems. Trotz allem tauchen durch diese Kreuzheirat andere Probleme auf, speziell die Scheidung. Missverständnisse und Probleme zwischen einem Paar, welches mit der Scheidung endet, führen dazu, dass ein anderes, glückliches Paar gezwungen wird sich zu trennen, um die Familienangehörigen zu verlassen.<sup>26</sup>

## 4.5 Andere Kosten und Ausgaben der Hochzeit

Die Mitgift ist nicht ein Hindernis für die Ehe, es ist die lästige Gewohnheit der hohen Ausgaben, welche die Ehe begleitet.

Diese hohen Ausgaben haben sich besonders im ab 1970 erhöht, und sie spielen das größte Hindernis der Ehe. Ein neues Phänomen welches als Fortschritt und Bürgerlichkeit betrachtet wird, ist das kein bestimmter Beitrag verlangt wird, sondern nur verlangt wird die Ausgaben für die Ehe zu bezahlen. Stolz sind die Eltern welche keine hohe Mitgift für ihre Töchter verlangen, und somit werden viele Menschen getäuscht. Diese Eltern werden als vernünftig und weis beurteilt, aber die Wirklichkeit schaut anders aus. Denn es wird sehr viel für die Kosten der Kleidung, Schmuck und andere Sachen verlangt und bezahlt.

Die meisten Ausgaben welche in der Ehe gemacht werden, sind die Ausgaben für die Bekleidung. Die Ausgaben für die Bekleidung haben keine Grenzen, den die Mädchen sind vom Kauf der Kleidung nicht zu stoppen. Darüber hinaus wird nicht nur Bekleidung für das Braut sondern für alle Frauen der Familie des Sohnes gekauft, sowie die Männer der Familie und auch die Verwandten der Braut. Es ist Brauch, dass viele Angehörige des Mädchens mit zum Einkauf genommen werden, wie zum Beispiel die Mutter, die Schwester, und andere Verwandte der Familie der Braut. Diese Frauen bleiben bei teuren Geschäften stehen und verlangen Luxus Kleidung und Stoffe in allen Farben ohne Gnade, denn die Preise für diese Kleider sind sehr hoch. Einige Kleider werden nur in der Hochzeitsnacht getragen für einige Stunden, und andere Kleider wandern in den Schrank. Dazu folgende Lieder:

---

<sup>26</sup> al-As'ad 1978: 65-74

Fah̄idah 1979: 64- 80

ميت ثوب اللي قطعوهن      للولاي اللي عزموهن

ميت توب اللي قطعناهن      للولاي الي عزمناهن

*100 Stoffe haben sie geschnitten,  
für die von ihnen eingeladenen Frauen  
100 Stoffe haben wir geschnitten,  
für die von uns eingeladenen Frauen*

Das nächste Lied singen die Frauen des Dorfes. Es beschreibt die Wertschätzung des Vaters des Bräutigams der hohe Geldsummen bezahlt hat, ohne sich darüber Gedanken zu machen:

الله يجير ابو فلان      يا كنز تحت العراك

لمن ينزل عالتاجر      ما يهيمه عد الاوراق

*Gott beschütze Dich, Vater des Bräutigams  
Du Schatz unter den Schätzen  
Wenn er zum Händler geht  
Interessiert ihn das Zählen der Geldscheine nicht<sup>27</sup>*

Es werden sehr große Geldsummen bezahlt, das ist alles nebensächlich solange der Bräutigam die schöne Braut bekommt. Weitere Sachen welche die Kosten für die Hochzeit steigen lassen, sind der Schmuck und die Immobilien. Diese stellen einen erheblichen Anteil an den Ausgaben der Ehe. Auf Wunsch des Mädchens werden verschiedene Arten von Schmuck wie Armbänder, Ringe, Halsketten, und andere Arten von Schmuckstücken. Ein Teil dieses Schmucks wird bei der Verlobung mitgebracht und der Großteil des Schmucks wird bei der Hochzeit geschenkt. Dieser Schmuck wird *sīgah* genannt. Dieser Schmuck wird als Stolz der Braut dargestellt, wie viele palästinensische Sprichwörter zeigen.

<sup>27</sup> Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī‘ 1987: 238

طلعت عالدرج بسيغته ذهب وجواهر هولة      ابوها معها والعرب دولة

*Sie stieg die Stiegen viel Gold und Diamant tragend,  
ihr Vater und die Araber mit ihr<sup>28</sup>*

Weiteres folgen die Kosten für Geschenke während den Feiertagen oder zu Besuch der Familie der Braut. In der Regel werden Geschenke im Zeitraum der Verlobung mitgebracht.

Im ersten Besuch nach der Verlobung, genannt *ħašt'addār*, خشة الدار, nimmt der junge Mann Schmuck, einige Textilien und Kleidung, Obst und Desserts als Geschenk mit. Der junge Mann wird von einigen Mitgliedern seiner Familie zum Haus des Vaters seiner Verlobten begleitet, um sie zu besuchen. Dieser Vorgang wiederholt sich bei jedem Fest welches während der Verlobung stattfindet.

Von den weiteren Bräuchen in diesen Bereichen ist es, Geld für den Onkel des Mädchens väterlicher Seits und mütterlicher Seits zu zahlen. Dies wird *هدم العم* Kleidung für den Onkel bezeichnet. Dies ist notwendig, denn ohne die Onkel des Mädchens kann die Hochzeit nicht stattfinden. Die Anwesenheit der Onkel mit dem Vater des Mädchens ist wichtig wenn die Braut das Haus des Vaters verlässt. Ohne die Anwesenheit der Onkel darf die Braut nicht das väterliche Haus am Hochzeitstag verlassen. Dies zeigt folgendes Lied:

قومي اطلعي قومي اطلعي ماهمك      واحينا حطينا حقوق ابوك وعمك  
قومي اطلعي قومي اطلعي لحالك      واحنا حطينا حقوق ابوك وخالك

*Komm raus, komm raus und habe keine Sorge,*

*Wir sind den Rechten deines Vaters*

*Und Onkels väterlicherseits nachgekommen*

*Komm raus, komm raus und habe keine Sorge,*

*Wir sind all die Rechte deines Vaters*

*Und Onkels mütterlicherseits nachgekommen<sup>29</sup>*

<sup>28</sup> Faḥīdah 1979: 76

<sup>29</sup> Faḥīdah 1979: 64-80

Auch die Transportkosten sind nicht zu unterschätzen, wenn das Mädchen aus einem anderen Dorf als das Dorf des Bräutigams ist. Der junge Mann ist verantwortlich die Massen an Leuten drei Mal von einem Dorf ins andere zu übertragen, nämlich bei der Verlobung, beim Kauf der Kleidung und das dritte Mal wenn das Mädchen von ihrem Dorf in das Dorf des Mannes umzieht. Um diesen Transport zu organisieren sind eine Reihe von Bussen und Autos notwendig, natürlich auf Kosten des Bräutigams.

تکسي وباص واهلي عاول الجمعة      بدك تکسي والاباص يا شمعة

تکسي وباص واهلي عالسطوح      بدك تکسي والاباص يا روجي

*Willst du ein Auto oder ein Bus du Kerze*

*Taxi und Bus und meine Familie am ersten Freitag*

*Willst du ein Auto oder ein Bus, oh meine Seele*

*Taxi und Bus und meine Familie ist auf dem Dach*

خطبة فلان بدي الها سيارة      انا ان غنيت ردي يا ام اسواره

خطبة فلان بدي الها مزيكه      انا ان غنيت ردي يا ام سليتته

*Falls ich singe, dann antworte oh Mutter des teuren Armbandes*

*Für die Verlobung von jemanden brauche ich Musik*

*Falls ich singe, dann antworte oh Mutter „der Teuren“*

*Für die Verlobung von jemanden brauche ich Musik<sup>30</sup>*

Weitere Kosten die sehr aufwendig und umständlich sind, sind die Kosten für das Fest am Vorabend der Hochzeit. Hier werden Schafe und Rinder geschlachtet und Gerichte für eine große Anzahl von Gästen und Bewohnern des Dorfes und auch außerhalb des Dorfes gekocht. Je mehr Manasef und andere Gerichte mit hoher Anzahl an Fleisch gekocht und Rinder geschlachtet werden, desto stolzer ist das Dorf auf den Bräutigam. Zu den Liedern in diesem Bereich gehören:

ما نطعم الا ذبايح      ما نذبح الا ذبايح

والناس تشهد علينا      واحنا بنات المشايخ

<sup>30</sup> Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabṭ 1987: 48

Faḥḍah 1979:77



*Wir schlachten nur große Tiere  
Und füttern an Gäste nur solche  
Und wir die Töchter des Sheiks  
Und all die Leute sollen das bezeugen<sup>31</sup>*

Weiteres singen die Frauen mit Wertschätzung für die Familie des Bräutigams:

هي والرز ما هو عيش ولا طعام الجيش  
هي واللي ما يعمل مثل ابو فلان هي ولا الفشر لليش  
*He und Reis ist nicht Brot  
und nicht das Essen von Soldaten  
He, wer macht dann so wie der Vater von jemanden  
he und keine leeren Reden für nichts<sup>32</sup>*

والمنسف المليان يدرج على حروفه هذا لأبو فلان يا مسدر مطعم ضيوفه  
والمنسف المليان يدرج عا راس العين هذا لابو فلان مسدر الالفين  
*Mansaf und der überfüllte Teller mit Reis und viel Fleisch  
Das ist für den Vater von jemanden, der seine Gäste zum Essen einlädt  
Mansaf und der überfüllte Teller mit Reis und viel Fleisch  
Das ist für den Vater von jemanden, der 2000 Teller für seine Gäste hinausbringt<sup>33</sup>*

---

<sup>31</sup>Faḥīdah 1979:78

<sup>32</sup>Spoer, Haddad, 1926: 199-226.

Faḥīdah 1979:78

Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabīʿ 1987: 246

Lūbānī 2009: 105

<sup>33</sup> . Faḥīdah 1979: 64-80

Es gibt auch andere weitere Ausgaben, wie zum Beispiel die Sänger und Dichter die an der Feier teilnehmen, sowie die verschiedensten Arten von Getränken und Säften verteilt in Dosten und Zigaretten für die Hunderten von Besuchern. Zum Schluss ist hier zu erwähnen, dass bei vielen Familien aufgrund der erwähnten Faktoren die bereits erwähnt wurden, sich der Bräutigam am Ende seiner Feierlichkeiten für die Ehe, ertrunken in einem Meer von Schulden betroffen ist.

Zum Schluss findet sich der Bräutigam am Ende seiner Feierlichkeiten für die Ehe, ertrunken in einem Meer von Schulden. Er startet sein eheliches Leben mit finanziellen Belastungen welches zu Eheproblemen führt und ihm sein Glück verdirbt.

Als Ergebnis zu den erhöhten Ausgaben der Ehe und dem erhöhten Mitgift der letzten Jahre entstand ein Aufruf welcher die Lösung für dieses Problem für den palästinensischen Mann beauftragt. Dazu folgende aktuelle palästinensische Sprichwörter, die bis heute noch gesungen werden:

الصياد بتلقى والعصفور يتلقى      والي عنده عصفور بالمهر لا يتغلى

*Der Jäger erhält seine Beute und der kleine Vogel erhält seine Beute,  
Und wer einen kleinen Vogel hat, soll das Mitgift nicht in die Höhe ziehen*

Zu diesem Thema gehört auch das folgende dal'ūnah Lied:

على دلعوننا يا مدلعات      رخص شوية مهر البنات  
يا بي فلان لا تكون طماع      المال يغذى يذهب والنسب نفاع

„dal'ūnah“ oh sie verwöhnen, setzt das verlangte Mitgift hinunter  
Oh du Vater von jemanden, sei nicht gierig  
Geld geht und die Verwandtschaft (durch die Heirat) ist hilfreich

Es schreibt ein berühmter volkstümlicher palästinensischer Dichter 'Allūš und Muḥamad Ġabūrah und Şubḥiyā Ayyūb<sup>34</sup> über dieses Problem in der Gesellschaft.

يا ايها الناس في جنوب الارض وشمال      قصة غلاء المهر لازم نداويها  
هذه المشكلة عظيمة عالشعب اجمال      امور واحوال كنتم ما سمعوها  
صارت بناتنا تجارة وساءت الاحوال      بدنا جماعة اولى الالباب ينهوها

<sup>34</sup> 'Allūš Mūsā 1977: 85

'Alqam 1977: 95

Şabrī 1980: 44

لكبير خرفان قلة عقل والي مثلنا جهال والعتب عمين بدنا ناس يحكوها

*Oh Leute im Norden des Landes und im Süden*

*Für die Sache mit der teuren Mitgift müssen wir behandeln, eine Lösung finden*

*Dieses Problem ist für das gesamte Volk schwierig*

*Tatsachen und Befunde, die ihr noch nie gehören habt*

*Unsere Töchter sind Handels gut geworden und die Situation verschlechtert sich*

*Wir brauchen Leute mit Hirn, die dies beenden*

*Der Ältere ist verwirrt und die wie wir sind, haben keine Ahnung*

*Und die Schuld ist bei wem, wir brauchen Leute die uns das sagen<sup>35</sup>*

Das ist die Realität der ländlichen Bevölkerung der palästinensischen Gesellschaft konfrontiert mit den Leiden und Probleme einiger veralteter Sitten und Gebräuche welche in der Gemeinschaft verbreitet sind.

<sup>35</sup> Faḥīdah 1979: 64

Bazrāwī 1986: 98-105

## 5 Die palästinensische Hochzeit am Fallbeispiel des Dorfes Turmus ʿayyā und des Dorfes ʿAsīrah aš-šamāliyya (das südliche ʿAsīrah)

### 5.1 Das Dorf Turmus ʿayyā

Dieses palästinensische Dorf liegt 23 km nord-östlich von der Stadt Rāmallāh entfernt. Ein Kilometer östlich der Strasse steht dieses Dorf auf einem Hügel, dessen Grenze aus Bergen besteht. Die Berge Nābulus, welche auf der nördlichen Seite liegen, grenzen zwischen den Dörfern qaryūt ġālūd und sanġil. Südlich liegt ein Dorf namens ʿAlmazrʿah ʿaššarqiyyah. Ebenso steht süd-östlich das Dorf ʿAbūfalāḥ. Östlich befindet sich das Dorf ʿalmaġīr. Turmus ʿayyā liegt 720 Meter von der Oberfläche des Meeres. Der name Turmus ʿayyā entstand aus einer alten Geschichte. Der Scheich, namens Turmus, der auch der Bürgermeister dieses Dorfes war, lehnte von der Regierung ab die Steuer zu bezahlen. Das Wort ʿayyā bedeutet Ablehnung. Der Steuerbezieher namens ʿalġābī kehrte zurück während er Turmus ʿayyā sagte. <sup>36</sup>

---

<sup>36</sup> Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabīʿ 1987: 32

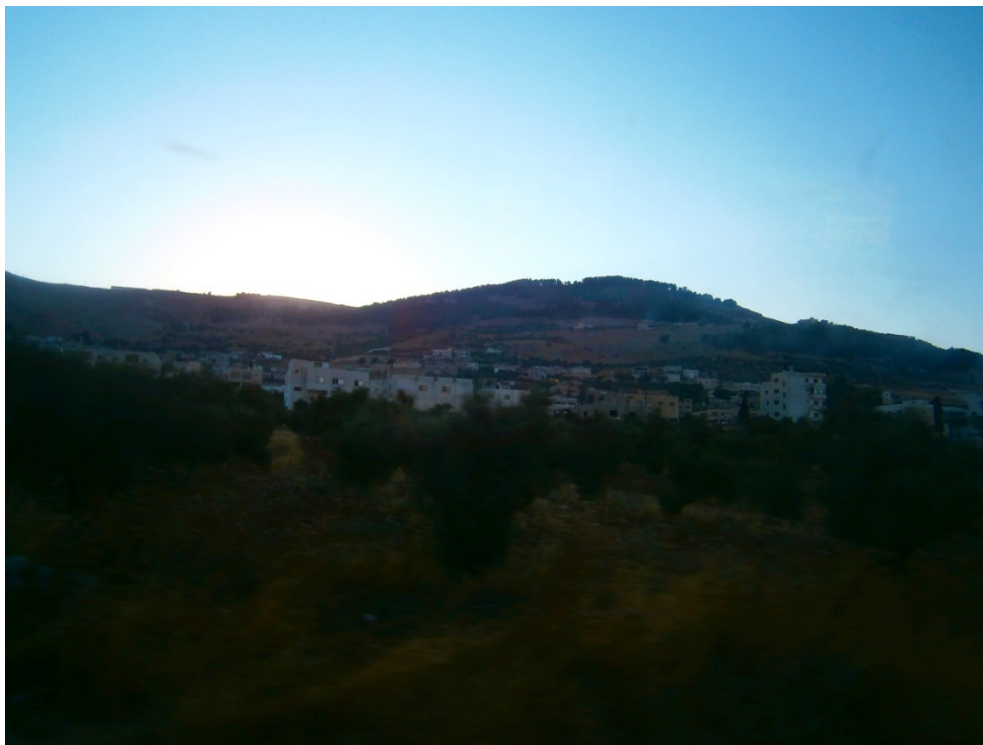


Abbildung 5-1: Das Dorf Turmus'ayyā (eigene Quelle)

## 5.2 Die Geographische Lage des Dorfes 'Asīrah aš-šamāliyya (das südliche 'Asīrah)

Das Dorf 'asīrah liegt im Norden von die Stadt Nābulus. Dieses Bergdorf mit einer guten Lage und landschaftlich reizvollen und ruhigen Atmosphäre, ist noch sehr natürlich und frei von ökologische Strömungen. Im Gegenteil in diesem Bergdorf riecht es nach Blumen. Die singenden Vögel erhöhen die Pracht und Herrlichkeit dieses Bergdorfes.

Dieses Dorf liegt über dem Hochplateau und steigt 675 Meter über dem Meeresspiegel. Im Süden befinden sich die Berge 'ībāl 'alaššm, die sind bis 941 Meter über dem Meeresspiegel hoch. Das Dorf 'asīrah umarmt eine Reihe von Hügeln, die mit Olivenöl grünen Wäldern nördlich von 'asīrah welches seit der Antike bekannt abgedeckt ist. Diese bergische Lage gab den Berg Unbesiegbarkeit und Macht zwischen den Dörfern von Nablus, genannt die Feuerberge.<sup>37</sup>

Das Dorf umfasst vom östlichen Norden den Dorf ṭalūzah und vom Norden yašīd und bayt 'ammarīn und 'ḡnīsīnā. Weiteres grenzt das Dorf west nördlich an den Bergen Sīrīn und Mīṭlūn und im Westen um liegt das Dorf zwātā, Dīr-šaraf. Im Süden hinter dem Berg 'ībāl um liegt die Stadt Nābulus und Rfīdiyyā 'askar, Balāṭah und 'azmuṭ und hinten von

---

<sup>37</sup> Ḥamādnah 1998: 5

Dörfern wie Dīr'alḥaṭab. Im Osten des Dorfes 'asīrah um liegt wādī-'albādān und 'alfārgah.

Die Umgebung der Stadt und ihr Gebiet werden auf etwa 40.000 Hektar geschätzt, von denen etwa 25.000 Hektar mit Oliven und ein paar von ihnen mit Mandeln gepflanzt wurden.

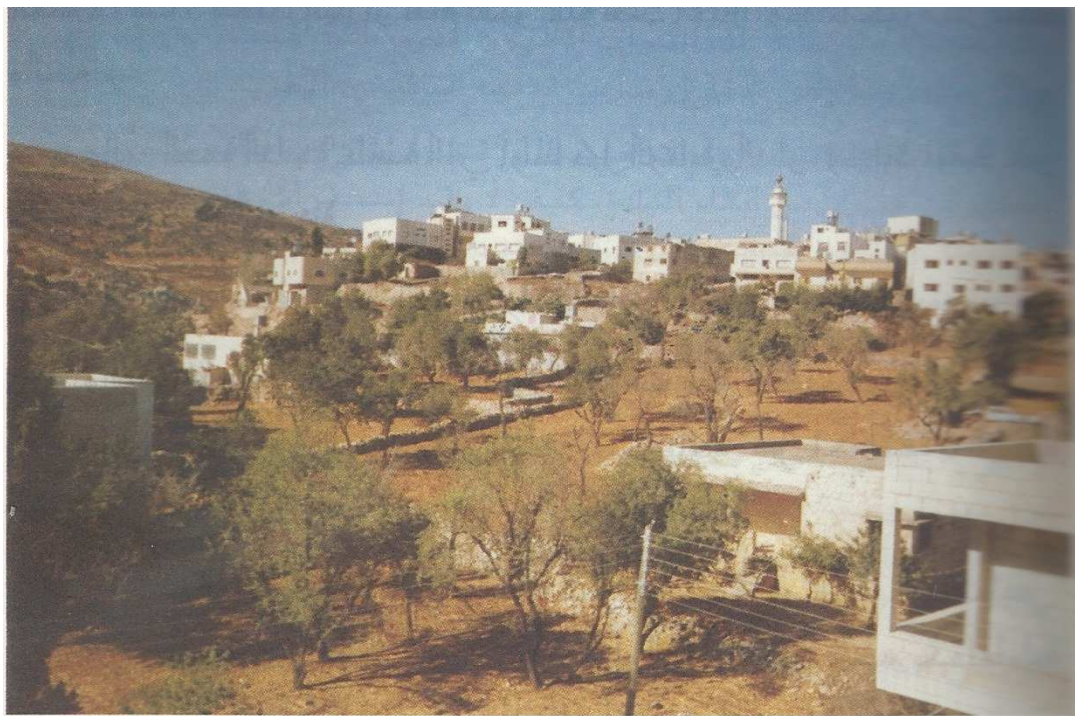


Figure 5-1 'Asīrah aš-šamāliyya (Ḥamādnah 1998: 5)

### 5.3 Die Herkunft des Namens des Dorfes 'Asīrah

- Der Name 'Aṣīrah kommt von der großen Zahl der kleinen Vertiefungen die in das Gestein gebohrt wurden, was zum pürierten der Oliven verwendet wurde, um das Öl zu extrahieren.
- Ein weiterer Grund ist der Ursprung des Namens 'Asīrah was schwer bedeutet, und das wegen den schweren Zugang zum Dorf und wegen den robusten Zugängen in diesen Tagen.

Weiteres kommt der Name von den Tagen der osmanischen Herrschaft und die Anfänge der britischen Besatzung. Wegen der großen Anzahl des Brennholzes, welches von Olivenbäumen und den verschiedenen Waldbäumen genommen wurde.

## 5.4 Die Hochzeit im Dorf Turmus‘ayyā und ‘Asīrah

### 5.4.1 Die Wahl der Braut in Turmus‘ayyā

Im folgenden Punkt wird auf die Faktoren, welche die Wahl der Braut beeinflussen, genauer eingegangen.

Es wurde eine Studie und mit Leuten aus dem Dorf Turmus‘ayyā durchgeführt. Die Leute waren verschiedenen Alters und beiderlei Geschlechts. Es zeigte sich das bis zu den fünfziger Jahren der Herr der Familie, aber auch manchmal der große Scheich der Familie das erste Sagen bei der Auswahl der Frau für den Sohn hatte.

Diese Studien im Dorf Turmus'ayya wurden unter Aufsicht der Kommission für soziale Forschung und palästinensische Erbe in Ramallah durchgeführt von den Autoren (Walid Feder) und Abdul Aziz Abu Hdaba und Omar Hamdan und Mohammed Ali Ahmed Sie schrieben ein ganzes Kapitel über die Ehe in diesem Dorf.<sup>38</sup>

Zu den Faktoren, welche der Vater bei der Wahl einer Frau für seinen Sohn in Betracht zieht, sind:

1. Der Vorteil gilt den Verwandten der Familie, um die Familie fest zu halten und zu schützen. Dies wird besonders durch folgende Sprichwörter deutlich:

عليك بالطريق ولو دارت, وبنيت العم ولو بارت

*Gehe den geraden Weg der für dich bestimmt wurde, auch wenn er aus Hindernissen besteht,*

*Und heirate die Kusine, auch wenn sie älter ist*

بنيت العم على الجفا, اما الغريبة بدها تدليل

*Es ist besser eine ältere Kusine aus derselben Familie zu heiraten, die die schwierigen Situationen schon kennt,*

*Als eine fremde Frau, die nur verwöhnt werden möchte*

2. Der Familienstammbaum spielt eine große Rolle. Es wird hinterfragt, aus welcher Wurzeln, wessen Familie stammt. Es wird vor allem auf das Bekanntheitsgrad, Niveau und Stärke der Familie geachtet.

خذوا بنات الساس والراس والعللا, خذوا بنات الخيرين المناصب

*Nehmt die Mädchen mit guter Herkunft und Höhe,*

*Nimmt die Mädchen mit einer wohlwollenden Position*

<sup>38</sup> Lūbānī 2009: 98

ثلاثين الولد لخاله

*Man achtet, welche Onkels aus der Seite der Mutter der Nachwuchs haben wird.  
Das Kind erbt zweidrittel von seinen Onkels.*

3. Die Braut sollte aus einer wohlhabenden Familie stammen.

بنت الغني غنية , وبنت الفقير فقيرة

*Das Mädchen aus einer reichen Familie, bleibt reich  
Und das Mädchen aus einer armen Familie, bleibt arm.*

4. Die Braut sollte die Fähigkeit haben landwirtschaftliche Arbeiten meistern zu können.  
5. Schönheit: Im Dorf Turmus' ayyā wird vor allem auf die Schönheit der Braut geachtet, als auf dem Charakter. Ein Mädchen mit heller Hautfarbe hat eine höhere Heiratschance als eine dunklere.

خذها بيضا ولو انها مجنونة, لا تخطبها من تحت حمة

ولا من باب طابون, الا وهي قاعدة من النوم, تشبه البدر يا قوم

*Nimmt eine helle Frau, auch wenn es verrückt ist,  
Und heirate sie nicht hinter dem Rücken der anderen  
Heirate sie, weil sie wenn sie vom Schlaf aufwacht,  
Wie ein Mond erleuchtet*

والطول طول النخل والعنق مايل ميل

والخصر من رفته هد القوى والحيل

*Die Braut sollte lang wie ein Palmenbaum sein,  
Und ihr Hals sollte sich biegen,  
und die Teile von ihrer Schlankheit,  
Hat schon mehrere starke Männer schwach gemacht <sup>39</sup>*

<sup>39</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 32



---

In der heutigen Zeit spielt der Bräutigam bei der Suche nach der richtigen Frau eine große Rolle. Vor allem wird geachtet welche Ausbildung und welche Staatsbürgerschaft die Braut besitzt. Vor allem Mädchen aus Amerika werden bevorzugt.

## **5.5 Die Verlobung**

### **5.5.1 Der erste Schritt**

Der erste Schritt muss geheim bleiben. Wenn die Familie eine Frau gefällt, schickt sie eine vertraute Person um herauszufinden, ob die Braut eventuell nichts dagegen hat, den Bräutigam kennenzulernen. Der zweite Schritt muss ebenfalls geheim bleiben. Die Eltern und ein engverwandtes Familienmitglied des Bräutigams besuchen die Familie der Braut an einem Abend, um das Mädchen zu verlangen. Wenn die Familie der Braut nicht verneint, wird erst zugesagt, bis sie nach dem Bräutigam und dessen Familie nachfragen. Genauso, wenn die wichtigsten Personen, der Familie der Braut nichts dagegen haben, wird zugesagt. Ansonsten wird das Thema abgeschlossen.

### **5.5.2 Die offizielle Anfrage**

Die Eltern und die engverwandten Familienmitglieder des Mannes besuchen die Familie der Frau an einem Abend, um nach ihr zu verlangen. Nach der Zusage wird über den Ehevertrag diskutiert und wie viel Vermögen al-mahr die Braut erhalten wird. Nach der Vereinbarung wird ein Vers aus dem Koran al-fātiḥah gelesen. Vor Freude fangen die Frauen an zu jubeln und die Familie des Bräutigams beschenkt die Familie der Braut mit Süßigkeiten.<sup>40</sup>

### **5.5.3 Die Verlobungsvorbereitung von 1918 bis 1948**

Der Vater des Bräutigams benachrichtigt den Familienältesten über die bevorstehende Verlobungsfeier. Ebenso ladet der glückliche Bräutigam persönlich alle Leute aus dem Dorf. Am höchsten Haus des Dorfes steht der Rufende (ein Mann der verantwortlich ist, das ganze Dorf mit seiner lauten Stimme zu benachrichtigen), um alle Dorfbewohner mitzuteilen, das am Tag der Verlobungsfeier keine landwirtschaftliche Tätigkeiten, wie

---

<sup>40</sup> Ḥamad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabīʿ 1987: 2

Lūbānī 2009: 101

zum Beispiel Olivenernte, zu erledigen. Sogar Familien, die keinen guten Kontakt zur Familie des Bräutigams haben, respektieren die Feier und verzögern die Arbeit.

Am frühen Morgen des Verlobungstages versammeln sich die eingeladenen Gäste im Diwan der Familie des Bräutigams. Danach gehen sie zum Haus des Vaters der Braut oder zum Diwan der Familie der Braut. Die Frauen folgen ihnen singend und trillernd. Desweiteren wird Fleisch, Lebensmittel, Reis, Brot und Speisefett mitgenommen, um Essen vorzubereiten.

Angekommen versammelt sich die Familie des Brautigams im Haus des Vaters der Braut oder im Diwan. Die Verwandten der Braut begrüßen die Gäste. Wenn alle Gäste sitzen, steht der Vater der Braut auf und die Verwandten der Braut schenken Kaffee für die Gäste ein. Danach steht das Oberhaupt der Familie des Bräutigams auf und sagt zum Vater der Braut: " Oh Vater (Name des Vaters) wir bitten dich um die Hand deiner Tochter (Name der Tochter)". Wenn die Antwort positiv ist, wird der Kaffee ausgetrunken und es wird eine Sura aus dem Koran, die 'alfatihah gelesen. Danach steht der Anführer der Familie (das Oberhaupt) auf und sagt: " Oh Vater (Name des Vaters) deine Tochter ist nicht mit Geld zu vergleichen, auch wenn wir so viel Gold wie ihr Gewicht bringen würden, aber wir bieten dir ein Mitgift von tausend Pfund an. Danach kommt der Vater der Braut und verringert den Beitag, bis das Mitgift die Höhe des Beitrages erreicht hat, welcher heimlich früher vereinbart wurde. Der Vater der Braut sagt: "Wegen dieser Person verringere ich das Mitgift um hundert Dinar" und so weiter. Danach sagt der Vater des Bräutigams zum Vater der Braut den Betrag des vereinbarten Mitgifts in aller Öffentlichkeit. Daraufhin verlangt das anwesende Publikum vom Bräutigam, die Hand des Vaters der Braut, der jetzt sein Onkel ist, zu küssen. Danach verlassen die Gäste den Diwan, und es bleiben nur diejenigen Leute die zum Mittagessen eingeladen sind. Bis zu diesem Zeitpunkt ist es dem Bräutigam nicht erlaubt seine Braut zu sehen.

#### **5.5.4 Die Verlobungsvorbereitung ab 1960**

Die Einladung wird vor der Verlobung um ein oder zwei Tage verteilt, entweder wörtlich oder durch fertig gedruckte Einladungskarten oder Briefe welche an alle Ältesten der einzelnen Familien geschickt wird. Diese Familienältesten werden gebeten, die Einladungen an ihre Familien zu verteilen.

Am Tag der Verlobung nach dem Nachmittagsgebet werden die betenden Gäste mündlich eingeladen, und die Gemeinde versammelt und wartet vor der Moschee. Es ist immer noch in der Regel, dass die Landarbeit an diesem Tag angehalten wird.

Danach marschieren alle zum Haus des Vaters der Braut. Dabei folgen ihnen die Frauen singend und trillernd. Die Frauen tragen einen Koffer in welchem sich Kleidungen für die Braut befindet. Dieser Koffer wird mit Maschen und grünen Blättern dekoriert. Zusätzlich werden Tabletten mit Süßigkeiten, Zucker, Kaffee, Tee, Zigaretten und anderen kleinen Geschenken, welche heutzutage üblich sind, getragen.

Wenn die Gäste im Haus des Vaters der Braut angekommen sind, werden sie von der Familie der Braut herzlich begrüßt. Die Frauen der Familie der Braut begrüßen die eingeladenen Frauen mit Gesang und Trillern.

Wenn alle Gäste sitzen, erhebt sich der Bürgermeister des Dorfes, der Imām der Moschee, oder ein Familienangehöriger der Familie des Bräutigams mit einer hohen Position und sagt: „oh Vater (Name des Vaters), Wir die Bewohner von Turmus‘ayyā und alle anwesenden Gäste bitten um die Hand deiner Tochter (Name der Braut) für (Name des Bräutigams). Darauf antwortet der Vater der Braut: „Danke dir, wir geben euch gerne unsere Tochter, das ist eine Ehre für uns“. Danach antwortet der Erstfragende: „Wir danken dir, und nehmen deine Gabe an, danke für deine Großzügigkeit, liest die al-fātiḥah“.

Der Bräutigam steht auf und schüttelt die Hand seines neuen Schwiegervaters. Währenddessen gibt der Vater des Bräutigams dem Vater der Braut einen Umschlag in dem sich die vereinbarte Mitgift befindet.

Nach dem all oben angeführten geht der Bräutigam mit dem Vater der Braut oder dem Bruder der Braut zu einem nahe liegenden Raum, wo sich die Braut befindet. Die Braut sitzt auf einer Art Thron, die für die Verlobung angefertigt wird. Wenn der Bräutigam den Raum betritt, schüttelt sich das Brautpaar die Hände und es werden die Verlobungsringe angezogen. Der Bräutigam zieht den Verlobungsring der Braut an, danach zieht die Braut den Verlobungsring dem Bräutigam an. Daraufhin zieht der Bräutigam das mitgebrachte Gold von Ketten, Ohrringen, Armbänder der Braut an. Diese Feier dauert ungefähr eine Stunde. Währenddessen tanzen die Frauen in diesem Raum und singen. Der Rhythmus für den Tanz kommt von der Trommel welcher von der Mutter des Bräutigams getrommelt wird, oder von seinen Schwestern.<sup>41</sup>

### 5.5.5 Lieder welche bezüglich der Verlobung gesungen werden

Es gibt eine Vielzahl von Liedern welche angemessen für jede Stufe der Verlobung sind. Die Frauen stehen im Hof des Hauses des Bräutigams und warten auf die Männer, die sich hier versammeln, um gemeinsam zum Haus der Braut zu begeben, dabei singen die Frauen mit lauter Stimme:

الحمد لله صبر قلبي ولا قصر  
وانحل حبل الجفا من بعد ما تعسر  
وحياة من له نجوم الليل تنفسر  
الي زمان ع هذا اليوم بتعسر

*Gott sei Dank, meine Geduld hat sich gelohnt,*

<sup>41</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 3

Lūbānī 2009: 29

*Und das Seil hat sich entbunden,  
und das Leben und die Sterne der Nacht,  
Ich warte schon vergeblich auf diesen Tag*<sup>42</sup>

Darauf antworten die anwesenden Frauen mit einem Trillern und der Zug marschieret in Richtung Haus des Vaters der Braut. Dabei fangen alle Frauen an zu singen und sie teilen sich in zwei Gruppen, die eine Gruppe fängt an zu singen und die andere Gruppe antwortet mit einem anderen Lied.

واحنا ذبحنا ع الريق ذبيحة      لما وصلنا دار ابوك يا مليحة  
واحنا ذبحنا عا الطريق كيشين      لما وصلنا صيت ابوك الزين

*Und wir haben das Opfer (das Schaf) auf leerem Magen geschlachtet,*

*Als wir das Haus deines Vaters erreicht haben,*

*Und wir haben das Opfer (das Schaf) auf der Straße geschlachtet, damit es jeder sehen kann,*

*Als wir vom guten Ruf deines Vaters gehört haben*

Und mitten auf der Straße auf dem Weg zum Haus der Braut, werden folgende Lieder gesungen:

قطعنا البحر يا عمي      على اللي خصرها ضمه  
قطعنا البحر بحرین      على مكحولة العين

*Wir haben das Meer überquert mein Onkel,*

*Um die mit der schönen Taille zu sehen,*

*Wir haben das Meer und mehrere Meere überquert,*

*Um die mit den schönen gekohlten Augen zu sehen*

Während der Bräutigam die Armbanduhr und die Armbänder seiner Verlobten anzieht wird folgendes Lied gesungen:

والله لاغني بين الجماعة      وتفضل يا فلان ليسها الساعة

<sup>42</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, .Ḥamddān, Rabī' 1987: 32

al-Ḥasan 2001: 12

al-Barġūtī 1998: 32- 63

Lūbānī 2009: 98- 107

والله لاغني في وسط الحارة وتفضل يا فلان لبسها سواراة

*Bei Gott ich werde zwischen der Gruppe singen,  
Und bitte (Name des Bräutigams) zieh ihr die Uhr an,  
Bei Gott, ich werde in Mitten des Dorfes singen,  
Und bitte (Name des Bräutigams) zieh ihr das Armband an*

Nach dem Anziehen des Goldes wird mit folgendem Lied dem Bräutigam gratuliert:

مبروكة يا فلان عروستك مليحة محطوطة بالله ومرشوشة بالريحة

*Gratuliere du Bräutigam für die gute Braut,  
Von Allah gesegnet, und mit Duft besprüht<sup>43</sup>*

### 5.5.6 Angewohnheiten nach der Verlobung

Am Abend der Verlobung oder am Abend des nächsten Tages, gehen der Bräutigam und seine Familie zusammen mit einigen kleinen Speisen zum Haus der Verlobten. Diese Nacht wird das „öffnen des Koffers“ genannt. Es wird der Schlüssel für den Koffer mitgebracht. Diesen Schlüssel hat nur der Bräutigam, und der Koffer darf nur unter seiner Anwesenheit geöffnet werden, egal wie lange der Bräutigam braucht um zu kommen.

Wenn die Familie des Bräutigams das Haus betritt, begrüßt die Verlobte alle Gäste. Nachdem alle Gäste sitzen bringt die Braut den Koffer und stellt den Koffer neben ihren Verlobten. Der Bräutigam öffnet den Koffer und nimmt die einzelnen Sachen aus dem Koffer heraus und zeigt sie den Anwesenden von seiner und ihrer Seite. Dabei wird dem Brautpaar gratuliert. Wenn die Anwesenden das Stück betrachtet haben, wird es an der Seite des Koffers hingelegt, bis alle Stücke betrachtet werden.

Wenn sie mit dem betrachten der Stücke im Koffer fertig sind, kommt die Verlobte und packt alle Sachen zurück in den Koffer. Darauf nimmt der Verlobte eine Schokoladenschachtel von der teuren Art und öffnet sie. Der Verlobte reicht die Schokoladenschachtel seiner Verlobten die daraufhin die Schokolade an alle Anwesenden verteilt, nicht zu vergessen ihren Verlobten.

Am nächsten Tag findet ein gemeinsames Abendessen im Haus des Vaters des Verlobten statt. Während dieses Abendessens erhebt sich der Vater der Verlobten (der Braut) und lädt die anwesenden Gäste zum Abendessen am nächsten Tag ein.

<sup>43</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 29-30

Lūbānī 2009: 98- 107

Es ist auch Brauch, dass die Angehörigen und die Freundinnen der Verlobten, die Verlobte im Haus ihres Vaters besuchen. In der Regel nehmen sie kleine Süßigkeiten mit, und sie betrachten den Koffer und alle anderen wertvollen Sachen der Braut.

Diese Gewohnheiten finden in der heutigen Zeit statt, früher war dies sehr schwierig wegen der begrenzten Beziehung zwischen dem verlobten Paar. <sup>44</sup>

### **5.5.7 Angewohnheiten während der Verlobung 1918 bis 1948**

Es gab keine Art Beziehung zwischen den verlobten Paar. Sogar an den Feiertagen, während der Verlobte ein Geschenk für seine Verlobte bezüglich des Festes mitnahm, wurde die Braut vor ihm versteckt. Das Geschenk wurde dem Vater überreicht. Nur in sehr seltenen Fällen, kam die Braut zum Besuch ihres Verlobten heraus, begrüßte ihn durch einen Handkuss und verschwindet schnell wieder. Ihre Anwesenheit ist oft ein Druck von ihren Eltern. Deshalb ist der Aufenthalt des Verlobten im Haus der Verlobten nur für sehr kurze Zeit.

Falls die Verlobte ihren Verlobten auf der Straße begegnet, so ändert sie schnell ihren Weg um ihn nicht Angesicht zu Angesicht zu sehen. Im Vergleich zum Bräutigam, der ständig versuchte seine Verlobte zu sehen. Er sucht immer nach einer Möglichkeit, eine Beschreibung von seiner Verlobten zu gewinnen, auch für einen kurzen Blick. Deshalb passiert er immer wieder vor dem Haus seiner Verlobten. Er versucht auch die Beziehung zu den Eltern der Verlobten zu verbessern und ihnen auch während der Feldarbeit zu helfen. <sup>45</sup>

Die Zeit zwischen der Verlobung und Hochzeit war sehr lang. Die Verlobungszeit betrug ungefähr sechs bis sieben Jahre.

### **5.5.8 Angewohnheiten während der Verlobung ab 1960**

Die Beziehung zwischen den Verlobten hat sich heutzutage entwickelt, vor allem, wenn der Heiratsantrag geschrieben wurde. Der Verlobte besucht seine Verlobte, er setzt sich zu ihr, beide reden miteinander. Sie fahren gemeinsam zur Stadt Ramallah um Sachen für die eheliche Wohnung zu kaufen, jedoch ist immer ein Familienmitglied von Seiten der Braut dabei.

Des Weiteren wird der Verlobte heutzutage beschuldigt, wenn er die Besuche seiner Verlobten reduziert. Bei jedem Besuch, nimmt der Verlobte Geschenke, Süßigkeiten,

---

<sup>44</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, .Ḥamddān, Rabī' 1987: 30  
Lūbānī 2009: 98-107

<sup>45</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, .Ḥamddān, Rabī' 1987: 30  
Lūbānī 2009: 98-107

Früchte und andere Sachen für seine Verlobte mit. Er wird als geizig oder verschämt beschuldigt, wenn er seine Verlobte nicht oft besucht. Zu den beiden großen Festen nimmt er Geschenke aus Geld, Schmuck und anderen Sachen mit. Die Dauer seines Besuches zu den beiden Festen ist länger als seine anderen Besuche.

Und die Schuld al-Khatib, wenn von einem Besuch bei seiner Verlobten reduziert. Bei jedem Besuch, nehmen Sie ihre Geschenke, Süßigkeiten und Früchte hat der Geiz oder Scham beschuldigt worden, ob sein Besuch ein paar, und Eid al-Fitr und wurde zu Besuch und brachten Eid Geld, Schmuck und auch die Dauer seines Besuches viel länger als die Zeit vor.

Die Zeit zwischen der Verlobung und Hochzeit ist nicht sehr lange, im Vergleich zur früheren Zeit. Die Verlobungszeit beträgt zehn Tage bis ungefähr ein Jahr.<sup>46</sup>

## 5.6 Die Schließung des Ehevertrags

### 5.6.1 In Früherer Zeit 1918 bis 1948

Man schreibt keinen schriftlichen Ehevertrag, sondern der Vertrag wird mündlich vermittelt, unter den islamischen Gesetzen.

### 5.6.2 Heutzutage ab 1960

Der schriftliche Vertrag ist der Heiratsvertrag in legitimer Art und Weise und wird oft im Haus der Braut am Tage der Verlobung geschrieben. Der Ehevertrag wird folgendermaßen durchgeführt:

Der Scheich Šayḥ ist ein religiöser Mann der für die schriftliche Schließung des Ehevertrags verantwortlich ist. Der Scheich Šayḥ geht in einen Raum wo sich die Braut mit ihrem Vater oder ihrem Vormund befindet um die Antwort von der Braut (ob sie mit der Heirat einverstanden ist oder nicht) zu bekommen. Danach schreibt er den Ehevertrag. Während der Scheich Šayḥ den Ehevertrag schreibt, sind nur der Bräutigam, der Vater des Bräutigams, der Vormund der Braut, der Bürgermeister und zwei Zeugen anwesend.

<sup>47</sup>

---

<sup>46</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, .Ḥamddān, Rabī' 1987: 31

Lūbānī 2009: 98-107

<sup>47</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, .Ḥamddān, Rabī' 1987: 32

Lūbānī 2009: 98-107

## 5.7 Die Mitgift

Die Mitgift ist ein islamisches Recht für die Braut. Der Betrag des Mitgifts wird jedoch rechtlich nicht begrenzt. Die Mitgift wurde vor 1920 entweder Bar (in Gold oder türkischen Silbermünzen) bezahlt, oder die Mitgift war ein Teil eines Landes, Getreide oder Vieh. Heutzutage besteht die Mitgift nur aus Bargeld. Die ganze Mitgift oder ein Teil davon wird am Tage der Verlobung bezahlt. Der Rest des Mitgifts muss aber bezahlt werden bevor die Braut das Haus ihres Vaters verlässt. Wird die Bezahlung des Mitgifts verzögert, so schreibt der Vater des Bräutigams ein Stück Land für die Braut, bis die Mitgift vollständig bezahlt wird.<sup>48</sup>

## 5.8 Die Hochzeit

### 5.8.1 Die Kleidung

Die Kleidung gehört zu den Dingen, welche an einem bestimmten Tag gekauft werden. Dabei wurden in früherer Zeit die Kleidungsstücke aus Nābulus gekauft. Heutzutage gehen die Verlobten lieber in Rāmallāh Kleidung kaufen.

Die Kleidung wurde in früherer Zeit ungefähr zehn Tage vor der Hochzeit gekauft, so viel Zeit ungefähr, dass die Schneiderin genügend Zeit zur Verfügung steht, um die Kleider für das Brautpaar zu nähen.

Heutzutage wird die Kleidung zirka zwei Tage vor der Hochzeit gekauft, weil die meisten Kleidungsstücke bereits fertig gekauft werden. Dabei ist noch zu erwähnen das die Braut viele Kleidungsstücke bereits vor der Verlobung besitzt.

Der Bräutigam lädt heute und zur früheren Zeit seine Verwandten, Männer und Frauen ein, mitzukommen während sie die Kleidung kaufen.

Am Morgen des Tages an welchem die Kleidung gekauft wird, versammeln sich die Leute vor dem Haus des Bräutigams. Dabei singen und trillern die Frauen. Zur früheren Zeit kam ein Wagen mit Pferden um die Leute zu transportieren. Heute wird ein Bus, Taxis oder Autos besorgt, dabei singen die Frauen den ganzen Weg hin und zurück.

Bezüglich den Kleidungsstücken und Sachen welche die Braut kauft, haben viele Veränderungen heutzutage bezüglich Qualität und Art stattgefunden.

---

<sup>48</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, .Ḥamddān, Rabī': 32





Abbildung 5-2: palästinensische Kleidung (eigene Quelle)

### 5.8.1.1 Die Kleidungsstücke in früherer Zeit in Turmus‘ayyā bis 1920

Die Kleidung der Beiden Brautpaare war am Anfang dieses Jahrhunderts:

1. ثوب كسابي Das tūb Kassābī Kleid: Der Boden dieses Kleides ist gelb mit schwarzen Streifen, diese Streifen sind aber nicht gestrickt sondern mit Rüschen verzieht.
2. ثوب سمسمي Das tūb Sirmsimī Kleid: Das Kleid ist goldgelb mit einem kleinen roten Streifen. Das Kleid ist nicht bestrickt sondern mit Rüschen verzieht.
3. ثوب كمخ Das tūb Kamḥ Kleid: Das Kleid ist rot mit breiten gelben Streifen.
4. ثوب مصري Das ägyptische tūb Masrī Kleid: Der Boden dieses Kleides ist gelb mit leichten grünen Streifen. Dabei werden die Streifen nicht gestrickt sondern mit Rüschen verzieht.

Danach hat sich die Anzahl der Kleidungsstücke von vier auf zehn verschiedene Kleidungsstücke erhöht:

1. Die Kleidung زند العبد<sup>49</sup> des Sklaven: Dieses Kleid ist schwarz mit einem dicken Roten Streifen. In Mitte dieser roten Streifen befindet sich ein gelber Streifen. Das Kleid ist mit Rüschen verzieht und es ist nicht bestrickt.
2. Himmel und Feuer: Der Boden dieses Kleides ist weiß mit einem leichten grünen Streifen. Es ist das einzige Kleid welches bestrickt wird, mit einem Kuppel an der Brust.
3. اسطمبولي 'isṭambūlī
4. ازمرلي 'azmirālīh

<sup>49</sup> Eine Art von Stoff

5. Der ḥağar mušağğar حجر مشجر
6. Das Samtkleid ثوب مخمل

Dazu folgen die Schuhe, ein Schal aus Seide anstatt von Wolle, zwei Unterhemden, Hosen und die Schachteln in denen die Kleidungsstücke aufbewahrt werden. Am Tage an denen diese Kleidungsstücke gekauft wird, kauft die Familie der Braut ein einziges Kleid, genannt das Bedienungskleid ثوب الخدمة.<sup>50</sup>

### 5.8.1.2 Die Kleidungsstücke Heutzutage ab 1960

Die Anzahl der Kleidungsstücke welche die Braut kauft sind ungefähr neun Kleidungsstücke. Wenn die Braut nicht alle neun Kleider kaufen möchte, so nimmt sie den Rest als Bargeld an. Dabei kauft sie auch Unterwäsche, Kosmetik und andere Schminksachen, eine Vielfalt von Schuhen, eine leichte und schwere Weste.

In den fünfziger Jahren wurden die Geschenkeschachteln und der Geschenkekiste nicht mehr gekauft. Dabei wurden jedoch in einigen Fällen Betten, Stühle, Möbel und andere Sachen für das Haus besorgt.

### 5.8.1.3 Die Kleidung des Bräutigams

In früherer Zeit kaufte der Bräutigam ein Stück Stoff welches er zu einem qumbāz näht. Des weitern kauft er sich Schuhe und Süßigkeiten und Henna für die Braut.

Heutzutage kauft sich der Bräutigam einen ausländischen Hosenanzug anstatt der arabischen Kleidung. Der Bräutigam lässt sich den Anzug einige Tage vor der Hochzeit anfertigen.

Bezüglich zu den Liedern welche in der früheren Zeit gesungen wurden: Die Leute aus Turmus‘ayyā kauften die Kleidung aus der Stadt Nābulus, dabei wurde folgendes Lied gesungen:

عياني وعييته هالتاجر خليل  
 مية ليرة أعطيته حق القفاطين  
 عياني وعاييته هالتاجر المصري  
 مية ليرة أعطيته حق الاصلي

*Ich gab ihm und er gab mir, dieser Händler der Ḥalīl heißt  
 Hundert Lera habe ich ihm gegeben, die Kosten für die Kleider,*

<sup>50</sup> Aḥmad, Abū Hadbā, .Ḥamddān, Rabī‘ 1987: 38

*Ich gab ihm und er gab mir, dieser Händler der Ägypter,  
Hundert Lera hab ich ihm gegeben, für das Original<sup>51</sup>*

## 5.9 Die Kleidung und Süßigkeiten

ʿalhudūm ist ein Stück Stoff und gehört als Kleidung für die Verwandten der Braut. Der Preis des Kleides kommt auf den Grad der Verwandtschaft an, je näher verwandt, desto teurer das Gewandt.

Es singen die Verwandten des Bräutigams:

يوم عرسك يا فلان شو اللي صار  
عزيمة على الولايا وهدوم كتار

*An dem Tag deiner Hochzeit, was ist passiert*

*Eine große Einladung für die Frauen deiner Familie und viel Kleidung*

Bezüglich der Süßigkeiten:

Es ist in der Regel, dass bei der Ankunft der Kleidung im Dorf, die Frauen ein Tablett aus Stroh Schalen gefüllt tragen. Dabei wird die ganze Zeit getanzt, bis zur Ankunft des Hauses des Bräutigams. Danach verteilt die Schwester des Bräutigams mit ihrem Kleid gefüllt mit Süßigkeiten, Nüssen, Pistazien und andere Sachen an das ältere Publikum, die älteren Frauen, Hand in Hand. Für die Kinder und Jugendlichen werden die Süßigkeiten als Spiel in die Luft geschmissen. Die Verwandten des Bräutigams wandern von Haus zu Haus und tragen Süßigkeiten in die Häuser des Dorfes.

Heutzutage werden die Süßigkeiten in Seidentücher gewickelt und an die Häuser des Dorfes verteilt. Die Verteilung der Süßigkeiten hat auch die Bedeutung der Einladung für die Hochzeit. Die Familie des Bräutigams sendet Zucker, Tee, Kaffee, Zigaretten an den

<sup>51</sup> ʿAḥmad, Abū Hadbā, .Ḥamddān, Rabīʿ 1987: 35

ʿAlqam, Rabīʿ 1982: 56-64

Diwan der Familien des Dorfes. Dies gilt auch als Einladung an die Familien des Dorfes.



Abbildung 5-3: traditionelle palästinensische Kleidung (‘Alqam, Rabī’, Ḥamddān, Kanā‘nah 1982: 64)



Abbildung 5-4 Tabletten aus Stroh, palästinensisches Kultur und Erbe Museum in Ramallah, 2011 (eigene Quelle)

## 5.10 Die Abendfeier vor der Hochzeit in Turmus 'ayyā: 'al-shrah

Die Abendfeier vor der Hochzeit finden für mehrere Nächte von drei bis zehn Nächten an den Vorabenden der Hochzeit. Nach dem Krieg im Jahre 1967 nahm die Anzahl dieser Abendfeier ab und wurde zu ein bis drei Tage der Abendfeier.

Die Verwandten des Bräutigams, Männer und Frauen versammeln sich im Hof in der Nähe des Hauses des Bräutigams, beleuchtet mit Brennholz oder Laternen. All die Dorfbewohner und Gäste versammeln sich und fangen an zu singen, Männer auf einer Seite und die Frauen auf der anderen Seite. Die Familie des Bräutigams begrüßt alle vorhandenen Gäste. Danach klingt das Schießpulver und kündigt den Beginn des Abends an, die Frauen fangen an zu trillern. Die Familien begrüßen einander anhand von Gesangsgruppen. Es fängt eine Familie an zu singen und die andere Familie antwortet mit Gesang.

يا مرحبا يا سعود القلب طليتوا      وامبارحة عندنا واليوم جيتوا  
يا مرحبا بك ع من ذلك ع من جابك      يا مرحبا في طريق عرفتنا بك

*Herzlich willkommen, du mit dem guten Herz,*

*gestern bei euch und heute bei uns*

*Herzlich willkommen, du und alle die gekommen sind,*

*Herzlich willkommen, wir haben dich am Weg kennengelernt*

Darauf antworten die eingeladenen Gäste:

لولا المحبة على الاقدام ما جينا      ولا دهسنا اراضيكم برجلينا  
لولا المحبة ما جيتك عالقدم ماشي      كحك رشاشي حيرني واناماشي  
يا حباب يوم علمنا فراحكم جينا خوف      من هرج العتب والدرب ترمينا

*Nur aus Liebe sind wir zu Fuß zu euch gekommen,  
und wir haben eure Felder mit unseren Füßen gestampft,  
Nur aus Liebe sind wir zu Fuß zu dir (die Braut) gekommen,  
Dein Kohl (deine Augen) sind wie ein Feuer welches mich verwirrt hat,  
Oh meine Lieben, heute haben wir das Glück mitgebracht*<sup>52</sup>

Es treffen sich die Leute in Scharen, und hier beginnen die Stufen der Feier in der Vielfalt:

#### 5.10.1 Der erste Abschnitt der Feier: 'ṣṣaḥḡah oder 'ssaḥḡah: الصحبة او السحبة

Hier stehen die Leute in zwei Reihen einander zugewandt. Es fangen zwei an wiederholt zu singen mit Bewegungen der Hände 'ssaḥḡah und der Körper bewegt sich von vorne nach hinten, mit den Beinen ständig in Bewegung und hochgeklappt mit ständigem Applaus 'ssaḥḡah. Ein Beispiel für diese Lieder wäre:

يمسيك بالخير ياللي جيتنا توك      وانت القمر في محلك والنجم ضوك  
يمسيك بالخير ياللي جيتينا هالحين      وانت القمر في محلك يا كحيل العين

*Guten Abend, für diejenigen die zu uns kommen,  
Du bist wie ein Mond im Himmel und das Leuchten des Sterns.  
Guten Abend, du bist jetzt gerade gekommen,  
Du bist der Mond wie ein Augenzug*<sup>53</sup>

<sup>52</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 35

Lūbānī 2009: 37

<sup>53</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 38

al-Ḍāmen 1979: 22-42

### 5.10.2 Der zweite Abschnitt der Feier: ya āhalā bik, ya āhalā

Die Leute bilden einen Kreis, und es kommen zwei aus dem Kreis Hände haltend und singend: Herzlich willkommen, herzlich willkommen, ya āhalā bik, ya āhalā. Diese zwei Leute aus dem Kreis sind Dichter und dichten Gedichte zu jedem Buchstaben, bis sie das ganze Alphabet gedichtet haben. Dabei reden die Leute im Kreis diesen zwei Dichtern nach. Wobei die Männer singen und die Frauen jubbeln und motivieren:

ع الحروف الهجبية      عالآلف ألفت يا خوي  
ابو العيون الفضية      عالباء ابتليت بحبه  
يا ربعي ردوا علي      عالطاء تهتهوا عقلي

*Ich habe etwas mit dem Buchstaben Alef erfunden, mein Bruder*

*Mit den arabischen Buchstaben*

*Ach meine Sorge, ich liebe sie, ein mit den silbernen Augen,*

*Ich hoffe mein Kopf hört auf zu schmerzen, Bitte antwortet mir*<sup>54</sup>

### 5.10.3 Der dritte Abschnitt der Feier: wie die 'ṣṣaḥḡah aber in kreisförmigen Bewegungen

Dabei wird folgendes Lied gesungen:

مريت انا بالهوى مره      ع بنية عذبت روحي  
يا بيت ابوها حجر      حره منامها فوق السطوح

*Ich habe mich einmal verliebt,*

*ein Mädchen welches meine Seele zerstörte,*

*Das Haus ihres Vaters ist von Stein,*

*Ich träume von ihr über dem Dachboden*<sup>55</sup>

---

Lübānī 2009: 107

<sup>54</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 38

<sup>55</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddā, n Rabī' 1987: 38

#### 5.10.4 Der vierte Abschnitt der Feier: Die Dabka an der Melodie der Flöte.

Es gibt mehrere Teile der Dabkah, die nördliche Dabka und die fliegende Dabka. Bei der fliegenden Dabka sind die Bewegungen schneller. An der Stelle der Dabka nehmen 5 bis 7 Personen teil, am Kopf ist der Kommandant mit einem weißen Tuch winkend. Diese Personen machen bestimmte Bewegungen und der Melodie der Klarinette geführt. Dabei werden mehrere Lieder gesungen. Ein Beispiel dazu wäre:

مري عن قبري واندهي باسمي      بحين عظامي وبتحرك جسمي  
وان قدر الله وقسمت القسمة      بحطك في حضني هي يا زغنونا

*Meine Knochen und mein Grab bewegen sich,*

*Wenn Allah will, nehme ich dich zur Braut, meine Kleine.<sup>56</sup>*

#### 5.10.5 Der fünfte Abschnitt:

Hier nähert sich Sängerinnen und Sänger aus jeweils auf einer kreisrunden Form und vorwärts und rückwärts Schritte so leicht, dass die Handflächen berührt einander (und beherbergen Kreis schließt sich durch Bewegung)

#### 5.10.6 Der sechste und letzte Abschnitt: Spiele, Schauspiele und Komödie

Am Ende des Abends sind die Massen schon etwas müde und es ist schon fast Mitternacht. Da folgt nun ein Moment mit Freude und Humor um die Gäste zu begeistern danach verlassen die Gäste die Feier. Dabei wird eines dieser vier Spiele schaugespielt. Diese vier Spiele sind folgende:

- a) Das Tiger Spiel: Der Held ist eine einzelne Person und es nehmen viele der Anwesenden an diesem Spiel teil.
- b) Das Spiel des Richters: Hier nehmen drei Personen am Schauspiel teil.
- c) Das Kuhspiel: Auch hier nehmen drei Personen am Schauspiel teil.
- d) Das Spiel der Hässlichen und der Schönen: Hier nimmt jeweils eine Person für jede Rolle teil.

---

<sup>56</sup> Ḥamad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī 1987: 38



## 5.10.7 Die Erklärung der Spiele welche während der Feier gespielt werden

### 5.10.7.1 Das Tiger Spiel لعبة النمر

Der Held dieses Spiels ist jene Person, der für seine Aktivität bekannt ist. Er trägt ein weißes Kleid mit einem schwarzen Seil gebunden, damit er wie ein Tiger erscheint. Er hängt Glocken an dem schwarzen Seil, er hält zwei lange Stäbe und beginnt sich im Saal zu drehen. Danach fängt das Publikum an mitzuspielen. Die Anwesenden tun so als würden sie Feuer oder Patronen auf den Tiger werfen. Dabei wird der Tiger wütend und er beginnt mit den Stäben herumzuschlagen.

### 5.10.7.2 Das Richter Spiel لعبة القاضي

Der Held ist jene Person welche berühmt für seine Großzügigkeit und Spaßheit ist. Dabei wird seine Kleidung mit Kissen gestopft. Wenn er lustig aussieht wird er in mitten des Saales gesetzt. Danach kommt eine andere Person, meist jemand der bekannt ist für seine Ernstheit, diese andere Person erhebt Klage gegen die Anwesenden. Er schreibt seine Beschwerde auf der Sohle seines Schuhs und geht mit dieser Anklage zum Richter. Der Richter weißt die Anwesenden in ein Gefängnis oder in ein Haus aus Stall. Dann sitzt der Richter nach der Urteilsverkündung mit seinem jüngeren Sohn. Dieser Sohn zieht den Richter seine Kleidung. Wenn der Richter sich setzen will zieht der Sohn ihm den Stuhl von unten weg. Dieser Prozess wird mehrmals wiederholt zwischen dem Geschrei und Gelächter der Anwesenden.

### 5.10.7.3 Das Kuh Spiel لعبة البقر

Das Kuhspiel wird mit der Öffentlichkeit gespielt. Dabei werden jene Leute zum Spiel gewählt, deren Geist von Spaß und Humor geprägt ist. Weiteres werden zwei junge Anwesende gewählt um der Kuh nachzurennen und ihr zu sagen: „Komm, oh komm, du rote Kuh“. Dabei kommt es zu einem Folgespiel.

### 5.10.7.4 Das Spiel der Hässlichen لعبة الشنيعة

Dabei wird eine Person mit der Kleidung einer Frau bekleidet, und hässlich gemacht. Auch sein Gesicht wird beschmiert. Auf seinem Kopf ist ein Tablett aus Stroh und Asche. Danach geht diese Person durch das Publikum. Die jungen Männer fangen an sich lustig zu machen, und stoßen die Person hin und her. Das geht so lange weiter, bis die hässliche Person die Nerven verliert und den Stroh und die Asche über das Publikum schüttet. Danach endet dieses Spiel.

### 5.10.7.5 Das Spiel der Schönen لعبة المايحة

Der Held ist ein Mann der eines der schönsten Frauenkleider trägt, welches bestrickt ist. Er wird auch geschminkt und mit seinem besten Bild stellt er sich in mitten des Publikums mit einem Tablett aus Stroh auf dem Kopf. Jedoch ist dieses Tablett mit Süßigkeiten gefüllt. Das Spiel läuft genauso ab wie das Hässliche Spiel jedoch wird am Ende die

Süßigkeiten auf das Publikum geschüttet. Am Ende ist das Publikum die Süßigkeiten auf.

Dies waren die Spiele, welche die Männer in den Abend und Nachtstunden spielen. In jeder Nacht folgt ein neues Spiel, es werden nie zwei Spiele in derselben Nacht gespielt. Es wird jede Nacht ein Spiel gespielt bis zum Schluss die Henna Nacht der Braut kommt.<sup>57</sup>

### 5.11 Die Verfolgungsjagd al-Muṭārda المطاردة in 'Asīrah aš-šamāliyya

Hochzeiten sind in der Regel eine Chance für die Leute aus dem Dorf, um ihre Kreativität und künstlerischen Talente und Männlichkeit zu zeigen. Unter diesen Kunststücken sind die Dabkah und Pferdesport von Verfolgungsjagden zu finden.

Die Verfolgungsjagd ist, dass die Eigentümer der arabischen Pferde sich am Rande eines Feldes mit breiten Quadraten und meistens in einem öffentlichen Park oder in einer Schule anstellen müssen. Dann beginnen alle Reiter mit ihren Pferden zur Verfolgungsjagd und jeder versucht zu gewinnen. Für jeder Reiter und Pferd gibt es Fans welche ihn anfeuern. Die Frauen die solche Verfolgungsjagden ansehen und anfeuern bleiben am Gehsteig sitzen und singen folgende Worte:

شدها يا بي فلان شدها	هود ع دار الاعادي وهدها
كل الخياله طياحة	اما ابو فلان كار ابوه وجد

*Schau Vater von jemanden Schau*

*Geh zum verfeindeten Haus und reiße es nieder*

*Alle Reiter kommen runter*

*Aber dieser Reiter ist wie sein Vater*

Auch folgendes Gedicht wird gesungen:

على ظهر الخيول ترى رجالا	بميدان السباق والاقترام
طرادا وسط تشجيع الصبايا	وتصفيق بفوز او اقتدام

*Auf den Rücken der Pferde siehst du Männer*

<sup>57</sup> 'Aḥmad Abū Hadbā Ḥamddān Rabī' 1987: 39

*In einer Rennarena und im Wettkampf  
Reitend inmitten der Zurufe der Mädels und klatschend,  
Damit diese gewinnen und als erster siegt*

## **5.12 Die Henna Nacht il-ḥinna**

Die Henna Nacht ist die Nacht vor der Hochzeit. Es ist die letzte Nacht in der gefeiert wird. Die Henna wird mit dem Gewand gekauft.

Zu Mittag mischt eine Angehörige des Bräutigams das Henna mit Wasser, ein wenig Hefe und Kerosin, damit es geht um nachts für Braut und Bräutigam verwendbar zu sein. Es ist bei vielen Völkern ein altüblicher Brauch, Hände und der Füße mit il-ḥinna, einem Farbstoff der Henna-Pflanze zu zeichnen. Diese Kustverzeigungen sollen Glück bringen, weil dem Henna nachgesagt wird, dass es ein segenbringender Stoff aus dem Paradies sein soll, und es ist anzunehmen, dass dieses Volkstum deshalb in vielen Ländern so verbreitet ist.

Die Herstellung ist einfach kurz vor der Henna-Feier wird das Hennapulver in heißem, flüssigen Tee oder Kaffee aufgelöst und verrührt, bis ein träger Brei entsteht, darauf richtet<sup>58</sup>

Am Tag vor der Hochzeit der wird die „Henna Nacht“ gefeiert. Dies ist eine Zeremonie, wo der Braut und der Bräutigam die Hände mit Henne bemalt werden. Henna ist eine rötliche Creme der Planze Lawsonia, welche Fruchtbarkeit symbolisiert. Oft werden auch den Gästen die Hände mit Henna bemalt. In einigen moderneren Hochzeiten wird der Braut Kunststoff- Handschuhe angezogen, um ein großes Durcheinander zu vermeiden. Die Henna Nacht gehört natürlich zu den großen Festen und Feiern mit Liedern, Musik und Tanz.<sup>59</sup>

---

<sup>58</sup> Nammari 2004:29

<sup>59</sup> Rosenhouse 2000-2001:29-47



Abbildung 5-5 bemalte Henna Hände des Bräutigams (eigene Quelle)

هالحننا اللي جلبناها      بتجي رطلين واوقية

كله في عرس فلان      يا ريت منه الذرية

*Das von uns mitgebrachte Henna,*

*Wiegt zwei Pfunde und ein Dutzent*

*Alles für die Hochzeit von (Name des Bräutigams)*

*Hoffentlich hat er Nachkommen*

منين جبت الحنا      يا طيب الاصل

من كل عطار شوية      تفريت انا مصر

*Woher hast du das Henna gebracht,*

*Du Herr aus guten Stamm,*

*Von jedem Gewürzmann ein bisschen,*

*auch von Ägypten*

Vor Sonnenuntergang tragen die Frauen das Henna in einem Topf, den sie mit grünen Zweigen aus Oliven und andere Zweige schmücken. Die Frauen begeben sich in Richtung des Hauses des Vaters der Braut singend während ihren Marsch:

وين دار الامارة مين دار الامير

وين دار ابو فلان تنلبس حرير

*Wo ist das Haus des Fürstentums,*

*Wo ist das Haus des Prinzen,*

*Wo ist das Haus von (Name des Vaters),*

*Damit wir Ihnen Seide anziehen*

Nach der Ankunft ins Haus des Vaters der Braut befindet sich die Braut auf einer alten Matratze sitzend, heutzutage sitzt sie auf einem Stuhl. Dann startet die Henna Expertin mit dem Anmalen des Hennas der Braut im Hause des Vaters der Braut, wie folgt:

Die Hände werden von der obersten Spitze der Finger bis zu den Ellenbogen durch angemalt mit einem Holzstück. Die Füße werden von oben bis zu den Beinen angemalt. Die Zeichnungen welche gemalt werden sind verschiedene Grafiken, während dessen wird wiederholt gesungen:

مدي ايديك مديها تمنى أحنيها

والوجه ديرة قمر والنجم ضاوي فيها

*Strecke deine Hände aus,*

*Wünsche dir, dass ich dich mit Henna bemale,*

*Und das Gesicht ist so rund wie der Mond,*

*Und die Sterne leuchten darin*

Nach dem Ende des Abends fangen die Verwandten des Bräutigams mit der Verteilung der sogenannten „Henna der Hochzeit“. Sie spazieren im gesamten Dorf mit dem Henna in einem großen Topf und klopfen bei den Häusern an. Dabei schlafen schon die meisten Bewohner des Dorfes. Sie geben jeder Hausfrau ca. eine Tasse Tee mit Henna gefüllt, und die Frau dankt ihnen mit Segen und Glückwünsche.<sup>60</sup>

### 5.13 Einladung zur Hochzeit

Es gab eine Änderung in der Art des Aufrufs zur Hochzeit für die Dorfbewohner in früherer Zeit. Für die Dorfbewohner wurde die Einladung beim Senden der Süßigkeiten von

<sup>60</sup> Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī 1987: 42

Zucker und Tee und Tabak an den Dīwan geschickt, und die Einladung steht bis zum Ende der Hochzeit im Dīwan. Der Dīwan ist ein Ort wo die Gäste der jeweiligen Familie sich begegnen. Jede große Familie besitzt einen Dīwan.<sup>61</sup>

Später würde in den Dörfern von Seite des Bräutigams jemand an die Verwandten und Freunde in den Dörfern geschickt, einen oder zwei Tage vor der Hochzeit, der sie über die Einladung und das Datum für die Hochzeit benachrichtigt.

Heute, weil immer wenige Feste gefeiert werden, geht die Einladung an die Dorfbewohner vor dem Hochzeitstag entweder mündlich an öffentlichen Orten wie Kaffeehäuser, Moscheen oder Geschäfte oder es werden bedruckte Karten geschickt.<sup>62</sup>

## 5.14 Der Hochzeitstag

### 5.14.1 Bad und Gewand des Bräutigams

Am Morgen der Hochzeit wird der Bräutigam im Haus von einem Verwandten oder Freund gebadet, seine Haare rasiert und mit dem Hochzeitsgewand angezogen, Seine rechte Hand wurde in der vorigen Nacht mit Henna bemalt.

ب هالساعة الرحمانية	مبارك حمام العريس
عرسك غالي عليه	عرسك والله يا عريس
في دلال أمك وابوك	حمامك ريته ميروك

*Das Bad des Bräutigams sei gesegnet,*

*In dieser barmherzigen Stunde,*

*Deine Hochzeit, bei Allah du Bräutigam,*

*Deine Hochzeit ist teuer für mich,*

*Glückwünsche für dein Bad,*

*Du wurdest von Mutter und Vater sicher verwöhnt* <sup>63</sup>

### 5.14.2 Die aş-şmda الصمدة nach dem Bad des Bräutigams

Nachdem der Bräutigam mit dem Bad fertig ist und seinen Hochzeitsanzug trägt, betritt er einen Raum, wo sich die Frauen befinden. Dann singen seine weiblichen Verwandten

<sup>61</sup> al-Ḥalāğ 1987: 75

<sup>62</sup> Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabīʿ 1987: 42

<sup>63</sup> Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabīʿ 1987: 42

zwischen dem Rauch von Kaminfeuer vor ihm, in dem sich auch Weihrauch oder Gerste befinden aus Angst vor dem Bösen Blick.

Währenddessen befinden sich die Männer im Innenhof des Gebäudes und tanzen auf dem Klang der Flöte die traditionelle Dabka.<sup>64</sup>

## 5.15 Der Hochzeitsmarsch zaffa

Die zaffa oder der Hochzeitsmarsch war früher eine der wichtigsten Abschnitte der Hochzeit, wo am meisten Luxus und Kostspieligkeit ausgegeben wird. Der Bräutigam kaufte viele Patronen für Handfeuerwaffen und verteilte die Waffen an die Dorfbewohner um die Schüsse am Hochzeitstag in die Luft zu schießen. Dabei ist zu beachten, dass früher die Hochzeiten von vielen der Bewohner der umliegenden Dörfer besucht wurden.

Die Zaffa des Bräutigams wurde früher nach dem Mittagsgebet gestartet. Dabei steigt der Bräutigam auf eine Stute, welche von seinem Cousin väterlicher Seits oder seinem Bruder geführt wird. Danach marschieren die Frauen die den Männern aus eine Entfernung von 20-50 m folgen. Am Anfang der 60er Jahre begann der Bräutigam im Auto zu fahren anstatt auf dem Pferd. Damals beim Führen des Bräutigams singen die Frauen:

شدوا ع الخيل يا صبيان شدوا شدوا ع الخيل في باب المضافة

عرس الشباب بدي له زرافة

*Bindet das Pferd meine Bursche,*

*Bindet das Pferd an der Tür des Gastraumes,*

*Für die Hochzeit des jungen Burschen will ich eine Giraffe*

Die Giraffe welche in diesem Lied erwähnt wird, ist eine Holzstatue welche Frauenkleider trägt. Sie wird so hergestellt das sie schön weiblich aussieht. Die Giraffe wird von einer Verwandten des Bräutigams, während des Marsches mit dem Pferd, getragen.

<sup>64</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 42



Abbildung 5-6: Der Brautmarsch (Dalman 2001: 173)



Abbildung 5-7: Der Hochzeitsmarsch mit dem Bräutigam (Dalman 2001: 174)



Die Hochzeit beginnt mit dem Marsch der Männer. Die Männer vorne fangen an zu singen. Währenddessen singen die Frauen erst beim Gehen. Während des Marsches gehen die Leute langsam, bis sie an einer Kreuzung ankommen, wo kein Platz mehr für die Reihen hintereinander sind. Danach stellen sich alle in einem Kreis. Die Anwesenden machen mächtige Bewegungen mit klatschenden Händen und bewegen dabei ihren Körper vorwärts und rückwärts. Dabei wird folgendes Lied gesungen: كان هذا في القديم ام في الوقت الحاضر لا توجد زرافه

مر ما قللي العوافي      آه يا بو طول وافي  
مر ما سلم علية      آه يا بو الميلوية

*Ach du Großer und Starker,*

*Ging an mir vorbei ohne mich zu fragen wie es mir geht,*

*Ach du mit der 'almīlawīah,*

*Ging an mir vorbei ohne mich zu begrüßen*

Nach dem Ende der Zafa kehren die Frauen in das Haus des Bräutigams singend und trillernd zurück.

Nachdem sich die jungen Männer ein wenig entspannt haben, starten sie mit der nördlichen Dabkah und dem Wettrennen mit den Pferden und Feuerschießen. Wenn sie mit dem schießen zu Ende sind, fangen die Pferderennen im großen Flachland an. Die bekannten Reiter fangen mit dem Rennen an, und das Ganze: Rennen, Tanz der Dabka und Feuerschießen dauern bis zum Nachmittagsgebet an. Danach kommen die Frauen und versammeln sich um einen Baum. Die Männer stehen auf und der Bräutigam steigt auf sein Pferd und dann kehren alle Männer und Frauen ins Dorf zurück. Wenn sich Männer und Frauen treffen, verzögert der Bräutigam seine Schritte bis er zwischen den Frauen reitet, dann gehen sie alle Richtung Dorf singend und trillernd. Bis sich alle beim Haus des Bräutigams wiederfinden und da endet die zaffah auch.

Die Frauen treffen sich am Haus des Bräutigams wo sie auch zum Essen bleiben, während die Männer weiter marschieren um jeder in seinem Diwan auf das Mittagessen zu warten. Heutzutage bleiben alle Männer im Haus des Bräutigams und essen auch alle dort. Diese Traditionen endeten ungefähr im Jahre 1967 und sind nicht mehr in diesem Zustand vorhanden.

## 5.16 Das Hochzeitsessen

Die Frauen streben nach dem Kochen des 'attarīd und Mansaf schon in den frühen Morgenstunden. Danach wird der Mansaf auf den Köpfen der Frauen getragen um sie an die jeweiligen Dīwans getragen. In dem Diwan befinden sich die eingeladenen Gäste der jeweiligen Familien. Die ganze Kochprozedur findet unter ständigem Gesang statt. Eine der Schwestern des Bräutigams bringt Manasif zu der Braut und ihre Familie.



Abbildung 5-8: Mansaf (eigene Quelle)

الرز ما هو عيش                      ولا طعام الجيش  
واللي ما يعمل مثل ابو فلان        ولا الفشر لليش

*Der Reis ist keine Gerste,*

*Und so auch nicht das Essen für das Heer,*

*Und derjenige der nicht so tut wie der Vater (Name des Vaters des Bräutigams)*

*Der ist der einzige Verlierer*

مين نطلع رزنا يا باشا                ع علالي عزنا يا باشا  
وين نطلع سفرتنا يا باشا        ع علالي عزومتنا يا باشا

*Wo sollen wir mit dem Reis hin mein Pascha,*

*Unser Glück ist so hoch,*

*Wo sollen wir hin reisen,*

*Unsere Einladung ist sehr hoch.<sup>65</sup>*

<sup>65</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 42



Abbildung 5-9: Das Mittagessen innerhalb des Hauses (Dalman 2001: 172)



Abbildung 5-10: Das Mittagessen im Freien (Dalman 2001: 172)

## 5.17 tanqīṭ des Bräutigams, die Geldgeschenke نقوط العريس

Nach dem Abend Gebet des Zaffa Tages, geht der Bräutigam zu seinem Haus oder Dīwan, wo andere Bekannte und Verwandte zu ihm kommen, um ihm zu gratulieren und ihm Geldgeschenke zu überreichen.

Hier nimmt einer der Anwesenden einen Teppich und bereitet ihn vor dem Bräutigam auf. Dann sagt diese Person: „Der großzügige Mensch öffnet die Tür.(ابن الحلال يفتح الباب) ) Danach fangen alle an dem Bräutigam Geld Geschenke zu geben. Jedes Mal wenn jemand einen Betrag zahlt, sagt eine Person mit eine markanten Stimme: „Gott wird dich segnen ( خلف الله عليك يا فلان وهذي محبة للنبي .. ) Du (Name des Spenders), und dies ist aus Liebe zum Propheten.“ Neben dem Bräutigam sitzt einer seiner Freunde oder Verwandten mit Stift und Papier wobei er die Namen und die Beträge erfasst, weil die Geldbeiträge eine Art Schulden sind die der Bräutigam zu ähnlichen Anlässen begleichen muss, dies war früher. Heute geben nur Verwandte des Bräutigams Geldgeschenke, während er mit seiner Braut sitzt und es ist entweder in Bar oder ein Geschenk nach der Hochzeit.<sup>66</sup>

## 5.18 Das Zubehör der Braut und ihre Kleider

### 5.18.1 In der Früheren Zeit 1918 bis 1948

Die Verwandten der Braut baden und schmücken sie am Tag vor der Hochzeit wie folgt:

Auf den Kopf kommt eine taqībah die eine Art Goldmünzen förmige Kette auf der Stirn bildet und ein seidener Stoff der als Abdeckung für den Kopf dient.

Die Braut zieht ein langes Kleid an, welche im vorigen Abschnitt beschrieben wurden. Dieses Kleid ist mit Rüschen geschmückt. Unter dem Kleid trägt die Braut ein langes Unterhemd, und eine lange Hose. Ihre Brust verziert eine Silberkette mit einem breiten Gürtel aus Silber auf der rechten Seite.

Die Braut wird mit einem Stück Laubblatt genannt 'assrkūn geschmückt. Dieses Blatt klebt auf der Haut und verleiht der Haut und dem Gesicht ein glamouröses Glänzen. Während die Braut geschminkt wird, wurden folgende Lieder gesungen:

ميلي ع الجنبية<sup>67</sup>

ميلي ع ميالك

<sup>66</sup> Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 106

<sup>67</sup> Kleine Matratze

من سألك قولي له      بنت الدلال والغيبه<sup>68</sup>

*Schwinge dich, schwinge dich, auf der Matratze,*

*Wer immer dich fragt sag ihm,*

*Ich bin die verwöhnte und teure Tochter*

ميلي ع ميالك      ميلي ع الطراحة<sup>69</sup>

من سألك قولي له      بنت الدلال والراحة

*Schwinge dich, schwinge dich auf der Matratze,*

*Wer immer dich fragt sag ihm,*

*Die verwöhnte und bequeme Braut<sup>70</sup>*

### 5.18.2 Heutzutage ab 1960

Seit Anfang 1960 hat sich der Kleidungsstil der Braut und des Bräutigams geändert. Die Braut trägt ein weißes Hochzeitskleid, mit weißem Brautschleier. Der Bräutigam trägt ein Sako mit hellem Hemd. Die Braut wird in einem Salon in Ramallah oder in einem Salon in der Nähe, geschminkt.

### 5.19 Die Braut beim Verlassen des Vaterhauses

Nachdem der Bräutigam seine Geldgeschenke نقوط (sie vorigen Abschnitt) im Diwan bekommen hat, begibt sich der Bräutigam auf seinem Mustang zum Haus der Braut. Das Pferd wird am Henna Abend mit Henna bemalt, dabei werden die weißen Punkte des Pferdes rot gefärbt. Im Vordergrund begeben sich die Männer mit dem Pferd und die Frauen folgen ihnen hinten an singend.

Früher wurde das Pferd am Henna Abend mit Henna bemalt, dabei werden die weißen Punkte des Pferdes rot gefärbt, wobei heutzutage die Autos statt Pferde gesetzt werden.

Bis Heutzutage gibt es noch Geldgeschenke, jedoch wird Heute nur mehr Bargeld in Banknoten an beide Brautpaare verschenkt.

<sup>68</sup> Das gesellschaftlich hohe Haus

<sup>69</sup> Kleine Matratze

<sup>70</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 106

واحنا مشينا من الصبح للعصر      واحنا ندور ع طيبات الاصل  
*Und wir gingen auf unseren Füßen, von früh bis Abend,*  
*Und wir sind auf der Suche nach den Töchtern mit guter Abstammung*

واحنا خطبنا فلانه من بيها      يا بيها يسوى قلعة حلب  
*Wir haben um die Hand der Tochter von ihrem Vater (Name des Vaters) gebeten,*  
*Oh ihr Vater ist zu vergleichen mit einem Schloss in Aleppo*

Und wenn der Marsch am Hause der Braut ankommt, wird folgendes Lied gesungen:

واحنا ضيوفك العصر      يا بو فلان حيينا  
 بدنا بنات الاصل      يا بو فلان واعطينا  
*Wir sind deine Gäste heute Nachmittag,*  
*Oh du lieber Vater (Name des Vaters),*  
*Wir wollen deine Tochter mit guter Abstammung,*  
*Oh Vater (Name des Vaters) und gib uns <sup>71</sup>*

Wenn die Männer und Frauen am Haus der Braut ankommen, begeben sich der Onkel väterlicher Seits, der Onkel mütterlicher Seits, der Vater und die Brüder ins Haus. Es wird darauf hingewiesen, dass die Braut nicht das Haus verlassen darf, ohne die Anwesenheit ihrer Onkel von beiden Seiten. Dieser Brauch wurde mit der Zeit sogar wichtiger und wichtiger.

Wenn die Onkel von beiden Seiten angekommen sind, beschenken sie die Braut mit Geldgeschenke nqūt, und sagen ihr folgende Worte: „Wir begrüßen dich, wir sind an deiner Seite, steh auf meine Nichte“ (مرحبا بك , احنا على حسابك قومي يا عمي او يا خالي). Danach steht die Braut auf, und der Onkel väterlicher Seits haltet sie von einer Hand, und der Onkel mütterlicher Seits von der anderen Hand. Sie wird mit einer ‘abāyah عبايه bedeckt und ihr Gesicht wird mit einem weißen Tuch bedeckt.

Wenn die Braut an der Haustür des Hauses ankommt und bevor sie das Pferd besteigt singen die Frauen folgendes Lied:

قومي اطلعي قومي اركبي مش همك      واحنا حطينا حقوق ابوك وعمك  
*Steig auf das Pferd ohne dich zu schämen,*

<sup>71</sup> ‘Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī‘ 1987: 106

*Wir haben die Rechte deines Vaters und Onkels erfüllt*



Abbildung 5-11: Die Braut beim Verlassen des Hauses (Dalman 2001: 174)

Heutzutage wird folgendes Lied gesungen:

بدك تكس ولا فرس يا نشمية  
بدي تكسي واهلي ملا العلية

*Willst du ein Taxi oder ein Pferd du mutige Braut.*

*Ich will ein Taxi, und meine Familie mit mir in der Höhe*

Nachdem die Braut das geschmückte Pferd besteigt, und der Marsch zum Haus des Bräutigams beginnt, wobei der Onkel den Marsch führt, singen die Frauen folgendes Lied:

يا من يفوت يبشر العريس خد العروس احمر بلا تنقيش

Derjenige der Anführt, soll dem Bräutigam ausrichten,  
Die Wangen der Braut sind rot, ohne Schnick Schnack<sup>72</sup>

<sup>72</sup> Mit den roten Wangen ist gemeint, dass die Wangen der Braut vor lauter Scham rot werden.



Abbildung 5-12: Die Braut beim besteigen des Pferdes (Dalman 2001: 175)

Wenn alle am Haus des Bräutigams angekommen sind, singen die Frauen folgendes Lied:

يا مرحبا وأهله      بام العين الكحلا  
يا مرحبا في فلانه      زينت علينا السهلة<sup>73</sup>

*Herzlich willkommen, man kann die gekohlten (schönen) Augen sehen,  
Herzlich willkommen (Name der Braut),  
Sie hat unser Haus geschmückt*

Bevor die Braut das Haus des betritt, klebt sie einen Hefe Teig auf die Türschwelle. Dies tut sie aus traditionellen Gründen. Die Familien glauben, dass wenn der Teig sofort klebt, dann ist die Braut von Scheidung fern bzw. es bedeutet, dass die Frau im Haus ihres Mannes bis zu ihrem Tod bleibt.

Danach betritt sie das Haus und setzt sich auf eine Art hohen Sessel oder eine gefalteten Matratze, inmitten singen die Frauen. Wenn der Bräutigam das Haus betritt, schlagen ihn die jungen Männer auf die Schulter, damit er keine Angst und Zittern vor dem

<sup>73</sup> Ist das Haus oder der große Hof um das Haus.



Angesicht seiner Braut bekommt. Wenn der Bräutigam angekommen ist, nimmt er die Abdeckung des Gesichts der Braut ab, und setzt sein Schwert auf ihren Kopf. Die Braut nimmt das Schwert in beiden Händen, dabei singen die Frauen über den Bräutigam:

يا ام المنديل      قيمى الشطفة وريني  
مع القنديل      والوجه لون القمر

*Nimm deine Gesichtsbedeckung ab,*

*Du mit dem Tuch*

*Das Gesicht hat die Farbe des Mondes, mit einer Lampe*

Danach beginnt die Braut Silbermünzen auf ihr Gesicht zu geben, dabei gibt ihr eine ihrer Verwandten ein Tuch unter ihr, damit die Münzen hineinfallen. Dann sitzen beide Brautpaare und es beginnen der Gesang und der Tanz. Die Verwandten des Brautpaares fangen an Geldgeschenke *nqūṭ* an das Brautpaar zu verteilen. Die ganze Feier dauert bis zirka elf Uhr in der Nacht. Am Ende der Feier spielen die Frauen ein Spiel vor dem Brautpaar. Dieses Spiel wurde sowohl in früherer Zeit als auch Heutzutage gespielt.

In diesem Spiel verkleidet sich eine der anwesenden Frauen als Bauer mit Spazierstock. Die Frauen bleiben sitzen und der Bauer fängt an in der Masse zu tanzen und sich herum zu bewegen. Eine der Frauen spielt eine Frau, seine Lehrerin. Die anderen Frauen spielen den Chor, und während diesem Spiel kommt es zu einem Gespräch zwischen dem Bauern und der Frau und die anderen Frauen bilden den Chor.

Nach Abschluss dieses Spiels steht die Mutter des Bräutigams auf und singt:

يا فلان ليك ليك      لا ينهد البيت عليك  
وان صبحت فلانة      بنت كل الناس بتضحك عليك

*Du schau, schau,*

*Das Haus soll nicht auf dich einstürzen,*

*Und wenn die Braut Jungfrau bleibt,*

*Lachen dich alle Leute aus*

Danach sagt die Mutter des Bräutigams:

يا الله يا نسوان العرسان نعسوا، الله يعطيكم العافية و عقبال عندكم

*Los, ihr Frauen, das Brautpaar ist müde, Allah soll euch Gesundheit geben, und euch soll das gleiche Glück wiederfahren*

Danach begeben sich alle Gäste nach Hause und die Feier endet hier.<sup>74</sup>

## **5.20 Das Abendessen des Brautpaares und die Hochzeitsnacht**

Nachdem die Frauen das Haus des Bräutigams verlassen haben, bereitet die Mutter des Bräutigams das Abendessen für das Brautpaar vor. Es ist üblich, dass das beste Stück Fleisch für das Brautpaar übrig gelassen wird. Nach dem Abendessen schließt der Bräutigam alle Fenster und Türen um mit seiner Braut alleine zu sein. Nachdem die Braut entjungfert wurde, schießt der Bräutigam einen Schuss um seine Männlichkeit, und die Reinheit seiner Braut, zu beweisen.

Am nächsten Tag kommen die Verwandten und Bekannten um dem Brautpaar Glück zu wünschen.

## **5.21 Nach der Hochzeit**

Die Flitterwochen waren in der früheren Zeit nicht bekannt. Es war aber üblich, dass die Braut erst eine Woche nach der Hochzeit aus dem Haus und auf die Straße darf. Erst nach dieser Woche darf das Brautpaar die Familie der Braut und die Verwandten besuchen.

Heutzutage wechselt die Braut nach der Hochzeit ihre Kleidung und das Brautpaar begibt sich nach Rāmāllāh, um die Hochzeitsnacht im Hotel zu verbringen. Das Brautpaar kehrt am nächsten Tag ins Dorf zurück.<sup>75</sup>

Weiters ist es auch Heutzutage üblich, dass das Brautpaar seine Flitterwochen außerhalb des Landes verbringt, was früher nicht üblich war.<sup>76</sup>

---

<sup>74</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 52

<sup>75</sup> 'Aḥmad, Abū Hadbā, Ḥamddān, Rabī' 1987: 52

<sup>76</sup> Rosenhouse 2000-2001: 32

## 6 Interview

### 6.1 Nadya Hasan Muştafā Baṭma

Ein Interview mit der Professorin Nadya Hasan Muştafā, welche aus dem Dorf battir kommt, das ca. 8 km weit von Jerusalem entfernt ist. Die Zugstation, die aus dem Jahre 1888 stammt, ist das Wahrzeichen dieses Dorfes. Prof.Nadya ist die Tochter eines Schriftstellers und Forscher der palästinensischen Kultur. Ihr Vater wählte diesen Weg, um die lokalen Traditionen besser für sich und andere verständlich zu machen. Frau Prof.N. N ist Schriftstellerin seit über 25 Jahren im Magazin Tradition und Gesellschaft Palästinas und unterrichtet auch in einem Gymnasium in Ramallah. Des Weiteren hat sie auch als Vortragende in mehreren lokalen Forschungen und Sitzungen wie zum Beispiel in Universität Bethlehem und anderen teilgenommen. Einer der wichtigsten Beiträge sind zum Beispiel Zeichen und Identität der lokalen Dorffrauen und auch die Künste der Volksfrauenlieder.

Sie ist dabei, ein kulturelles Zentrum über die palästinensische Kultur zu eröffnen, welches den Namen ihres Vaters Nadya Hasan Muştafā, trägt. Ziel dieses kulturellen Zentrums ist es die noch nicht publizierten Werke von Hassan Mustafa an die neuen Generationen weiterzugeben.

### 6.2 Zusammenfassung des Interviews mit Professorin Nadya

**Frage:** Was denken Sie über die Forschung der Hochzeitlieder in unserer Kultur?

**Prof.Nadya:** Die männlich orientierten Hochzeitslieder haben einen großen Teil in der Forschung eingenommen, denn über dieses Thema wurde sehr viel geschrieben, produziert und geforscht, vor allem von Männern; im Gegensatz zu den weiblich orientierten Hochzeitsliedern. Deshalb forsche ich jetzt in ländlichen bzw. dörflichen frauenorientierten Hochzeitsliedern.

**Frage:** Wie ist der Aufbau der Frauenlieder?

**Prof.Nadya:** Diese Frauenlieder sind eine Art Erleichterung, weil die Frauen die Möglichkeit bekommen, sich auszudrücken und innerliche Wünsche, Gedanken und Sehnsüchte zu vermitteln. Sie singen über Situationen, Geschehnissen, Leute, Ziele, Träume, positive und negative Erlebnisse, während sie dies normalerweise nicht machen dürfen, denn in den Traditionen ist es nicht wünschenswert. Der Gesang ist für die Frauen eine Art gehörte, beeinflussende Vermittlung. Die Frauenlieder sprechen die Braut, den Bräutigam, die Gäste, die Eltern, Verwandte, jugendliche, junge Mädchen, Pflanzen, Pferde, Felder, die wichtigsten Städte wie zum Beispiel Jerusalem, öffentliche Plätze, Moscheen, Berge, Sterne, Mond, Sonne... an.

Frauenlieder stehen auch für eine Zeitspanne, für eine gewisse historische Phase, für eine gesellschaftliche Situation, so wie für das Leiden der Frau ( السفر برلك ) ist die Zeit um den 1. Weltkrieg während der türkischen Herrschaft, wo man für das Heer verpflichtet war. Um das Gesetz der Wehrpflicht umgehen zu können, haben die Männer fremde Frauen geheiratet; dieser Brauch hat sich sehr schnell verbreitet, weil es ihnen dadurch der Dienst erspart geblieben ist, denn sie wurden dadurch freigestellt. In unserer Region جالب حمد (Jalb Hamad) wurden junge Frauen aus dem Norden Jerusalems, Ramallah und al- Bira gebracht. Folgendes Lied beschreibt diese Situation:

يا زريف الطول ع عين العنتري

رخصن البنات المية بوزري

وانت يا منصور حمل وارحلي

المية بقرشين والريحان انا

*Du Großer, du Angeber*

*Die Mädchen wurden billiger, 100 von denen bekommst du*

*Und du Manşūr, nimm und geh!*

*100 von denen kosten 2 Piaster*

*Und ich bin der Gewinner.*

Und jetzt kommt eine andere Version des Liedes, die aus der Zeit um den ersten Weltkrieg. Die Frauen singen im Namen der Soldaten, die gezwungen waren, das Land zu verlassen, um für die regierenden Türken in den Krieg zu ziehen:

شعرك سابيلا أحب النوم في ظلّه

شعرك سابيلا واحبفي فايه

لا روح ع باشه استنبول واقول له

لا روح ع باشه استنبول ع داره

فلانه مليحه وبتسوى عسكري كله

فلانه مليحه وبتسوى عسكري وماله

*Dein Haar ist so lang und schön kräftig*

*Ich würde am liebsten in seinem Schatten einschlafen*

*Dein Haar ist so lang und schön kräftig, ich liebe seine Wärme*

*Ich werde zum Pascha von Istanbul gehen und werde ihm sagen*

*Ich werde zum Pascha von Istanbul gehen zu seinem Haus:*

*Diejenige (die Braut) ist so schön und mehr Wert, als dein gesamtes Heer*

*Diejenige (doe Braut) ist so schön und mehr Wert, als dein Heer und dein Geld.*

Über das Volkslied kann man auch Informationen über die Herkunft der Leute im Land aufbauen, wie zum Beispiel die Familie (Bin Hassan), welche ins Land zur Zeiten von Ṣalāḥ ad-Dīn al-Ayyūbī kamen und das Lied zeigt die Herkunft der Bewohner, die aus dem Maghreb stammen und es wird seit seiner Zeit an bis heute noch gesungen.

Bint sirḥān, ist die Prinzessin Jasea aus der Familie Bin Hassan, und in ihrem Namen wird beim Gesang die Braut widerspiegelt:

غني رجالك يا بنت منيحه وأهلي مشايخ من اساس الشيخه

غني رجالك يا بنت سرحان وأهلي مشايخ بلاد من زمان

*Singe über deine Männer, du schönes Mädchen, und lobe sie*

*Meine Leute sind seit Urzeit die Scheiche des Landes*

*Singe über deine Männer, du Tochter von Sarhan*

*Meine Leute sind seit Urzeit die Scheiche des Landes*

Die Frauenlieder beinhalten auch spezielle Themen wie zum Beispiel über das Leiden im Jahre 1967 حرب النكبة, Flucht, Gefängnisse, die Macht der Schwiegermutter, das Leid der ersten Frau, wenn der Mann eine Zweite heiratet, der Neid der Nachbarn, Lob, Glück, Tadel, die Säulen der Gesellschaft und dessen Traditionen, usw.

Frauenlieder behandeln Themen welche in ihrem Leben und sozial relevant sind. Frauenlieder behandeln aber kaum religiöse Themen.<sup>77</sup>

Es gibt beispielsweise bei einer Hochzeit Lieder über jede Etappe, wenn die Braut hinausgeht, wenn das Essen an die Gäste serviert wird, Hennanacht, Tänzer und Tanz, Gäste.... Man könnte daher die Hochzeit als eine Art Theaterstück mit Gesang verstehen, die ihre Charakteristiken und Erläuterungen widerspiegeln.

Der Rhythmus der Frauenlieder besteht aus einem Doppelrhythmus bzw. 2/4 Takt, der Folklor gesang ist ein Tanz, der entweder mit Händeklatschen oder mit Fußstampe nach dem Takt genaues Fußklopfen begleitet wird.

**al-dahrağah** الدحرجه ist ein Frauengemeinschaftstanz, der auch Frauen-Dabka, so wie Zarif al-Ṭūl زريف الطول genannt wird.

<sup>77</sup> Rosenhouse 2000-2001: 33

Az-zaffa und die Begleitung ist ein verkleinertes Bild der traditionellen Großfeste und die beste Sicherung für die Kultur und Identität.

**al-badā‘ h** البداعه eine Poetin, die Lieder verfasst.

Die zwei Onkel mütterlicher- und väterlicherseits spielen eine große Rolle für die Hochzeit. Vor allem die Erlaubnis der Hochzeit seitens des Onkels (väterlich,mütterlich).

Seit der ersten Intifada wurden viele Veränderungen vorgenommen, zum Beispiel anstatt der großen Versammlung wird nur mehr die engste Familie eingeladen. Auch bei den Liedern gibt es eine Veränderung, denn anstatt eines Sängers bzw. Sängerin werden einfach nur mehr CDs abgespielt. Man fügte zusätzlich noch modernere Lieder aus anderen arabischen Ländern wie Ägypten, Libanon und Syrien hinzu.

Nach dieser Veränderung finden die Hochzeiten nur mehr in Saale in einer Stadt. Vorher fanden die Hochzeiten im Freien in den Dörfern statt. Heutzutage werden nur mehr zwei Tage gefeiert, die man Hennanacht und az-zaffa nennt. Eine weitere Veränderung findet auch im Bereich „Essen“ statt, denn früher aß man im Freien oder in den eigenen Häusern und jeder half beim Kochen mit, welches heute nicht mehr der Fall ist, denn das Essen wird nur mehr in den Sälen serviert und von bestimmten Köchen zubereitet. Auch europäische Nachspeisen werden serviert wie zum Beispiel die typischen Torten.

Bei den Kleidungen gibt es auch einige Veränderungen, denn die jungen Frauen tragen statt traditioneller Kleidung modernere, europäische Kleidung. Aber die Braut kleidet sich trotzdem noch für die Hennanacht so wie früher und für die Hochzeitsnacht trägt sich ein weißes Kleid.

## 7 Zusammenfassung und Ausblick

Im folgenden Abschnitt werden die wichtigsten Punkte der Diplomarbeit zusammengefasst.

### 7.1 Die Verlobung, der Ehevertrag und die Hochzeit

Die Verlobung wird festgehalten, nachdem die Mutter des Bräutigams oder Eine von seinen Verwandten, die Braut in einer oder andere Weise erforscht und zu untersuchen beginnt. Das ist ein Treffen der impulsiv oder versehentlich arrangieren wird, damit die Mutter des Bräutigams mit der Braut sprechen kann, um sicherzustellen, dass alles genau gut ist. Und so geht die Mutter des Bräutigams mit der Überzeugung oder auch nicht. Wenn der Eindruck positiv ist, dann beginnen die Gespräche mit der Mutter der Braut sowie die Verantwortlichen.

Wenn eine Einigung stattfindet, dann werden als Ergebnis reichliche Kontakte gestartet, um die Verlobung und deren Maßnahmen bzw. den islamischen Vertrag zu ergreifen. Das wird durch das Halten von Vorzüge der älteren Verwandten des Bräutigams, dies wird bis heute ausgeübt. Die Familie des Bräutigams geht zu dem Haus des Vaters der Braut, um die Dinge zu vervollständigen und um die Ehe zu befestigen durch einen islamischen Vertrag. Der islamische Vertrag wird vom Sheikh der von den Behörden ernannt wird, durchgeführt.

Manchmal geht die Braut mit ihren Eltern zum Gericht um sicherzustellen, dass das Alter der Braut für die Ehe passend ist. In den Dörfern werden die islamische Heiratsverträge mit als das geschriebene Buch oder katb- kitāb genannt. Der islamische Heiratsvertrag wird ohne Extravagantheit oder Verschwendung durchgeführt.

### 7.2 Die Kleidung und Geschenke der Braut

Nach der Bekanntgabe der Verlobung und bestimmen Zeitpunkt der Eheschließung gehen die zwei Familien auf die Vorbereitung der Hochzeit ein.

Für den Bräutigam wird eine lange Hose genannt qumbāz rakbānī oder dmāyah sarṭlī beziehungsweise ein Jackett vorbereitet. Weiteres kann er eine Jacke ausleihen oder die Söhne des Landes leihen ihn die Jacke aus und er legt ein weißes Taschentuch in den kleinen Jackenbeutel und legt mehrere Stifte als Zeichen, das er lesen und schreiben kann. Er kauft als Kopfbekleidung ein 'iqāl, je nach der Jahreszeit. In die Winterszeit ist die 'al ḥaṭṭah (die Kopfbekleidung) von Wolle und wenn es Sommer ist dann wird eine Sommer srwālan angezogen. Weitere Sachen welche für den Bräutigam vorbereitet werden ist die lange Hose.

Die Braut beginnt mit den Vorbereitungen ihrer Hochzeitskleider, Hosen und Stickereien so früh wie möglich. Sowie die Vorbereitung der Tücher (Kopftücher) und Schmuck aus goldene Halsketten und anderen Schmuckstücken.

Bis zum Anfang des britischen Mandats über Palästina wurde für die Braut eine Art Fußkette genannt 'alḥulḥāl vorbereitet. Diese Fußkette ist ein silbernes Fußband welches an der Unterseite des Beins angelegt wird.

Die Armbänder der Braut wurden ḡwīšāt genannt und der Schmuck ist aus Gold oder Silber oder auch Beides. Es wird um den Hals der Braut ein Goldstück genannt „Fünf“ umgehängt. Dieses Goldstück hat den Wert von fünf Gold Stücken, genannt līrah. Dieses Goldstück wird an Seide gehängt, das Goldstück hängt vom Hals bis zur Brust. Des Weiteren werden auch andere Schmuckstücke und Kosmetika für die Braut gebracht.

Für die Braut wird auch eine Schüssel aus Stroh vorbereitet und wird 'almarḡūnah genannt. Da behält sie sich einiges von ihren privaten Sachen für ihre eigenen Zwecke.

Weiteres wird die Braut mit einer Holzkiste geschmückt mit Kupfersteine oder Eisen beschenkt, um ihre Sachen aufzubewahren. Diese Holzkiste kann denselben Wert wie ein Schlafzimmerschrank heutzutage.

Die Angehörigen der Braut bereiten auch eine Matratze und ein Kissen, Decke aus Wolle oder Baumwolle vor. Nach dem Kauf der notwendigen Sachen, werden diese Sachen auf einem Tablett aus Stroh vom Haus des Bräutigams bis zum Haus der Braut getragen. Auf diesem Weg werden Lieder gesungen. Die Braut zieht die Sachen die sie möchte an, der Rest geht zurück in die eheliche Wohnung.

Früher haben die Paare ihren Boden mit Matratzen und Kissen bedeckt aber heutzutage wird dies durch das Ehebett ersetzt. Die Tradition der Geschenke seitens des Onkels (von beiden Seiten mütterlicher Seitz und auch väterlicher Seitz) finden nicht mehr oder sehr selten statt.

### **7.3 Die Henna Nacht**

Die Henna Nacht ist die Nacht vor dem Hochzeitstag, wo die Brautsangehörigen und ihre Freunde die Braut schminken und ihre Hände und Füße mit Henna färben. In dieser Nacht ist wird die Braut ist die Braut in ihrem schönsten Bild zu sehen.





Abbildung 7-1: Braut in der Henna Nacht 2012 (eigene Quelle)

## 7.4 Die Hochzeit

Der Hochzeitstag ist für die Menschen des Dorfes ein besonderer Tag. An diesem Tag erleben die Kleinen und Großen, egal welchen Geschlechts, mit voller Freude und Vergnügen, als wenn sie alle Angehörigen von die Braut und Bräutigam sind und alle tragen an diesem Tag ihre schönsten Kleider.

Vor dem Tag der Hochzeit findet ein Abend für Männer statt, da tanzen die Männer Dabkah aber es werden auch andere Tänze vorgestellt. Danach beginnen alle zu singen und zu trillern.

Diese Feiern werden am bayādir Dreschplatz oder über dem offenen Dachboden durchgeführt. Es scheint das Licht des Mondes oder es wird ein tobendes Feuer gehalten und wenn das Wetter regnerisch ist dann werden diese Feiern über einen geschlossenen Hof durchgeführt, es gibt eigene Gästeräume oder die Feiern finden im Inneren des Hauses statt.

## 7.5 Die zaffa

Die zaffa oder der Hochzeitsmarsch ist das Feiern mit dem Bräutigam und das Singen für ihn, um ihn von dem Bade-Ort abzuholen bis zum Ort an dem sich die Braut befindet. Die Parade oder der Marsch der Läute im Dorf wird zaffa genannt. Die Hochzeit selber heißt zafa:f.<sup>78</sup> Das Waschen des Bräutigams findet im Haus eines Verwandten oder Freunden statt und dabei helfen ihn einige von seinen engen Freunden oder Verwandten. Wenn er mit dem Waschen fertig ist erscheint der Bräutigam mit dem besten Duften sowie mit der besten und schönsten Kleidung. Dort findet er seine Freunde und alle Jugendlichen an der Tür wartend und so beginnt dann ein lauter Gesang und Trillern. Danach kommt der Marschleiter/Anführer und leitet den Marsch indem sie den Bräutigam umfassen und ihren Gesang singen bis sie den Bräutigam zu seinem Haus bringen. Während diesen Marsch kann es zu einer Verfolgungsjagd und Schießerei und unterschiedliche Bewegungen kommen und Freude zu signalisieren. Manche vollenden ihren Marsch zu Fuß weiter und einige von ihnen reiten auf dem Pferd.

## 7.6 Lieder und Gesänge die an solche Anlässe gesungen werden

In diesen Hochzeiten zeigen sich die Männer und Frauen von ihrer besten Seite und versuchen alles für eine schöne Hochzeit zu geben. Es gibt die zaffa des Bräutigams nach einem Bad, welche im vorigen Abschnitt beschrieben wurde. Danach folgt die Verfolgungsjagd, dann das Ausgehen der Braut. Desweiteren gibt es die Abendfeier für die Männer sowie die Frauen, 'alshrah.

Nach dem Bad des Bräutigams im Haus seiner Freunde oder Verwandten/Angehörige nehmen ihn zwei Jugendliche in die Hand und der Rest der jungen Menschen folgt ihnen zu Fuß in zweier, dreier oder vierer Reihen mit folgendem Gesang:

يا رباعي ردوا عليا      طلع الزين من الحمام  
عنتر عيس عاريسنا      عاريسنا عنتر عيس

*Der Schöne ist aus dem Bad herausgekommen,*

*Meine Freunde antwortet mir*

*Unser Bräutigam ist das Oberhaupt*

*Das Oberhaupt mit dem Namen 'antar' abbs ist unser Bräutigam.*

---

<sup>78</sup> Rosenhouse 2000-2001: 32

Heutzutage wird das Bad des Bräutigams nur mehr zwischen den Männern geschau-  
spielt. Dieses Schauspiel findet in der Abendfeier al-Sahra statt.



Abbildung 7-2: Bad des Bräutigams im Jahre 2012 (eigene Quelle)

Die Braut ist die Königin und die Frauen feiern das Schritt für Schritt. Auch zu diesem Anlass werden eine große Vielzahl von Liedern und Trillereien gesungen:

يا ذهب جبت الغوالي      تلوح يا ذهب ع الصواني تسلّم  
يا ذهب جبت النشمية      تلوح يا ذهب على الصنية تسلّم

*Beweg dich du Gold an den Tabletten, Danke,  
Du Gold hast uns die Kostbare (die Braut) gebracht,*

*Beweg dich du Gold am Tablett, Danke,*

*Du Gold hast uns die mutige Braut gebracht*

Wenn die Leute die Braut aus dem Vaterhaus rausbringen wollen, wird folgendes Lied gesungen:

قومي اطلعي قومي اطلعي لحالك      واحنا حطينا شروط ابوك وخالك  
قومي اطلعي يا شمسه يا جوهر يا غالي      قولي النا شو طلب بيك من الغالي

*Geh alleine aus dem Haus raus,*

*Wir haben die Bedingungen deines Vaters und deines Onkels  
(mütterlicherseits) erfüllt  
Geh raus du Sonne, du Diamant, du Teure,  
Sag uns, was dein Vater von unserem Teuren (Bräutigam) verlangt*

Darauf antworten ihre Mutter oder die Verwandten der Braut:

بيي طلب لي عشر جمال حماله      جمسة قرنفل وجمسة زعفراني  
*Mein Vater verlangt für mich zehn tragende Kamele,  
Fünf Nelken und fünf Safran*

Nachdem die Braut auf das Pferd reitet, und die Leute beginnen ins Bräutigams Haus zu marschieren, singen sie:

عصفور هدي على عروق الشجرة      ما نؤخذ الا بنات الامرا او الوزرا  
عصفور هدي على عروق التينه      ما نؤخذ الا بنات الزينة  
*Das ist ein Vogel auf dem Ast eines Baumes (die Braut),  
Wir nehmen nur die Töchter der Prinzen und Minister,  
Das ist ein Vogel auf dem Ast eines Feigenbaumes (die Braut),  
Wir nehmen nur die besten Mädchen*

Wenn die Leute am Haus des Bräutigams ankommen, wird folgendes Lied gesungen:

جبناها والله اللي اراد      جبناها بثوب البولاد  
*Wir haben sie mitgebracht und das war Gottes Willen,  
Wir haben sie im teuersten und schönsten Kleid gebracht*

Während der 'aşşmdah wird folgendes Lied gesungen:

شعل سيجارة وكيف مالك زعلان      عروستك على جنبك غصن الريحان  
ولع سيجارة وكيف مالك مغبون      عروستك على جنبك غصن الليمون  
*Zünde eine Zigarette an, warum bist du so traurig (Bräutigam),  
Deine Braut ist an deiner Seite wie ein Ast aus Basilikum,*

*Zünde eine Zigarette an, warum bist du so böse (Bräutigam),  
Deine Braut ist an deiner Seite wie ein Ast des Zitronenbaums*

Und in der Abendgesellschaft ist das Gesang am beliebtesten und jeder Frau fängt an zu singen.

## **7.7 Die Geschenke**

In Ort der 'aşşmdah oder im Haus wo das Hochzeitsmahl stattfindet, sitzt der Bräutigam und neben ihm einer Person aus seiner Familie. Diese Person ist für die Annahme von Geschenken wie Bargeld oder anderen Sachen zuständig. Diese Person sitzt und hat in ihrem Schoß eine Serviette, um das Bargeld hineinzulegen. Diese Person ist auch eine Art Rufer, der kundgibt, wie viel die Geldsumme von jeder Person ist. Dieser Rufer sagt mit lauter Stimme, zehn krūš von (Namen der Hergebe) und Gott schenkt ihm mehr als seine Herausgabe. Diese krūš bzw. Geldgabe hatte früher mehr Wert und Gewicht auf den Markt. Des Weiteren könnten solche Geschenke sachliche Dinge sein wie ein Olivenbaum oder ein Lamm. Alle diese Geschenke werden aufgelistet und verzeichnet und dann an den Bräutigam gegeben um in den nächsten Hochzeiten zurückzuzahlen.

Aber in der modernen Zeit werden Sträuße von Rosen und Blumen als Geschenke für die Paare angeboten.

## **7.8 Das Hochzeitsmahl von Seiten des Bräutigams**

Traditionell wird die Familie des Bräutigams für das Schlachten und die Zubereitung von Speisen für alle Dorfbewohner als verantwortlich gesehen. Dabei unterstützen die Dorfbewohner dieses Essen mit anderen Ausgaben. Diese Ausgaben bedeuten, dass die Frauen mit etwas Reis oder Frittadellen oder Linsen in Haus der Bräutigam mitbringen. Dies wird als Unterstützung und Hilfe gesehen. Qualifizierte Frauen kochen 'albnyayah – ein Speise aus Joghurt, Reis und Fleisch, Diese Speise wird traditionell in Hochzeiten und ähnliche Veranstaltungen im Raum Nābulus gemacht und bekannt ist.

'albnyayah ist Joghurt, Reis und Fleisch in einem großen Topf auf Holzöfen und wird in ausreichende Menge für alle eingeladenen Gäste gekocht.

## **7.9 Die Abendfeier al-Sahra**

Es gibt zwei Arten von Abendfeiern. Die erste Abendfeier ist die Henna Nacht. Es ist die Nacht vor der Hochzeit oder 'adduahlah, wo die Verwandten und Freunde der Braut, die Braut verschönern und mit Henna ihre Hände und Füße bemalen und ihr Haar kämmen

sowie andere Schönheitspflege durchführen. All dies geschieht mit der Musik von Trommeln und dem Tanzen und Singen. Manchmal werden auch die Hände der Braut und des Bräutigams bemahlt.<sup>79</sup>

Die zweite Art der Abendfeier ist Hochzeitsnacht die von den Männern veranstaltet wird. Hier tanzen die Männer Dabkah und spielen die 'aṣṣaḥḡah auf großen Feldern mit brennendem Holz. In der 'aṣṣaḥḡah gibt es Dichter und es werden Reime gedichtet. Diese Abendfeiern finden bis spät in die Nacht statt und so wie die 'aṣṣaḥḡah ihre Angehörigen hat, da gibt es auch für die Dabkah Angehörige und Lieder. Der Besitzer der Flöte singt mit der Lied und Rhythmen der Dabkah.

Der lawāḥ ist der Teamleiter der Dabkah der die Anweisungen für die Dabkah gibt, entweder in Bewegung oder Ton oder die praktischer Anwendung. Normalerweise hält er seine rechte Hand winkend während er Dabkah tanzt. Es gibt viele Arten von Dabkah, die Dabkah aš-šamāliyya und ṭayyārah und andere.

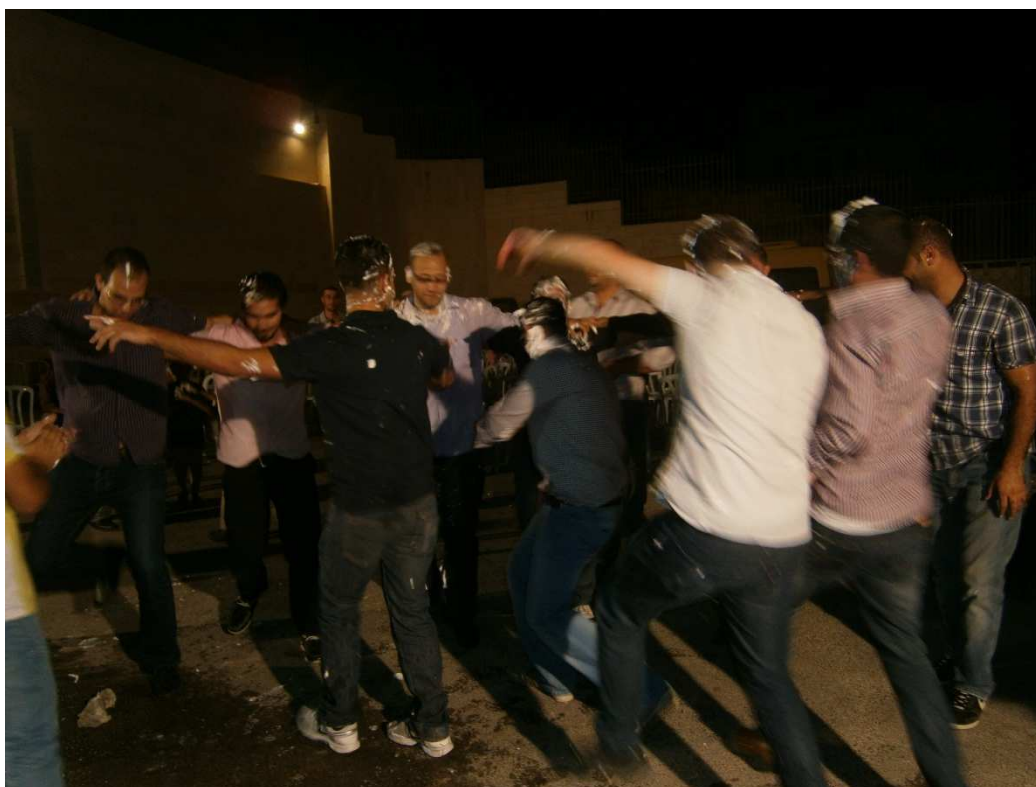


Abbildung 7-3: Al-Sahra im Jahre 2012 (eigene Quelle)

## 7.10 Das Herausbringen der Braut von dem Haus ihres Vaters

Die Angehörigen des Bräutigams gehen normalerweise mit dem Gepäck und der Fracht zur Haus der Braut, wo dann die Angehörigen der Braut auf sie warten. Dann treten der Vater der Braut und Vater des Bräutigams ein und nach dem Austausch von Grüßen und

<sup>79</sup> Rosenhouse 2000-2001: 32

freundlichen Worten und eine Tasse Kaffee nimmt Vater der Braut seine Tochter und bringt sie zu ihrem Bräutigam und seiner Familie.

### 7.11 الفارده 'Ifārdah

'Ifārdah ist das Bringen der fremden Braut von ihrem Dorf zum Dorf des Bräutigams. Die Familie des Bräutigams und andere Angehörige und Liebende der Familie reisen mit ihnen zu dem Dorf der Braut. Danach holen sie die Braut, in ehrenvoller Weise von dem Haus ihres Vaters. Es verabschieden sich die Angehörigen und es bleiben die Mutter und der Vater alleine.

### 7.12 Das Brautgold und Kosmetika

**Die Ohrringe:** Die Ohrringe sind aus Gold und waren früher als eine Art Goldmünze in Form von kleinen, dünnen līrah (Pfund). Heutzutage werden aber verschiedene Formen von Ohrringe ans Ohr gehängt.

**Die Ringe:** Die Ringe sind aus Gold und Silber und sie wurden für die Braut mit der Vorrichtung in vier oder sechs Stück gekauft.

**Die Armbänder:** Die Armbänder sind aus Silber und werden für die Braut mit feiner Handarbeit verarbeitet. Jedoch werden die meisten Armbänder heutzutage aus Gold gemacht.

**Die Halskette:** Die Halskette wurde aus der Gewürznelke und Glittersteinen oder anderen Edelsteinen wie Diamanten, Korallen, Bernstein, angefertigt.

**al-kurdān:** 'al-kurdān ist eine Kette aus Gold in der Mitte ist ein Halbmond und eine līrah Münze aus Gold. Auf der Seite befinden sich viertel līrah Münzen aus Gold auf jeder Seite.

**al-muḥammasiyyah al-maḥnaka:** ist ein großes Goldstück welches gleich 5 līrah Münzen aus Gold ausmacht. Dieses Goldstück wird mit einer Kette aus Silber festgehängt.

**al-ḥulḥāl, mit Fußkette:** die Fußkette ist wie ein Armband, sie wird aber am unteren Teil des Unterschenkels am Fuß getragen. Die Fußkette ist etwas größer als ein Armband und ist aus Silber oder Kupfer angefertigt und geschmückt.

**aṣ-ṣaffah:** Die aṣ-ṣaffah ist eine Menge von goldenen Lera Münzen oder Silberstücke. Diese Münzen werden an ein dünnes Tuch gehängt. Die Frau verschönert dabei ihre Stirn und es wird als Teil der Kopfbedeckung angesehen.

**al-ḥinnā':** (*Lawsonia inermis*) Das Henna ist ein Pulver einer indischen Pflanze. Dieses Pulver hinterlässt eine hellrote Farbe. Die Frauen bemalen mit Henna ihre Hände und Füße, auch die Haare werden mit Henna gefärbt.

**al-kuḥl wal makḥalah:** al-kuḥl oder Kohl wird in einer kleinen kupfernen, silbernen oder goldenen Schüssel bewahrt. Diese Schüssel ist mit Inschriften geschmückt. Der Kajal wird verwendet, um die Augen zu verschönern und er wird vom Kajalstein angefertigt.



Abbildung 7-4: al-kuhl (eigene Quelle)



Abbildung 7-5: verschiedener Schmuck (eigene Quelle)





Abbildung 7-6: palästinensische Münzen (eigene Quelle)

## 8 Glossar

**al-badāʿh:** ist eine Poetin, die Lieder verfasst.

**ʿalbnayyah:** ist Joghurt, Reis und Fleisch in einem großen Topf und wird als Hochzeitsessen vorbereitet.

**al-daḥrağah:** ist ein Frauengemeinschaftstanz, der auch Frauen-Dabka genannt wird.

**al-ḥulḥāl:** ist eine Fußkette welche am Unterschenkel des Fußes getragen wird, welcher aus Silber oder Kupfer angefertigt wird.

**ʿalğāhah:** Sind die wichtigen Personen aus der Familie der Braut oder des Bräutigams. Sie bilden das Vorbild der Familie.

**al-kuḥl wal makḥalah:** al-kuḥl oder Kohl wird in einer kleinen kupfernen, silbernen oder goldenen Schüssel bewahrt. Diese Schüssel ist mit Inschriften geschmückt. Der Kajal wird verwendet, um die Augen zu verschönern und er wird vom Kajalstein angefertigt.

**ʿalmahr al-muqadm:** ist die vorgestellte Mitgift welche bei der Eheschließung bezahlt wird.

**ʿalmahr al-muʿağğal:** ist die nachfolgende Mitgift welche im Falle einer Scheidung bezahlt wird.

**ʿalmīlawīah:** ist der typische palästinensische Anzug für den Mann

**aş-şaffah:** Die aş-şaffah ist eine Menge von goldenen Lera Münzen oder Silberstücke. Diese Münzen werden an ein dünnes Tuch gehängt.

**Baq̣lāwah:** Süßigkeit aus Teigware gefüllt mit Nüssen und überzogen mit Zuckersirup. Wird häufig bei wichtigen Anlässen an die Gäste verteilt.

**Dīwān:** Eine Art Hof speziell für wichtige Familiäre Anlässe. Ein Ort wo sich die Gäste versammeln.

**'Ifārdah:** ist das Bringen der fremden Braut von ihrem Dorf zum Dorf des Bräutigams.

**'iġnīh:** alte palästinensische Währung welche heute nicht mehr vorhanden ist.

**il-ḥinna:** :( *Lawsonia inermis*) Das Henna ist ein Pulver einer indischen Pflanze. Dieses Pulver hinterlässt eine hellrote Farbe. Die Frauen bemalen mit Henna ihre Hände und Füße, auch die Haare werden mit Henna gefärbt.

**Mansaf:** der Mansaf ist ein traditionelles Gericht aus Reis, Fleisch und trockenem Joghurt

**nqūṭ:** nqūṭ sind die Geldgeschenke an den Bräutigam oder die Braut.

**qumbāz rakhbānī:** ist eine Hose welche für den Bräutigam angefertigt wird.

**taqṭībah:** ist eine Art Goldmünzen förmige Kette auf der Stirn und einem seidigen Stoff der als Abdeckung für den Kopf dient.

**Zaġrūtah:** Das Trillern der Frauen zum Gesang wird zaġrūtah genannt.

## 9 Literaturverzeichnis

**Caspi, M. M., and J. A. Blessing. (1993):** O bride light of my eyes': bridal songs of Arab women in Galilee. *Oral Tradition* 8, no. ii, S. 355-380.

**Dalman G. (1901):** Palästinischer Diwan, Als Beitrag zur Volkskunde Palästinas. J.C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

**Dalman G. (2001):** Arbeit und Sitte Palästina, Das häusliche Leben, Geburt, Heirat, Tod. Band VIII, Walter de Gruyter, Berlin, New York.

**Epstein, Louis M., and Hilma Grandqvist. (1938):** Marriage ceremonies and married life in a Palestinian village. *Jewish Quarterly Review* 28, no. iv, S. 381-386.

**Erdreich, Lauren. (2006):** Marriage talk: Palestinian women, intimacy, and the liberal nation-state. *Ethnography* 7, no. iv, S. 493-523.

**Hogan, Elena N. (2010):** Jewels of the occupation: gold wedding jewelry in the West Bank. *Journal Of Palestine Studies* 39 iv, no. 156, S. 43-59.

**Johnson, Penny, Lamis Abu Nahleh, and Annelies Moors. (2009):** Weddings and war: marriage arrangements and celebrations in two Palestinian Intifadas. *JMEWS: Journal Of Middle East Women's Studies* 5, no. iii 11-35.

**Linder, Sven. (1952-55):** Palästinische Volksgesänge. Ed. by Helmer Ringgren. Uppsala: ßLundequist – Wiesbaden: Harrassowitz.

**Littmann, Enno. (1902):** Neuarabische Volkspoeseie. Berlin (= Abh. d. königlichen Ges. der Wiss. zu Göttingen. Philologisch-historische Klasse, NF. 5, Nr. 3).

**Lūbānī, Ḥusayn 'Alī. (2009):** Mu'ğam al-a'rās aš-ša'bīya al-filasṭīnīya. Bayrūt: Maktabat Lubnān.

**Moors, A. (1994):** Women and dower property in twentieth-century Palestine: the case of Jabal Nablus. *Islamic Law And Society* 1, no. ii 301-331.

**Moors, A. "Gender, property and power (1991):** mahr and marriage in a Palestinian village. In *The gender of power*. K.Davis, M.Leijenaar, J.Oldersma (eds.), London: Sage Publications, S. 111-128.

**Nammari, N. (2004) :** Christliche Hochzeit in Birzeit , Diplomarbeit, Universität Wien.

**Papps, Ivy, and Hilma Granqvist. (1983):** The role and determinants of bride-price: the case of a Palestinian village. *Current Anthropology* 24, no. ii 203-215.

**Rosenhouse, Judith. (2000-2001):** A comparative study of women's wedding songs in colloquial Arabic. *Estudios de Dialectología Norteafricana y Andalusí* 5, 29-47.

- Sdun-Fallscheer G. (1985):** Jahre des Lebens, Die Geschichte einer Familie in Palästina um die Jahrhundertwende bis zum Zweiten Weltkrieg. J.F. Steinkopf Verlag, Stuttgart.
- Shehada, Nahda. (2008):** Between change and continuity: age and marriage trends in Gaza. Hawwa: Journal Of Women Of The Middle East And The Islamic World 6, no. iii: S. 315-350.
- Spoer, H. H. & Haddad, E. N. (1926):** Volkskundliches aus el-Qubēbe bei Jerusalem. Zeitschrift für Semitistik und verwandte Gebiete 4, 199-226
- Treitel, Andrew. (1995):** Conflicting traditions: Muslim shari'a courts and marriage age regulation in Israel. Columbia Human Rights Law Review 26, S. 403-438.
- Tucker, Judith E. (1988):** Marriage and family in Nablus, 1720-1856: toward a history of Arab marriage. Journal Of Family History 13, no. ii, S.165-179.
- Welchman, L. (1994):** Special stipulations in the contract of marriage: law and practice in the occupied West Bank. Recht Van De Islam 11, 55-77.
- Yaqub, Nadia G. (2007):** Pens, swords and the springs of art: the oral poetry dueling of Palestinian weddings in the Galilee. Leiden: Brill.

أحمد جميل الحسن. 2001، „الزواج والموت في الاغنية الشعبية الفلسطينية الطبعة الاولى“. دار الشجرة للنشر والتوزيع دمشق- سورية

حسين علي لوباني. 2009. معجم الاعراس الشعبية الفلسطينية. مكتبة لبنان ناشرون. الطبعة الاولى. لبنان

د.شريف كناعة; عبد العزيز ابو هدبا; عمر حمدان; نبيل علقم; وليد ربيع. 1984. الانجاب والطفولة دراسة في الثقافة والمجتمع الفلسطيني. جمعية اعاش الاسرة البيرة

د.شريف كناعة; عمر حمدان. 1979. الأغاني العربية الشعبية في فلسطين والأردن. - جامعة بيرزيت، ص222-223

عبد العزيز ابو هدبا; عمر حمدان; محمد علي احمد; وليد ربيع. 1987. دراسة في المجتمع والتراث الشعبي الفلسطيني قرية ترمسعيا. جمعية اعاش الاسرة البيرة

محمد سعيد صابر حمدانة. 1988. عصيرة الشمالية تراث وامل صفحة229. فلسطين نابلس

محمد سعيد صابر حمدانة. 1979. عصيرة الشمالية تراث وامل. فلسطين نابلس

نبيل علقم, وليد ربيع. 1982. الملابس الشعبية الفلسطينية, لجنة الأبحاث الاجتماعية والتراث الشعبي الفلسطيني  
ص 56 الى 64

#### Zeitschriften:

- ارحام الضامن. 1979. اغاني العرس في غور الفارغة. مجلة التراث والمجتمع. العدد 11. البيرة. ص 22 الى 42  
باسل بزاوي, 1986. الشعر الشعبي والمرأة عدد 18 ص 98 الى 105  
تيسر فخيدة. 1979, المهر وتكاليف الزواج في مجتمعنا الريفي. مجلة التراث والمجتمع عدد 12. ص 64 الى 80  
د. عبد اللطيف البرغوثي. 1998, عادات الزواج في الريف الفلسطيني. مجلة التراث والمجتمع ع 31. جامعة  
بيروت. ص 31 الى 85  
عائشة عبد العزيز. 1977. الخطبة في التراث الشعبي الفلسطيني. مجلة التراث والمجتمع. العدد 8. البيرة. ص 35 الى 83  
عمر العطار. 1977. الزواج المبكر في المجتمع الفلسطيني. مجلة التراث والمجتمع. العدد 7. البيرة. ص 33 الى 43  
فاتن محمد مسعود. 1980. العرس في قرية عرابة. مجلة التراث والمجتمع. العدد 14. البيرة. ص 35 الى 43.  
فوزي حسن الاسعد. 1978. الزواج في قري فلسطين. مجلة التراث والمجتمع. العدد 9. البيرة. ص 65 الى 74  
محمد الحلاج. 1987. التراث والمجتمع المضافة في فلسطين. عدد 3. ص. 75  
الزواج المبكر في المجتمع الفلسطيني. تأثير العادات والتقاليد. التراث والمجتمع ع 41 صفحة 71 الى 85  
مصلح كناينة. 2005.  
موسى علوش. 1977. مجلة التراث والمجتمع. الشاعر حنا علوش—زجله وشعره. العدد 8. ص. 85  
نبيل علقم. 1977. مجلة التراث والمجتمع مهرجان الزجل الشعبي الفلسطيني. عدد 7. ص. 95  
نانلة هاشم صبري. 1980. شاعرة العتابا صبحية ايوب. عدد 14. ص. 44  
هاني البدارين. 1981. اغاني العرس في قرية السموع. مجلة التراث والمجتمع. العدد 15. البيرة. ص 32 الى 35  
حداد يوسف. 1998 عادات الخطبة والزواج المجلة. شؤون فلسطينية ص. 106

#### Internetquellen:

د. إيباد محمد عماوي 2008 : ملامح التغيير الاجتماعي في الريف الفلسطيني , دراسة ميدانية لعادات الزواج في ثلاث  
قرى بمحافظة طولكرم , مجلة الجامعة الإسلامية -سلسلة الدراسات الإنسانية, المجلد السادس عشر، العدد الأول، ، ص  
- 273ص313, وزارة الشؤون الاجتماعية -رام الله -فلسطين ,

د. 20% إيباد 20% عماوي.pdf. (Zugriff: 18.07.2012)

<http://www.iugaza.edu.ps/ar/periodical/articles>.

إشكاليات الزواج المبكر على المرأة والمجتمع الفلسطيني,

<http://www.pstatus.org/index.php?todo=articles&aid=00000006> (Zugriff: 20.07.2012)

مجدي طه بعض الملاحظات حول تعديل قانون المواطنة ومنع لم شمل العائلات الفلسطينية 23.01.2012

<http://www.center-cs.net/web/pages/Details.aspx?id=583> (Zugriff 22.07.2012)

## Abstract

Diese Diplomarbeit behandelt die verschiedenen Sitten und Bräuche der Hochzeit in Palästina. Es wird auf die verschiedenen Phasen der Hochzeit wie zum Beispiel Antrag, Verlobung, Abendfeier, Hochzeit usw. genauer eingegangen. Des Weiteren wird in dieser Arbeit zwischen den Sitten in früheren Zeiten zwischen 1918 – 1948 und ab 1960 verglichen. Darüber hinaus werden auch soziale Probleme wie das Phänomen der frühen Heirat in Palästina und deren Gründe genauer behandelt. Die Sitten der Hochzeit werden am Fallbeispiel der beiden palästinensischen Dörfer Turmus‘ayyā und ‘Asīrah aš-šamāliyya genauer analysiert. Die Arbeit beinhaltet des Weiteren ein Interview mit der Professorin Nadya Ḥasan Muṣṭafā welche seit über 25 Jahren Schriftstellerin für das Magazin „Tradition und Gesellschaft Palästinas“ ist.

This thesis deals with the various habits and traditions of the wedding in Palestine. It discusses the different stages of the wedding, such as the request, engagement, evening parties, weddings, etc. Furthermore, this work compares between the traditions in earlier times between 1918 - 1948 and from 1960. In addition, social problems such as the phenomenon of early marriage in Palestine and its reason are discussed in detail. The traditions of the Palestinian wedding are analysed through the case of the two Palestinian villages Turmus‘ayyā and ‘Asīrah aš-šamāliyya. The work also contains a interview with the professor Nadya Ḥasan Muṣṭafā who is a writer for the magazine „Tradition and Society in Palestine“ for more than 25 years.



## Lebenslauf

### Angabe zur Person:

**Vor und Zuname:** Muna Neirukh  
**Geburtstag:** 01.12.1962  
**Geburtsort:** Jerusalem  
**Staatsangehörigkeit:** Österreich  
**Familienstand:** verheiratet

### Schulbildung:

1968-1976 Grundschole in Al-Tour, Jerusalem  
1976-1980 Al-Mamonia Oberschole in Jerusalem  
Abschluss: Reifeprüfung am 21.07.1980 in Jerusalem

### Universitätsausbildung:

2004-2005 Universitätslehrgang  
2005-2009 Bakkalaureatstudium Soziologie  
2008-bis heute Diplomstudium Arabistik

### Sprachen:

Deutsch (in Wort und Schrift)  
Arabisoh (in Wort und Schrift)  
Englisch (gute Kenntnisse)